



10  
2013

# Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ OKTOBER 2013



*LüneDent*

Zahnärztliche  
Gemeinschaftspraxis  
[www.luedent.de](http://www.luedent.de)

**PRÄZISION  
UND ÄSTHETIK  
AUS EXPERTENHAND**

LÜNEBURG AKTUELL ■ KULTUR ■ KUNST ■ PORTRÄT  
SENIOREN ■ REISE ■ LANDKREIS ■ EMPFEHLUNGEN





# JOOP!

*10 Jahre*



An der Münze 8b  
21335 Lüneburg  
T 0 41 31-3 53 41

*Danke!*

**ALLGEMEINE BESONDERHEITEN** OKTOBER 2013

# Der allerletzte Schrei

Alle Welt genießt die letzten, meistens schon herbstkühlen Sonnenstrahlen – und das am allerliebsten draußen. Es riecht schon nach einem letzten Aufbäumen des Sommers und nach der Wandlung der Natur. Nur meine Wenigkeit sitzt bockig Eis schlemmend im Café-Außenbereich. Im Supermarkt stehen schon seit zwei Monaten die obligatorischen Weihnachtsleckereien in den Regalen. Ich frage mich wie jedes Jahr, wer wohl zum Weihnachtsfest staubtrockenen Weihnachtsstollen verzehren möchte. Vielleicht kaufe ich meiner liebevollsten Nachbarschaft dieses wundervolle Betroffenheitsgebäck – eine Überlegung wäre es zumindest wert.

Doch zurück zum allerletzten offiziellen Outdoor-Angebot für diese Saison: Unlängst verschlug es mich auf eine Kunstbasarveranstaltung: Bilder, Bücher, Musik, und das Ganze im Park mit Eis, Kuchen und bunt gemischtem Publikum. Auch Flora und Fauna zeigten sich von ihrer emsigen Seite: Es wurde geblüht (die Blumen und sonstiges Grünzeug), gebuddelt und gebellt (die Hunde). Doch gab es auch diverse schmerzhafteste Momente: Beispielsweise bewiesen die Kurzen ihre Durchsetzungsfähigkeiten hinsichtlich des Kaufes einer weiteren Süßigkeit durch lautstarke Brüllattacken. Apropos lautstarke Proteste: Auch ich kann ziemlich hysterisch agieren, besonders allergisch reagiere ich auf Belästigung von Insekten jedweder Art. Als ich also in Begleitung meiner Freundin eine Kunstpause bei Speis' und Trank genoss, versammelten sich in kürzester Zeit auch wahre Wespen-Trupps an unserem Kuchenbuffet. Kamikazeartig umschwirrten sie immer aggressiver das süße Schlaraffenland. Jeder Ver-

such, sie zum Gehen zu überreden, scheiterte kläglich. Da ich diesem Jahr auf perfideste Art und Weise bereits mehrmals gestochen wurde, mag meine Reaktion etwas übertrieben anmuten. Ich schob meinen Teller entnervt von mir und überließ ihn gnädig dem Stechgeschwader.

Wieder daheim präsentierte mir meine pubertierende Tochter die Ausbeute ihres letzten Shopping-Trips: ein überlanges Shirt, eng geschnitten und gelbschwarz geringelt. Super – Biene Maja lässt grüßen, dachte ich. Die Farben seien der letzte Schrei in dieser Saison. Da hat zumindest die Verkäuferin ein richtig lukratives Modeopfer gefunden, überlegte ich ironisch, als ich die Kassenzettel ihrer Einkäufe begutachte. Beim letzten Kaffeeklatsch der Saison auf unserer Terrasse wird der letzte Schrei denn auch stolz dem Rest der Familie präsentiert. Ich weiß nicht, ob die geflügelten Biester sich klammheimlich an verborgenem Ort zum Kampf-Anflug verabreden. Jedenfalls waren wir auch hier sofort umlagert von Wespen, diesmal allerdings hatten wir Erwachsenen unsere Ruhe, denn die gestreifte Plage versuchte ausnahmslos bei meiner Tochter zu landen – auf ihrem neuen Biene Maja-Shirt. Vielleicht würde ein grashüpfergrünes Flip-Outfit einen ungestörten Kuchengenuss garantieren. Einen Versuch wär's wert! Hüh hüp!

In diesem Sinne, genießen Sie das Leben und bleiben Sie versonnen!

*Ihre  
EMMA PIETH*



14



20



25



34



54

## LÜNEBURG AKTUELL

Lüneburger Stadtansichten	08
Kurz angetippt	30

## LÜNEBURG HISTORISCH

Zurückgeblickt: die Hasenburg	14
-------------------------------	----

## LÜNEBURG UMZU

Tierisch: Filmtierhof Bleckede	20
--------------------------------	----

## LÜNEBURG SOZIAL

Aufklärungsarbeit: SchLAu e.V.	82
--------------------------------	----

## GESUNDHEIT

Rundumerneuert: LüneDent	12
Sprechstunde: Heilpraktikerin Saskia Druskeit	84

## LÜNEBURGER PROFILE

Generationenforschung: Prof. Dr. Ruthard Stachowske	34
Platz genommen: Mirco Wenzel und Stefan Pruschwitz	50

## KULINARIA

Traubenlese: gute Weine in der Osteria	18
--	----

## AUS ALLER WELT

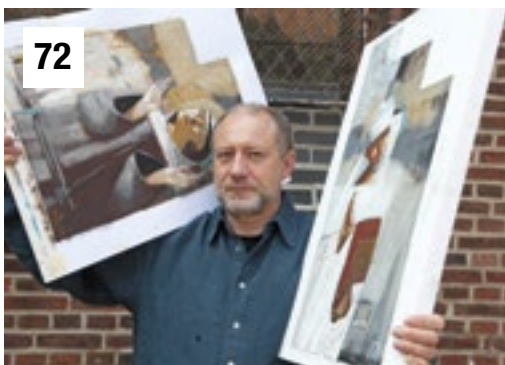
Hamburg: zwischen Alster & Michel	54
Das perit: Winzersekt	86

## SPORT

Jagdsaison: Faszination Jagdreiten	25
------------------------------------	----

## LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Innovativ: Neues aus dem Bergström	22
Berührend: neue Räume im Siam SPA	37
Vorfreude: die Hochzeitsmesse in Adendorf	38
Mitarbeiterführung: Jürgen Hildebrand	45
Neues vom Bilmer Berg: Autohaus D&L	48



## KULTUR

Neues vom Buchmarkt	58
Neues im SCALA Programmkin	64
Kulturmeldungen	66
Symbolstark: Andrej Becker	72
Musikalische Neuerscheinungen	74
Tourneeerfahren: Stefan Gwildis	76
Köwekers Kurzgeschichte	78

## STANDARDS

Kolumne	03
Suchbild des Monats	07
Internetgerücht des Monats	29
Chromjuwelen: Mercedes 190 SL Roaster	46
Show hin – schau her	61
Marundes Landleben	90
Abgelichtet	93
Schon was vor?	96
Impressum	98

# Goldschmiedemeister ARTHUR MÜLLER

# AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON

- TRADITION SEIT 1907 -

Schneiden Sie Ihre  
Trauringe selber!  
Messen Herbst 2013



Hochzeitshof Glaisin  
6. Oktober 2013



Palais am Wesder  
13. Oktober 2013



Castanea  
27. Oktober 2013



Trau Dich  
9. und 10. November 2013

www.goldschmiede-arthur-mueller.de

SCHRÖDERSTRASSE 2 • 21335 LÜNEBURG

TELEFON: (0 41 31) 4 47 18



**Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Herbst!**



---

# Gutschein

**für eine kostenfreie \* Immobilienbewertung!**

**Tel. 04131 - 864 47 48**

**\* gegen Vorlage dieses Abschnitts bei uns im Shop in der  
Salzstraße Am Wasser 2 · 21335 Lüneburg**



**ENGEL & VÖLKERS**



## SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, Oktober 2013

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)  
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. Oktober an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de) – die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Zu gewinnen gibt es drei Mal eine 5-Liter-Partydose Mälzer-Bier!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



**Gewinner der September-Verlosung:**  
Andreas Emme, Antje Wiemann

**Lösung des September-Fotos:**  
Gasrohre am alten Gasometer



Freitag 04. Oktober ab 20 Uhr

### Jazz-Session im alten Crato-Keller

mit den SALTY DOGS  
mitmachen  
zuhören  
genießen  
EINTRITT: FREI!



Mittwoch 16. Oktober ab 19 Uhr

### Spanferkelgelage

knuspriges Spanferkel  
vom Buffet  
mit reichlich Beilagen,  
inclusive 0,5 l Bier  
nur 15,50 Euro/Person  
(Reservierungen ab sofort möglich)



zum Kopefest im Anstich:

**-SÜLFMEISTER-**

3 Malze & 2 Hefen geben dieser  
dezent gehopften, süffigen,  
bersteinfarbenen Spezialität ihren  
unverwechselbaren Geschmack



Schon an die  
Weihnachtsfeier gedacht?  
--> Jetzt reservieren !!!



proudly presents  
im OKTOBER

**Ran an die LüneBurger!**

Immer dienstags jeder Burger  
25 % günstiger

## LIVE on STAGE

Mi	2.10. VIENNA Lüneburger Rock & Blodelrock	22 h
Fr	4.10. JUTTA WILLEKE & BAND	22 h
Sa	5.10. HEPCAZZ mit Rockabilly	22 h
Fr	11.10. Rocknight DJ WAHNSINN	22 h
Sa	12.10. BISSIG mit Vollgasrock	22 h
Fr	18.10. RICO BOWEN/ Los Angeles	22 h
Sa	19.10. LEHMANN & KOWALSKI	22 h
Fr	25.10. JONES GANG Partyrock	22 h
Sa	26.10. KAROLINA KINGDOM	22 h

SPECIAL OKTOBER

PIMM'S No 1  
5,00€



DRINK

Lecker Essen zu bezahlbaren Preisen

### ■ FRÜHSTÜCK

ab 3,20 € inkl. Heißgetränk

### ■ MITTAGSTISCH

Wöchentlich wechselnd

Schrangenplatz/Schröderstraße

Fon 04131/2 66 11 77

Mo - Sa 9:00 Uhr bis Open End

So 10:00 Uhr bis Open End

[www.zwick4u.com](http://www.zwick4u.com)







„ABGEFAHREN“ – DER LETZTE KUTSCHENSOMMER

FOTO: WINFRIED MACHEL



peter o. mahler

**MACH  
ART**  
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg  
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.00  
Sa. 10.00–14.00



SOLIDE AUSBILDUNG FÜR REITER UND PFERD



*Die Warendorfer Meute mit Hendrik Könemann (links) als Pikör*

## VERANSTALTUNGEN DER REITSCHULE MECHTERSEN

**03.10.2013 - 11 Uhr**

Hubertusjagd mit Feldgottesdienst

**06.10.2013**

Fahrtturnier für Ein- und Zweispänner

**11. – 13.10.2013**

Jagdreiter-Lehrgang

**20.10.2013**

Trainingstag unter Turnierbedingungen

Basispass- und  
Reitabzeichen-Lehrgänge

## REITSCHULE MECHTERSEN

Botho von Ziegner

Tel.: (0177) 30 68 93 5

[www.reitschule-mechtersen.de](http://www.reitschule-mechtersen.de)





„ANGEKOMMEN“ – DER HERBST IST DA

FOTO: HAJO BOLDT

ALCEDO SPA



...so schön kann Fitness sein!

Entdecke das Besondere:



Sanarium, Dampfbad

Saunapark mit Panoramasauna



Aufgusseremonien

Gerätetraining

Vielfältige Kursangebote  
(Indoor-cycling, Pilates,  
Yoga, Langhantel u.a.)



Wir sollten uns  
kennenlernen!



0 41 31 / 70 77 77  
[www.alcedospa.de](http://www.alcedospa.de)

# Aus Expertenhand

**LÜNEDENT STEHT FÜR MODERNE ZAHNMEDIZIN UND INNOVATION – EIN MOTTO, DAS SICH AUCH IN DEN NEU GESTALTETEN PRAXISRÄUMEN WIDERSPIEGELT**



**Dr. Carsten Haase, Dr. Beatrice Lehmann, Dr. Anabel Hagener, Dr. Rainer Perplies und Zahnärztin Sandra Perplies (v.l.)**

**W**enn man bei LüneDent Am Sande 48, oben im zweiten Stock, in dem lichtdurchfluteten Wartezimmer sitzt und auf den Wasserturm und die historischen Häuserfassaden blickt, dann fühlt sich das fast ein bisschen wie Urlaub an. Vielleicht liegt das ja an der entspannten Atmosphäre oder vielleicht auch an den äußerst freundlichen Mitarbeitern, die einen so herzlich in Empfang nehmen.

#### **Räume mit Wohlfühlpotential**

Keine Frage – die neuen Räumlichkeiten von LüneDent, die alle voll klimatisiert sind, haben ein enormes Wohlfühlpotential. In



bemerkenswerten zwei Wochen wurde hier alles komplett saniert: Fußböden, Fenster und Türen, Decken, Wände sowie das gesamte Mobiliar erstrahlen in neuem Glanz. Und auch allerhand neue technische Errungenschaften haben den Weg in die neuen Praxisräume gefunden. Dr. Rainer Perplies erklärt: „Hightech-Zahnarztstühle mit intraoralen Kameras, strahlungsarmes digitales Röntgen und computergestützte 3-D-Planungssoftware zur Simulation von implantologischen Eingriffen sind nur wenige Punkte, die uns Zahnärzten von LüneDent modernste Diagnostik und schonungsvollste Behandlungen ermöglichen.“



### Kurze Wege, enge Verzahnung

Das Ärzteteam von LüneDent besteht mittlerweile aus sechs Kollegen. Jeder von ihnen hat einen individuellen Schwerpunkt und dennoch wird Zusammenarbeit ganz groß geschrieben. Die Wege sind kurz, es gibt sogar ein praxiseigenes Labor mit erfahrenen Zahntechnikern. „Durch unsere unterschiedlichen Spezialgebiete und Erfahrungen ergänzen wir uns ideal“, sagt Dr. Carsten Haase, der bereits seit über 30 Jahren behandelt. Er und Dr. Rainer Perplies weisen beide den zertifizierten Tätigkeitsschwerpunkt für die Implantologie aus. Alle Ärzte von LüneDent unterstützen sich gegenseitig und das kommt natürlich auch ihren Patienten zugute. Diese profitieren aber nicht nur von der engen Verzahnung, sondern vor allem von dem geballten Fachwissen der sechs innovativen Experten, die durch ständige Fortbildung immer auf dem aktuellsten Stand sind.

### Immer am Zahn der Zeit

Apropos Innovation: Um noch einen Schritt weiter zu gehen, werden demnächst in den Behandlungsräumen und im Wartezimmer weitere Bildschirme installiert. Dann kann der Patient seinen Aufenthalt in der Praxis multimedial ergänzen. Entspannung durch Konzerte, Tierdokumentationen oder Sportprogramme – ganz individuell für jeden Patienten.

Wenn Ihnen also beim WM-Spiel nächstes Jahr ein Zacken aus der Krone bricht – keine Bange: Bei LüneDent verpasst man kein Tor – denn hier steht nicht nur moderne Zahnmedizin im Vordergrund, sondern immer auch das gute, sichere Gefühl, in den richtigen Händen zu sein. (ch)



Tagesklinik für Implantologie & Zahnästhetik

Dr. C. Haase · Dr. R. Perplies · Partner

Tel.: (04131) 24 44 76-0

Am Sande 48, 21335 Lüneburg

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. C. Haase · Dr. R. Perplies · Dr. B. Lehmann

Dr. A. Hagener · ZÄ S. Perplies

Tel.: (04131) 48 411

info@luenedent.de · [www.luenedent.de](http://www.luenedent.de)

# Relikt der einstigen Landwehren

AN DER SÜDWESTLICHEN STADTGRENZE VON LÜNEBURG THRONT DER MÄCHTIGE BACKSTEINTURM DER HASENBURG. SEIT DEM MITTELALTER BEGRÜSST – ODER VERABSCHIEDET – ER DORT DIE BESUCHER UND BEWOHNER VON STADT UND UMGEBUNG



MUSEUM LÜNEBURG/MICHAEL, RING 2005, KAT.-NR. 103

**Hasenburg, um 1860. Die Hasenburg, 1484 erstmals erwähnt, war Bestandteil der Lüneburger Landwehr. Noch heute steht der massive Backsteinturm am Hasenburger Bach**

In der heutigen Zeit haben die Menschen an dieser Stelle freien Durchgang. Das sah in damaliger Zeit anders aus, denn schon im Mittelalter kannte die Obrigkeit Mittel und Wege, um städtische Interessen zu wahren, um zu Geld zu kommen und das Stadtsäckel zu füllen. So wurde 1392 das Gebot erlassen, dass Kaufleute Lüneburg nicht um-

fahren durften. Um dies zu erzwingen, wurden ab 1397 die sogenannten Landwehren gebaut, Erdwälle mit dazwischen liegenden Wassergräben, die mit Hecken, Sträuchern und Büschen bepflanzt zu einem undurchdringlichen Dickicht wurden. Wo die wichtigsten Handelswege die Landwehren durchschnitten, befanden sich Warttürme und Schlag-

bäume. Zusätzlich bewachten Landwehrknechte die Durchlässe, so genannte reitende Diener kontrollierten das Umland.

Eine derartige Landwehr existierte neben der Altstadtbefestigung in Lüneburg zwischen 1397 und 1484. In Form eines unregelmäßigen Rings im Abstand von bis zu 10 km umgab sie die Stadt und



MUSEUM LÜNEBURG/MICHAEL RING 2005, KAT.-NR. 104

**Hasenburg, 1863; J. Johannsen nach F. Hoffmeyer. Der Turm der Hasenburg von Nordosten. Seit 1690 sind Gastwirte in der Hasenburg nachzuweisen. Für die Pferde der Reisenden stehen eine Futterkrippe und ein Balken zum Anbinden bereit**

sorgte dafür, dass der Weg der Händler geradewegs durch die Stadt führte, wofür diese dann einiges an Gebühren erhob. Die Wachtürme, von denen heute lediglich die Hasenburg übrig geblieben ist, sicherten die Durchlässe. Von denen ist nur ein einziger bis heute erhalten, nämlich die Hasenburg am Hasenburger Teich, der ihr wohl zu ihrem Namen

### **ERSTMALS WURDE DIE HASENBURG, DIE SICH AUCH HEUTE NOCH IN IMPOSANTER GRÖSSE RECHTERHAND AUF DEM WEG NACH RETTMER PRÄSENTIERT, 1397 SCHRIFTLICH ERWÄHNT.**

verhalf. Fragmente der Wälle und Gräben der einstigen Landwehren sind immer noch erkennbar. Eine besondere Bedeutung hatten die Landwehren zusätzlich für die Durchsetzung des Stapelrechts, das der Stadt 1392 verliehen wurde. Es verpflichtete Händler, die aus umliegenden Regionen kamen, ihre Waren für drei Tage in der Stadt zum Verkauf anzubieten, also zu „stapeln“. Noch bis ins 19. Jahrhundert hinein galt dieses Recht, doch verlor es auf-

grund eines zunehmend erweiterten Straßennetzes und der allmählichen Öffnung der Befestigungen alsbald an Bedeutung.

Erstmals wurde die Hasenburg, die sich auch heute noch in imposanter Größe rechterhand auf dem Weg nach Rettmer präsentiert, 1397 schriftlich erwähnt. Allerdings, so berichtet Stadtarchäologe und Kura-

tor des Museums Lüneburg Dr. Edgar Ring, seien im Laufe der Jahrhunderte doch einige bauliche Veränderungen, unter anderem an Fenstern und am Mauerwerk, vorgenommen worden.

Bereits 1690 sind Gastwirte in der Hasenburg nachgewiesen, und auch heute wird der Gebäudekomplex noch als Gasthaus, Hotel und Restaurant geführt. Im 15. Jahrhundert beherbergte der Bau auswärtige Pilger, die auf Wallfahrt nach Aachen

## Warum Vaillant Kraft-Wärme Kopplung?

Weil meine Heizung für Wärme, Strom und Unabhängigkeit sorgt.



Deutscher Nachhaltigkeitspreis  
Deutschlands nachhaltigstes Produkt 2011

■ Wärme ■ Kühlung ■ Neue Energien

Wärme und Strom aus einem Gerät: ecoPower 1.0, das erste Familienkraftwerk für zu Hause.

Weil **Vaillant** weiterdenkt.

Wir beraten Sie gerne:

# SCHNEIDER & STEFFENS

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG  
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg



Ihre Servicenummer:

**0 41 31 / 99 99 888**

[www.schneiderundsteffens.de](http://www.schneiderundsteffens.de)



MUSEUM LÜNEBURG/MICHAEL RING 2005, MAT.-NR. 105



ENNO FRIEDRICH



ENNO FRIEDRICH

**Hasenburg, 1882; Wilhelm Matthies. Der 15-jährige Wilhelm Matthies (1867–1934), der später ein namhafter Architekt wurde, legt hier eine Probe seines frühen zeichnerischen Talents vor. Die Hasenburg ist von Süden zu sehen**

**Die Hasenburg mit ihrem Turm ist bis heute ein Blickfang**

gingen. Sie wurden von der Lüneburger Mariengilde mit Speis und Trank versorgt, „dar man ut spiset de armen pelegime in der akenschen vart“, und Unterstände und Bänke wurden eigens für die Wan-

Brot und Bier versorgt wurden. Aber auch anderen Personen wurde „Obdach“ gewährt; so soll ein kleiner Raum im Inneren des Turms einst als Gefängnis gedient haben.

1.500 Taler. 1857 baute der Lüneburger Kaufmann Victor Benickendorff auf dem Gelände eine Brauerei, die allerdings 1921 ihren Betrieb einstellte. Die Mühlegebäude sind ebenso erhalten wie die alte Fabrikantenvilla.

### **IM 15. JAHRHUNDERT BEHERBERGTE DER BAU PILGER, DIE AUF WALLFAHRT NACH AACHEN GINGEN. SIE WURDEN VON DER LÜNEBURGER MARIENGILDE MIT SPEIS UND TRANK VERSORGT.**

Der Komplex der Hasenburg mit dem majestätischen Backsteinturm und den daran gelehnten Gebäuden ist bis heute Blickfang an der Ortsgrenze von Lüneburg. So fühlten sich bereits in früheren Zeiten Künstler inspiriert, den Turm und die sich daran anschließenden Fachwerkgebäude in Gemälden und Zeichnungen darzustellen. Diese legen Zeugnis davon ab, dass das charakteristische Bauwerk die unterschiedlichen Zeitstufen über Jahrhunderte fast unverändert überdauert hat. (ilg)

dernden errichtet. („scheuer und gesete“ ... „dar de pilgrimme droege under sitten mogen“). Zahlreiche Nachlässe unterstützten diese Einrichtung; sie sind noch aus dem frühen 15. Jahrhundert bis etwa Mitte des 16. Jahrhunderts erhalten. In diesen wurde verfügt, dass Aachenfahrer weiterhin mit

Zum Komplex der Hasenburg gehörte auch eine Wassermühle, wobei 1545 ebenso eine Kupfermühle nachgewiesen wurde; 1577 wurde sie als Pulvermühle, ab 1691 für viele Jahre als Papiermühle genutzt. Im Jahre 1718 erwarb sie Cornelius Johann Stern für 30 Jahre auf Wiederkauf von





# TAGHeuer

SWISS AVANT-GARDE SINCE 1860

# „Nur das Beste für Ihre kostbare Zeit!“

Juwelier HAAG empfiehlt die neue „Carrera Calibre 1887“ von TAG HEUER mit hauseigenem Automatikwerk und Keramiklünette.



ROLEX

BREITLING

NOMOS  
GLASHÜTTE

OMEGA

NAUTISCHE INSTRUMENTE  
MÜHLE  
GLASHÜTTE/SA.

MEISTERSINGER

LONGINES

# HAAG

JUWELIER

50 YEARS OF  
CARRERA  
TAG Heuer

Große Bäckerstraße 16 · 21335 Lüneburg · Tel. 0 41 31-4 37 55 · [www.juwelier-haag.de](http://www.juwelier-haag.de)

# Vom Winzer die Besten

Eine feine italienische Küche, wie sie in der „Osteria“ in Häcklingen zu finden ist, verlangt nach einem adäquaten Begleiter von der Rebe. In der Osteria gibt es diesen direkt zum Menü oder außer Haus für den heimischen Weinkeller



**M**it dem Generationenwechsel, der seit einigen Jahren in vielen Winzerbetrieben Italiens stattfindet, hat ein frischer Wind sämtlichen historischen Staub aus den Weinkellern gefegt“, erklärt Kirsten Penserini und freut sich über die innovativen Ansätze und das Aufbrechen veralteter „Weinregeln“. Damit ist sie bereits zielicher bei dem Thema, dem sie sich mit großer Leidenschaft und viel Sachverstand widmet: edle Tropfen aus den Reben der sonnenverwöhnten Anbaugelände Italiens – und dabei immer auf der Suche nach einer herausragenden oder eigenwilligen Winzer-Perle, die – je nach Ausprägung und Charakter – mit den wunderbaren saisonalen Gerichten aus der Küche ihres Mannes Gabriele

Penserini harmonieren. Gerade erst ist sie wieder in Südtirol fündig geworden, hat dort – allen Vorurteilen zum Trotz – einen sagenhaften „Weißen“ entdeckt, der durch seine duftige Frucht besticht. Diese besonderen Fundstücke auch ihren Gästen schmackhaft zu machen, ist die Idee, die hinter den Neuerungen steckt, die das Gastronomenehepaar und sein fünfköpfiges Team in ihrem Restaurant ab Oktober einführen und weiter ausbauen werden. Denn: kein Innovationsgeist, keine Aha-Erlebnisse!

## Weinverkostung & Menü

Den Anfang macht ein kleines, feines Weinevent, am 11. Oktober ab 19.00 Uhr. Dann nämlich wird kundiger Besuch aus Italien erwartet: Sechs be-

sondere Tropfen und einen Prosecco hat Weinlieferant Martino Biscardo im Gepäck – allesamt abgestimmt auf das begleitende 6-Gänge-Menü aus Gabriele's Küche. Aus dieser kommt zuerst leichtes Meeresgetier, auf das herbstliche mit Steinpilzen gefüllte Teigtaschen folgen; das Perlhuhn geht später eine Liaison mit einem guten Roten ein, gefolgt von Geschmortem vom Rind, dem ein vollmundiger Ripasso zur Seite steht. Den Abschluss bildet Zweierlei von der Birne und final ein wenig Käse – natürlich mit einem charakterstarken Amarone D.O.C. serviert. Wenn auch Sie sich überraschen lassen möchten: Reservierungen für diesen kulinarischen „Catwalk“ der Weine werden ab sofort entgegengenommen.



### Beste Weine „to go“

Und wenn man seinen Favoriten in der Osteria gefunden hat? Gar kein Problem, dies ist nämlich der zweite geniale Streich des Osteria-Teams: Sämtliche Weine können zu Außer-Haus-Preisen ganz

entfalten kann; diese dann so miteinander kombinieren, dass die verschiedenen Charaktere sich nicht überlagern – alles frisch, alles handgemacht – und dies mit wahrer Leidenschaft für die Materie. Tatsächlich scheint Gabriele Penserini da ein echter

**WEINVERKOSTUNG MIT 6-GÄNGE-MENÜ · FREITAG, 11. OKTOBER · 19.00 UHR**  
**RISTORANTE OSTERIA · RESERVIERUNG UNTER TEL.: (04131) 789 227**

einfach mitgenommen werden – ab sofort auch in größeren Gebindeeinheiten, wenn gewünscht. „Unsere Weine werden wir künftig direkt von den Erzeugern beziehen“, so Inhaber und Küchenchef Gabriele Penserini. „Damit können wir mögliche Engpässe ausschließen und uns punktgenau auf die Wünsche unserer Gäste einstellen.“

### Herbstliches in der Osteria

Das Glück muss einem schon hold sein, wenn man an einem Wochenende spontan in das gastliche Haus an der Hauptstr. 2 in Lüneburg-Häcklingen einkehren und einen freien Platz ergattern möchte. Dies mag nicht nur an dem behaglichen Ambiente liegen, sondern gewiss auch an der Philosophie des Küchenteams, die so einfach wie überzeugend lautet: allerbeste Zutaten behutsam verarbeiten, so dass jede Komponente ihren vollen Geschmack

Fanatiker zu sein, einer, dessen Liebe zu den schmackhaften Früchten und Geschöpfen aus dem Wasser, vom Land und aus der Luft ehrlich und bodenständig ist. Und da er als Italiener die Freude am Genuss bereits mit der Muttermilch aufgenommen hat, ist sein Ziel, Saisonales in kreativen

Rezepten zu verarbeiten die einfach Lust aufs Schwelgen machen. Auf den Tellern landet dann mediterrane Leichtigkeit, aber auch schon mal Regionales aus Niedersachsen – überraschend neu interpretiert.

Ende Oktober beginnt im Restaurant wieder die Entensaison, nach italienischer Manier mit Spitzkohl und lockeren Gnocchi zubereitet. Wer auf den klassischen Rotkohl nicht verzichten mag, für den hält Gabriele natürlich auch eine Portion bereit. Mit fantastischen Trüffelgerichten, Steinpilzen und Pfifferlingen hält der Herbst dann weiter Einzug in der Osteria, auch Tafelspitz wird dann wieder auf der wechselnden Karte zu finden sein – in Gabriele's Version mit würziger Salsa Verde.

Und last but not least: Neuerungen gibt es auch die Räumlichkeiten betreffend: Wo man bisher mit 80 Plätzen gerade bei größeren Feiern eingeschränkt war, wird ab Frühjahr 2014 ein neuer Raum hinzukommen, der vor allem bei Veranstaltungen 55 weiteren Personen Platz bietet. (nm)



### Ristorante Osteria

Hauptstraße 2  
 21335 Lüneburg-Häcklingen  
 Tel.: (04131) 789 227  
[www.osteria-lueneburg.de](http://www.osteria-lueneburg.de)

# Tierische Stars

VON DER STUBENFLIEGE BIS ZUM WÜSTENKAMEL – FILMTIERTRAINERIN KATJA ELSÄSSER AUS BLECKEDE  
MACHT SIE ALLE FIT FÜR IHREN GROSSEN AUFTRITT VOR DER KAMERA

Katja Elsässer mit einem ihrer gehörnten Models am Film-Set



**F**erkel Ute ist eine echte Rampensau. Kaum richten sich im Filmstudio die Scheinwerfer-spots auf sie, grunzt sie fröhlich und saust im Slalom durch die Requisiten. Sie ist an Trubel und

TV-Produktionen und Dokumentationen vor. So sieht man beispielsweise ihr Kamel „Tante Meme“ im Kinofilm „Sanft im Glück“ durchs Bild traben, Ganter Hans nimmt für einen Werbe-Spot in einem

150 sind es mittlerweile. Sogar Reptilien und Insekten hat Katja in ihrer Kartei. „Die 150 wissbegierigen Schützlinge werden täglich liebevoll umsorgt. Viele von ihnen hat die Tiertrainerin mit der Hand aufgezogen. „Meine Tiere kennen die Aufregung am Set von klein auf, ich gebe ihnen das Vertrauen, dass hier alles nach Plan läuft“, sagt sie. Schon als Kind entdeckte Katja ihre Leidenschaft für Tiere. Als Fünfjährige dressierte sie ihr Pferd. Mit neun kratzte das kleine Mädchen all ihr Taschengeld zusammen und stand plötzlich mit einem Schafsbock vor der elterlichen Haustür. „Das ist Arnold“, sagte sie selbstbewusst, „der wohnt jetzt hier!“ Arnold durfte bleiben, genau wie diverse herrenlose Kaninchen und 40 Mäuse, die Katja

## WIE ES GELINGT, DASS TIERE SCHAUSPIELERN? JEDES TIER HAT EINEN BESONDEREN CHARAKTER, EIN BESTIMMTES TALENT – MAN MUSS ES NUR ERKENNEN.

Menschen gewöhnt, schließlich lebt sie auf dem idyllisch gelegenen Filmtierhof in Bleckede, wo Katja Elsässer ihre Leidenschaft – die Arbeit mit Tieren – zu ihrem Beruf gemacht hat. Seit über zehn Jahren bereitet sie nun schon Vier- und Zweibeiner auf ihre Rollen in Spielfilmen, Werbespots,

Mercedes Benz Platz und Spinne „Spinni“ krabbeln für Hornbach die Wand entlang.

Mit viel Fingerspitzengefühl führt Katja Hühner, Enten, Schafe, Katzen, Hunde, Kühe, Vögel, Pferde, Esel und viele vierbeinigen und gefiederten Freunde mehr an die gestellte Aufgabe im Drehbuch heran.

von einer Vogelpflegestation geschenkt bekam. „Die bevölkerten dann allesamt das Kinderzimmer.“ In den folgenden Jahren brachte Katja ihrem Schafsbock Arnold die unterschiedlichsten Kunststücke bei, mit 17 trat sie schließlich ihren ersten richtigen Job als Tiertrainerin an und dressierte ein Schwein für eine Filmproduktion. „Ich lernte damals Gerd F. Kunstmann, den Gründer der Filmtierzentrale, kennen und wusste sofort: „Das will ich auch machen!“

Doch wie gelingt es, dass sich Pferde auf Kommando wälzen und eine Fliege zum richtigen Zeitpunkt auf dem Arm landet? „Jedes Tier hat ein bestimmtes Talent“, erklärt die 33-Jährige. „Das eine Huhn kann beispielsweise besonders gut

umher rennen, das andere stoisch auf einem Fleck stehen bleiben. Manche Spinnen reagieren auf Luftzüge und andere auf einen Fingerstups. Jedes Tier hat einen eigenen Charakter – man muss ihn nur erkennen.“ Auf diese Weise schafft Katja Dinge, die manch einer nicht für möglich hält: Hühner marschieren im Gänsemarsch eine Holzleiter hinunter und Rentiere sporteln auf einem Laufband. Alles Training! Und zu dem gehört eben auch, dass Katja regelmäßig mit Kuh Olga spazieren geht.

Oft sind wochenlange Vorarbeiten nötig, bis ein Tier die vom Regisseur geforderte Rolle beherrscht. Mit viel Geschick dirigiert Katja selbst Kröten oder Insekten. „Natürlich studiere ich auch die üblichen

Hundenummern ein, aber noch spannender finde ich es, meiner Vogelspinne Spinni das Zickzacklaufen vor der Kamera beizubringen“, sagt Katja. Eines von Katjas Schützlingen, Fohlen Sir Henry, spielt demnächst in einem Kinofilm mit – in welchem, das ist noch streng geheim. „Das Kleine ist genau so ein Schauspieltalent wie seine Mutter Schneewittchen“, schwärmt die Tiertrainerin, „die hat nämlich einen Job am Bremer Theater abgesehen.“ Katjas Erfolgsgeheimnis? „Absolute Achtung vor dem Tier und seinen Bedürfnissen, denn nur wer selbstbewusst ist und sich wohl fühlt, macht auch vor der Kamera eine gute Figur.“

Weitere Informationen über den Filmtierhof Elsässer finden Sie unter [www.filmtierhof.de](http://www.filmtierhof.de). (ch)

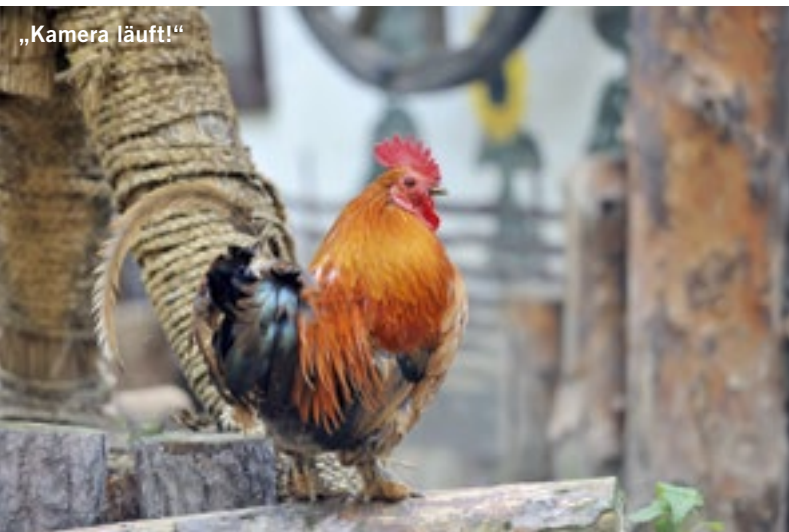
„Ruhe bitte!“



„Ton ab!“



„Kamera läuft!“



# Neues aus dem Hause Bergström

Erst kürzlich hat an einem frühlingshaften Maitag das neue PALAIS AM WERDER eröffnet. Doch Stillstand ist nicht Bestandteil der Philosophie des Hotels Bergström. Zum 1. Oktober kündigen sich gleich zwei Neuerungen an



## ROMANTIK HOTEL BERGSTRÖM

Über eine äußerst romantische Lage verfügt das Hotel Bergström mit Blick auf die historische Lüneburger Architektur und die Ilmenau schon seit seiner Fertigstellung. Mit dem neu erworbenen Zusatz „Romantik Hotel“ hat das renommierte Lüneburger 4 Sterne-Superior-Haus jetzt auch offiziell die begehrte Auszeichnung erfahren. Ab dem 1. Oktober gehört es nun zum erlauchten Kreis des Verbundes, der mit 200 individuellen Häusern in elf Ländern Europas vertreten

ist und als Synonym für exzellentes Gastgebertum und professionelles Know-how steht. Ausschließlich individuellen inhabergeführten Häusern, die durch die Handschrift des Eigentümers geprägt sind, wird der begehrte Titel „Romantik Hotel“ verliehen. Unzählige Kriterien wurden während des Bewerbungsverfahrens in den vergangenen Monaten auf „Herz und Niere“ geprüft – das stilvolle, gepflegte Ambiente war für einen positiven Entscheid ebenso Voraussetzung wie eine exzellente Küche und

ein hervorragend bestückter Weinkeller. Auch der Service erhielt die volle Punktzahl.

Als aktuell größtes Haus im Verbund der Romantik Hotels – und einziges im Umkreis von 30 km – heißt das Bergström bereits seit 1989 Gäste aus aller Welt willkommen.

Das Siegel wird für Hotelgäste einmal mehr ein Garant dafür sein, in einem individuell geprägten Haus konstant beste Qualität und besten Service in allen Bereichen erwarten zu dürfen.

## DAS NEUE BERGSTRÖM SPA

**A**ls „Kosmetikstübchen“ ist es den meisten Lüneburgern ein Begriff, residierte es doch 13 Jahre in der Abtsmühle/Ecke Stintmarkt. Ab 1. Oktober 2013 wird es als eigenständiges Unternehmen unter dem Namen „Bergström SPA und Wellness“ in sein gegenüberliegendes neues 400 qm großes Domizil auf die malerische Mühleninsel wechseln. Wo noch vor wenigen Monaten getagt wurde, ist nun eine großzügige, lichtdurch-

Wussten Sie, dass insgesamt 250 Millionen Rezeptoren auf zwei Quadratmetern Haut feinste Signale registrieren und diese an unser Gehirn weiterleiten? Die Atmung wird ruhig, die Muskeln entspannen sich, das Gehirn gleitet in einen ruhigen Rhythmus und die Produktion des Stresshormons Cortisol wird deutlich verringert. Eine Pflege- oder Massagebehandlung streichelt folglich nicht nur den Körper, sondern auch die Seele.

Über den SPA-Empfangsbereich haben Besucher Zugang zum großzügigen Wellnessbereich. Sämtliche Räume sind in hellen Beige- und Sandtönen gehalten, warmes Tageslicht fällt durch die teils bodentiefen Fenster und Oberlichter. Sowohl der ansprechende Loungebereich als auch die Außenterrassen gestatten dem Entspannungssuchenden den ungestörten Blick auf die vorbeifließende Ilmenau – das leise Rauschen des nahen Wehrs im Ohr.



flutete Oase für Pflege und Wohlbefinden entstanden, die ihren Gästen mit einem weitläufigen Sauna-Areal samt Eisbrunnen, Ruheräumen, Entspannungsterrassen und einem großen, mehrere Räume umfassenden Kosmetikbereich eine Auszeit inmitten des Alltags ermöglicht.

Was das 12-köpfige qualifizierte Team anbietet, sind „Behandlungen, die berühren“ – Behandlungen, in denen der Einzelne mit seinen individuellen Bedürfnissen in den Mittelpunkt rückt. Jede Anwendung wird manuell durchgeführt, denn die Berührung, so weiß Inhaber Harald Ostermann, ist an sich schon eine heilsame Methode.

Das Portfolio des ehemaligen Kosmetikstübchens bleibt erhalten: von der Hautdiagnose über die Reinigung und anschließende wirkstoffreichen Pflege über die Anti-Age-Behandlungen bis zur professionellen Pedi- und Maniküre. Erweitert wird das Spektrum jetzt um Teil- und Ganzkörperanwendungen wie Peelings und Massagen. Ganz gleich, ob Sie auf der Durchreise sind und nach einem schnellen Frischkick dürsten oder sich abends nach getaner Arbeit richtig erholen möchten: Von der Express-Wellness bis zum Mini-Urlaubstag wird Ihre Behandlungsvariante nach Ihren ganz persönlichen Bedürfnissen zusammengestellt.

Um den Gästen flexible Termine zu ermöglichen gibt es lange Öffnungszeiten: An sieben Tagen in der Woche wird das Bergström-SPA-Team jeweils von 9.00 bis 20.00 Uhr für Sie da sein. Das gesamte Angebot finden Sie im Internet unter [www.bergstroem.de/lueneburg/hotel-spa.php](http://www.bergstroem.de/lueneburg/hotel-spa.php). Wenn an den trüben Herbsttagen sogar die Sonne ihre Streicheleinheiten einstellt, dann lassen Sie sich doch einfach von der heilsamen Kraft der Berührung wieder ins innere Gleichgewicht bringen! (nm)

[www.bergstroem.de](http://www.bergstroem.de)

# kultimer

Events und Kulturtrips

## Silvester-Highlights in aller Welt

Intensiverleben  
**Studiosus**

z. B.  
Jahreswechsel in Venedig mit Konzert  
im Teatro La Fenice und Silvester-Dinner  
4 Reisetage  
ab 1675,- €

Mehr Infos zu kultimer, Eventreisen  
von Studiosus, erhalten Sie bei:

Ein Lächeln • Eine gute Beratung • Eine tolle Reise

REISEBÜRO  
**ROSSBERGER**  
Urlaub von Anfang an

[www.urlaub-leicht-gebucht.de](http://www.urlaub-leicht-gebucht.de)  
Schröderstraße 16 • 21335 Lüneburg • Telefon (04131) 756200



# Grüne Wiesen, roter Rock

Die Jagdsaison hat begonnen, herrliche Ritte durch die herbstliche Natur sind nun die Wochenend-Höhepunkte vieler Reiter. QUADRAT hat die Faszination Jagdreiten unter die Lupe genommen – der Versuch einer (Liebes-) Erklärung



Die Zusammenarbeit zwischen Tier und Mensch ist so alt wie die Menschheit selbst – wenn Pferd und Reiter eine Einheit bilden inmitten der schönsten Natur, muss auch einem Nichtreiter das Herz aufgehen. Kommt noch eine Meute fröhlicher braun-weißer Hunde dazu, befinden wir uns mitten drin in der jahrhundertealten Tradition des Jagdreitens. Die Jagd auf lebendes Wild, die sogenannte Parforce-Jagd, ist seit 1934 in Deutschland verboten. Geblieben sind die Strukturen, die Philosophie und auch ein gewisser Habitus. So sind Vorbereitung, Ablauf und Ausklingen einer Schlepplagd in den Satzungen der einzelnen Vereine/Meuten genau geregelt, ebenso wie eine Kleiderordnung je nach Anlass vorgegeben ist.

Falls Sie gerade über den Begriff „Schlepp“-jagd stolpern: Um den Hunden die Jagdstrecke vorzugeben, wird unmittelbar vor Beginn der Jagd von ein bis zwei erfahrenen Reitern eine künstliche

**EINST WURDE EIN SCHWAMM MIT DUFTSTOFFEN GETRÄNKT, DER AUF DEM BODEN HINTER DEM PFERD „HERGESCHLEPPT“ WURDE. SO ENTSTAND DER BEGRIFF DER SCHLEPPJAGD.**

Fährte gelegt, die zum Beispiel aus Pansenlauge oder Fuchslosung besteht. Während diese heute meist aus einem seitlich hinter dem Sattel befestigten Behälter tropft, wurde früher ein Schwamm getränkt, der anschließend auf dem Boden hinter dem Pferd „hergeschleppt“ wurde. Schon als

Welpen werden die Hunde auf diesen „scent“, ihren Duftstoff, eingejagt, ebenso wie sie mit anderen Gerüchen – zum Beispiel von Wild – vertraut gemacht werden, damit sie diese später nicht für

Jagdbeute halten. Auch lernen sie von Welpenbeinen an, mit dem Partner Pferd umzugehen, ebenso wie sich ein erfahrenes Jagdpferd durch seine Gelassenheit gegenüber der Meute auszeichnet. Und die Reiter? Sie haben auch ihren festen Platz innerhalb des Geschehens und das im wörtlichen



Sinne, denn die wichtigste Regel beim Jagdreiten lautet: Halte den Platz, auf dem Du Dich eingereit hast, ein! Schon so mancher Reiter hat die Galoppierfreude seines Pferdes im Pulk unterschätzt und zog mit wehenden Fahnen am Master vorbei. Das dabei entstehende Durcheinander kann allerdings Mensch und Tier gefährden, deshalb gibt es für die Einteilung der Reiter strenge Vorgaben. Bei den Mitgliedern eines Schlepplagdvereins unterscheidet man zwischen der Equipage und den Jagdreitern. Die Mitglieder der Equipage sind der Master und die Piköre. Sie führen und begleiten die Hunde während der Jagd. Der Master hat das oberste Amt inne, kümmert sich um die Belange der Mitglieder und teilt die Teilnehmer in Felder ein. Die Feldführer (Fieldmaster) führen und betreuen die einzelnen Reiterfelder, meist gibt es ein springendes und ein nichtspringendes Feld, mitunter wird auch ein Extrafeld für Ponies oder junge Pferde eingeteilt. Vor Beginn der tatsächlichen Jagd werden die Pferde im Schritt warm geritten, während sich nach und nach alle Reiter versammeln. Nach Ansprache und Einteilung geht es los in Richtung Jagdstrecke. Erst wenn die Hunde mit lautem Geläut (Gebell) und freudigem Loslaufen den Start markieren und der Master mit dem Signal seines Huntinghorns die Hunde sicher auf der Fährte hat, fallen die Pferde in Galopp. Man wünscht sich eine „gute Jagd“, verkürzt die Zügel, geht in den leichten Sitz und während Wiesen und Bäume vorbeifliegen, bietet sich das dynamische Bild der Hunde bei ihrer Arbeit. Idealerweise jagen sie dicht beieinander, das Beisammenbleiben haben sie viele Male morgens bei der sogenannten Hundearbeit geübt. Falls aber doch einmal einzelne Hunde den Anschluss verlieren oder die Meute weit auseinandergezogen jagt, kommen die Mitglieder der Equipage zum Einsatz. Ihnen obliegt es, die Hunde beieinander zu halten. Während die Außenstehenden nur ein Gewusel braun-weißer Vierbeiner sehen, hört man die Piköre, die Namen der Hunde rufen – sie kennen ihre Schlawiner in der Meute ganz genau!

Übrigens laufen die Hunde nicht die gesamte Jagdstrecke durch, denn diese wird in „Lines“ oder „Runs“ eingeteilt, einzelne Abschnitte, die von Pausen für Pferd, Hund und Reiter gekennzeichnet sind. Auch diese Stopps sind

im Vorfeld geplant. So fährt das Team des „Huntsmans“, des eigentlichen Herrn über die Hunde, mit großen Wasserbottichen zu den Stoppstellen, um die Hunde zwischendurch zu tränken.

Auch die Zuschauer werden zu diesen Stellen gelotst, denn dort bietet sich ihnen das bunte Bild der ankommenden Jagdgesellschaft; in manchen der rund 25 Meuten Deutschlands ist es zudem üblich, den Reitern am Stopp ein Getränk zu reichen. Doch auch in der Verschnaufpause gilt es einiges zu beachten: Die Reiter ebenso wie die Zuschauer halten Abstand zur Hundemeute, es sei denn, die Reiter werden aufgefordert, im Schritt die Hunde zu umkreisen, damit sie ein wenig abgeschirmt bleiben vom Publikumsgeschehen und auch nicht unbeabsichtigt eine Fährte aufnehmen.

Auf ein Hornsignal hin geht es weiter, die nächsten Wiesen und Sprünge warten. Am Ende der letzten Line reiten die Teilnehmer im Schritt zum Halali-Platz, wo das Curée auf die Hunde und die Brüche auf die Reiter warten. Das oder die Curée (frz. für „Beute“) belohnt die Hunde nach einem langen

Jagtag, währenddessen die Reiter mit einem lauten „Halali, Halali“ die Jagd beenden. Gemäß alter Sitte steigen sie vom Pferd und ziehen den rechten Handschuh aus, ein Überbleibsel aus der Zeit, als das Wild nach dem Stellen durch die Hunde noch erlegt werden musste. Nach dem Absitzen erhält jeder Reiter den Bruch aus den Händen der Gastgeberin, einen häufig mit Band geschmückten Zweig aus Eiche oder Tanne zum

### MAN WÜNSCHT SICH EINE „GUTE JAGD“, VERKÜRZT DIE ZÜGEL, GEHT IN DEN LEICHTEN SITZ UND LÄSST WIESEN UND BÄUME AN SICH VORBEIFLIEGEN.

Zeichen der erfolgreich beendeten Jagd. Jagdhornbläser begleiten die Schlusszenen eines Jagdtages, und wenn die Pferde versorgt sind, wartet das „Schüsseltreiben“ mit Getränken und Stärkungen auf Reiter und Freunde. Da lebt so manche aufregende Szene des Jagdtages noch einmal auf und man meint, auch die Pferde würden da ihre Ohren spitzen ...

Übrigens: Jagden zu Pferd gibt es natürlich auch ohne Hunde, die sogenannten Reitjagden. Viele dieser Veranstaltungen werden traditionell am 3. November, dem Hubertustag, durchgeführt. Dieser Tag ist dem heiligen Hubertus von Lüttich, dem Schutzpatron der Jagd, gewidmet und wird mit Schlepp- und Reitjagden sowie mit Gottesdiensten, die häufig auf dem Feld stattfinden, begangen.

Sind Sie neugierig geworden auf das Thema Schleppjagd? Im Internet finden Sie auf der Seite [www.meutejagd.de](http://www.meutejagd.de) viel Wissenswertes rund um das Thema sowie Links zu den einzelnen Meuten Deutschlands. Sie nehmen lieber ein Buch in die Hand? Das „Handbuch Jagdreiten“ aus dem FN Verlag beschreibt ausführlich die beiden in Deutschland üblichen Reitjagdart. (vm)

## Grossmann & Berger



### Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Mit langjähriger Erfahrung und umfassender Marktkenntnis erstellen wir Ihnen eine kostenfreie Immobilienbewertung. Gern vermitteln wir auch Ihre Immobilie.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Shop.**

**Grossmann & Berger macht. Ihr neues Zuhause.**



Impressionen vom Bauckhof-Pavillon

# Alchimist für besondere Anlässe

**Martin Herzog präsentiert seine außergewöhnliche Kochkunst auch in anderen Locations – Benefiz-Abend in der St. Johannis-Kirche**

Martin Herzog ist bekannt für seine kreativen Gerichte mit anerkannt hoher Qualität für den perfekten kulinarischen Genuss. Doch der 36-jährige Koch zaubert nicht nur in seinem Feinschmeckerlokal „Zum Alchimisten“ am Lopausee in Amelinghausen regionale Spezialitäten aus der „Neuen Deutschen Küche“ für seine Gäste auf den Tisch, sondern präsentiert seine außergewöhnliche Kochkunst zu besonderen Anlässen sogar in anderen Locations.

So richtet Martin Herzog einmal im Jahr außerhalb seines Restaurants einen Benefiz-Abend für den guten Zweck aus. Am Freitag, 8. November, ist er dazu in der St. Johannis-Kirche in Lüneburg zu Gast und zelebriert dort im Gotteshaus für die Gäste ein 4-Gänge-Menü. „Das ist schon eine ganz besondere

Sache“, freut sich der 36-Jährige. Der Erlös geht an das Kirchencafé St. Johannis im Stövchen. Karten im Vorverkauf unter Telefon 0 41 31 - 4 45 42.

Der Alchimist bietet sich auch als Ort für besondere Anlässe wie Hochzeits-, Geburtstags- oder Weihnachtsfeiern an. So kann, wer möchte, seine Weihnachtsfeier stilvoll mit einer Fackelwanderung rund um den Lopausee samt anschließendem Glühwein aus dem großen Topf auf der Terrasse vor dem Restaurant beginnen, ehe der Alchimist seine Gäste kulinarisch verwöhnt.

„Bei uns ist fast alles möglich“, sagt Martin Herzog. Er weist außerdem darauf hin, „dass zum Beispiel für größere Hochzeitsgesellschaften die Möglichkeit besteht, über uns den Pavillon auf dem Bauckhof in

Amelinghausen zu buchen“, sagt Martin Herzog und ergänzt: „Mein Team und ich kochen dann dort vor Ort.“

Martin Herzog ist stets auf der Jagd nach dem Urgeschmack. „Wir schaffen für unsere Gäste durch die Symbiose von traditionellen Gerichten mit moderner Küche neue Geschmackserlebnisse“. So kreiert er seine Gerichte stets unter Verwendung exzellenter Gewürze und mit im eigenen Garten angepflanzten Kräutern. Ein Renner bei vielen Gästen sind seit Jahren die speziellen Themenabende aus dem „Kulinarischen Kalender“. Dazu gehören auch dieses Jahr wieder das Zwölf-Gänge-Menü zu Silvester unter dem Titel „Kulinarischer Jahresrückblick“ sowie der Start in die Gänsesaison ab dem 11. November.

## Reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier bei uns!

**08. November**

**Benefiz-Abend in der St. Johannis-Kirche**

4-Gänge-Menü mit korrespondierenden Weinen

Preis pro Person 78,- €

Kartenvorverkauf unter 0 41 31 - 4 45 42

**11. November**

**Martinsgans**

Martinsgans in vier Gängen serviert

Preis pro Person 42,50 €

Martinsgans gibt es auch danach auf

Vorbestellung

Preis pro Person 28,50 €

**25. und 26. Dezember**

**Weihnachten im Alchimisten**

Das Weihnachtsgans-Menü in drei Gängen oder das Festtags-Menü in sieben Gängen; selbstverständlich können Sie auch aus den Menüs à la carte wählen

**31. Dezember**

**Kulinarischer Jahresrückblick**

In zwölf Gängen lassen wir die Ereignisse des Jahres 2013 Revue passieren

Preis pro Person 75,- €

**Jetzt neu bei uns:**

**Biozertifiziertes-Bier von Wendlandbräu**



RESTAURANT

ZUM ALCHIMISTEN

**Restaurant Zum Alchimisten**

Auf der kalten Hude 4

21385 Amelinghausen

Telefon 0 41 32 / 93 91 06

[www.zum-alchimisten.de](http://www.zum-alchimisten.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo. und Di. 15–22 Uhr, Fr. bis So. 12–22 Uhr

# Made in China

DAS „INTERNETGERICHT“ DES MONATS



**G**erade waren Wahlen. Wie immer sie ausgegangen sind, wir leben ja in einem freiheitlich-demokratischen Land, weshalb die Segnungen des Internets allen zugute kommen – so sie denn wissen, welche Vorteile sowohl das eine als auch das andere birgt. Um diese einmal zu verdeutlichen, seien der Wahl-o-mat und China ins Feld geführt.

Das bevölkerungsreichste Land der Erde zensiert neuerdings nämlich nicht nur das Internet im Allgemeinen, sondern auch Internetgerüchte im Speziellen. Der Staat mit nur einer Partei bestraft zukünftig Blogger mit bis zu drei Jahren Haft, wenn sie über Online-Kommentare oder Mikroblogs „Gerüchte“ verbreiten, die von mehr als 5.000 Besuchern gelesen oder mehr als 500 Mal im Netz verbreitet werden. Die Kreativität der chinesischen Blogger und Nutzer zum Hohn dieser Schikane kennt keine Grenzen. Vielleicht wäre die Freude am politischen Widerstand im Westen mit ähnlichen Methoden wieder anzuheizen.

Doch hierzulande versucht man eher, die einzigartigen Möglichkeiten des Internets für demokratische Zwecke positiv fruchtbar zu machen, etwa durch den Wahl-o-mat. Dieser ist in Zeiten schwindender Lust der Bürgerinnen und Bürger zur politischen Aktivität das, was einst die Flöte für die Hamelner Kinder war: ein zauberhaftes Lockmittel. Verlockungen bietet das Internet ja viele, aber so sinnvoll scheinen wenige. Unter der Ägide der Bundeszentrale für politische Bildung von und für Jungwähler(n) entwickelt, ist die interaktive Webpräsenz inzwischen eines der wichtigsten Informationsmittel für Unschlüssige im internetfähigen Alter. Dass im Ergebnis nur jeweils acht Parteien überblickt werden können und die Antworten wenige Rückschlüsse auf die Grundhaltung einer Partei zulassen, sind da marginale Kinderkrankheiten, die allenfalls ein Stolpern auf dem Weg vom Gerücht zur Tatsache darstellen. Sonst wäre der Meinungsbildungsautomat sicherlich längst als Mause- oder Rattenfalle karikiert dem Äquivalent in China vorausgegangen, mit einer anspielungsreichen Unterschrift versehen – „made in Germany“. Nicht wahr? (ke)

Ackermann  
Taschendesign made in Lüneburg



ackermann-leder.de

in Lüneburg, An der Münze 1

• natürlich Leder

## KURZ ANGETIPPT OKTOBER

### 2 X GALERIE MEYER UNTER EINEM DACH

Über viele Jahre residierten ihre Galerien sowohl in der Lüner Straße 2 und 3 als auch Am Fischmarkt Nr. 2, vis-à-vis dem Hotel Bergström. Doch gemeinsam Kunst und dekorative Unikate an einem Ort zu versammeln, das erschien dem Ehepaar Jürgen und Jutta Meyer nach einer langen Zeit der räumlichen Trennung doch reizvoll. Zum 1. September legten



ENNO FRIEDRICH

sie daher ihre beiden Dependancen in den Räumen der Lüner Straße zusammen und schufen damit eine neue Plattform für ihre jeweiligen Kunstfavoriten. Ihre Maxime heißt „Vielfalt“, und diese ist spürbar. Im vorderen Raum finden Kunden weiterhin die bildhaften wie die skulpturalen Arbeiten von Kunstschaffenden wie Andrej Becker, zahlreiche neue Skulpturen von Clemens Heintl, Bilder von Regine Tarara, Christopher Lehmppfuhl und anderen. Der zweite Raum ist fortan vor allem für die dekorative Kunst reserviert: Designerstücke, außergewöhnliche Keramiken von Martin McWilliam,

Schmuckunikate aus kleinen, individuellen Ateliers, einzigartige Halsketten aus echten Steinen, antiken Perlen, alten afrikanische und asiatischen Elementen. In dem Zuge der Erneuerung haben sich auch die Öffnungszeiten der Galerie Meyer geändert. Künftig heißt sie ihre Gäste Mittwoch bis Freitag von 11.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr willkommen.

### „TÜREN AUF FÜR DIE MAUS!“

MUSEUM LÜNEBURG  
DONNERSTAG, 03. OKTOBER

Das Museum Lüneburg öffnet am 3. Oktober jungen Entdeckern gemeinsam mit der „Sendung mit der Maus“ seine Türen. Den jungen Besuchern bietet sich die Gelegenheit, einmal einen Blick „hinter die



... am »Türöffner-Tag«, Donnerstag, 3. Oktober 2013

Kulissen“ zu werfen und sich Sachgeschichten aus erster Hand erzählen zu lassen. Die Museumspädagogin erklärt, wo später die Ausstellungsstücke hinkommen, wo diese zurzeit lagern und wer alles am Aufbau des neuen Museums beteiligt ist. Außerdem dürfen die Kinder selbst Kopien von echten Ausstellungsstücken herstellen. Insgesamt stehen vier Termine von je etwa zwei Stunden Dauer zur Auswahl, zu denen sich jeweils zehn Kinder ab acht Jahren anmelden können. Die Gruppen treffen sich jeweils um 10.00 Uhr, 12.00 Uhr, 14.00 Uhr bzw. 16.00 Uhr vor der großen Glastür der Wandrahmstraße 10. Anmeldungen mit dem Wunschtermin, sowie Namen und Alter des Kindes per E-Mail an [die-maus@museumlueneburg.de](mailto:die-maus@museumlueneburg.de).

## LÜNEBURGER SÜLFMEISTERTAGE

04. – 06. OKTOBER

Lüneburg rüstet sich für sein größtes historisches Fest: Vom 4. bis 6. Oktober gibt es mittelalterliche Geschichte zum hautnahen Miterleben, spannende Wettspiele, aus denen der neue Sülffmeister hervorgehen wird und als krönendes Highlight den Festumzug und die Verbrennung des Kopefasses.



HANS-JÜRGEN WEGE

Am Freitagnachmittag um 17.00 Uhr wird das Lüneburger Fest auf dem Platz Am Sande eröffnet. Rund um die St. Johanniskirche beginnt der Sülffmeistermarkt der Marktvgabunden, die mit Mittelaltermusik, Gauklern, Feuer- und Fakirshow und vielen weiteren Attraktionen für das richtige mittelalterliche Ambiente sorgen. Kinder können sich in Aktivitäten wie „Dracheneier knacken“ und Armbrustschießen versuchen, während die Erwachsenen beim Verzehr von Apfelfringen, Kirschbier oder Met mittelalterliche Spezereyen genießen. Verkaufsstände mit mittelalterlichen Waren dürfen natürlich nicht fehlen, ebenso wenig der „Kräutermann“ mit seinen unterhaltsamen Geschichten oder der Henker, der auf der Suche nach „Verurteilten“ umherschleicht. Dazu gibt es am Freitag und Samstag jeweils bis 21.00 Uhr Programm auf der Bühne. An beiden Tagen führen Mitglieder des Vereins Lüneburger Stadtführer ein Sülffmeisterstück im Glockenhof auf.

Am Samstag ab 10.00 Uhr finden die Wettspiele statt. In kniffligen Disziplinen

treten je acht Mannschaften in zwei Gruppen gegeneinander an. Mit dabei sind zum Beispiel das Autohaus Plaschka, die LüWoBau, die ihren Titel als Sülffmeister verteidigen wird, das Städtische Klinikum, das SaLü, die Avacon, die Lüneburger Feuerwehr, die Nestbauer, H.B. Fuller, die Sparkasse und die Gartenfreunde e.V. Bei den diesjährigen Spielen muss Sole auf Skiern und durch ein Rohrsystem transportiert und im Hansequiz und Sülffmeisterpuzzle Köpfchen gezeigt werden. Die Spannung wird beim Halbfinale und Finale steigen, wenn das Fass – die Kope – über den Sande gerollt werden muss.

Beim Festumzug am Sonntag wird es neben dem neuen Sülffmeister und den teilnehmenden Gruppen wieder viel schmissige Musik diverser Spielmannzüge geben, zahlreiche Vereine, Innungen und Gruppen werden sich zudem farbenfroh mit ihrem Angebot präsentieren. Mit dem Verbrennen des Kopefasses am Sande werden die Sülffmeistertage traditionell beendet.

### „DRUM PRÜFE, WER SICH EWIG BINDET“

STADTFÜHRUNG

„Drum prüfe, wer sich ewig bindet“ heißt die neue Führung für Hochzeitsgesellschaften. Eine Sülffmeisterin aus dem 16. Jahrhundert entführt die Gäste auf einen ganz besonderen Stadtrundgang und erzählt dabei nicht nur Wissenswertes und Vergnügliches über die Blütezeit Lüneburgs, sondern auch so einiges über die erstaunlichen Lüneburger Sitten und Hochzeitsbräuche aus dieser Zeit. So stellt man sich die Frage, warum sich zum Beispiel die Braut schröpfen ließ und wieso der Bräutigam mit einem gebratenen Hahn ins Bett ging? Termine auf Anfrage unter 0800-2205005, Tickets gibt es bei der Tourist Info im Rathaus.

## KINDERFERIEN IM BIOSPHAERIUM ELBTALAUE

Im Biosphaerium Elbtalaue stehen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren in der anstehenden Ferienzeit wieder abwechslungsreiche Aktionen auf dem Programm. Den Anfang macht die „Apfelwerkstatt“ am 9. Oktober von 9.00 bis 12.30 Uhr, in der diese leckere Frucht ganz neu entdeckt wird. Mit spielerischen Aktionen wird der Lebensraum eines Apfelbaumes mit seinen Pflanzen und Tieren genauer unter die Lupe genommen. Mit einer Obstpresse wird frischer Saft zum Probieren hergestellt. Auf „Indianerspur“ wird am 15. Oktober von 9.00 bis 12.30 Uhr gewandelt. In Spielen, Geschichten und Aktionen erfahren die Teilnehmer vieles über Kultur und Lebensweise. Am 17. Oktober wird von 9.00 bis 12.30 Uhr kunstvoll Papier geschöpft. Anmeldungen für alle Aktionen telefonisch unter (05852) 9514-14.

## BUDDHISTISCHES ZENTRUM

SONNTAG, 13. OKTOBER  
12.00 BIS 16.00 UHR

Welchen Nutzen hat Meditation und wie kann man sie im Alltag umsetzen? Was bedeutet es für einen modernen Europäer, Buddhist zu sein? Am 13. Oktober, zum Tag der offenen Tür, werden diese und viele weitere Fragen im Buddhistischen Zentrum Lüneburg, Stadtkoppel 9, beantwortet. Kommen Sie bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch oder nehmen Sie an Kurzvorträgen und angeleiteten Meditationen teil. Das Buddhistische Zentrum Lüneburg gehört zur Karma-Kagyü-Tradition des tibetischen Buddhismus. Sie ver-

mittelt den Diamantweg-Buddhismus, der von Buddha als lebensnahe Ausprägung seiner Lehre gelehrt wurde und daher auch als Bereicherung eines



SYGHE © CANARY73

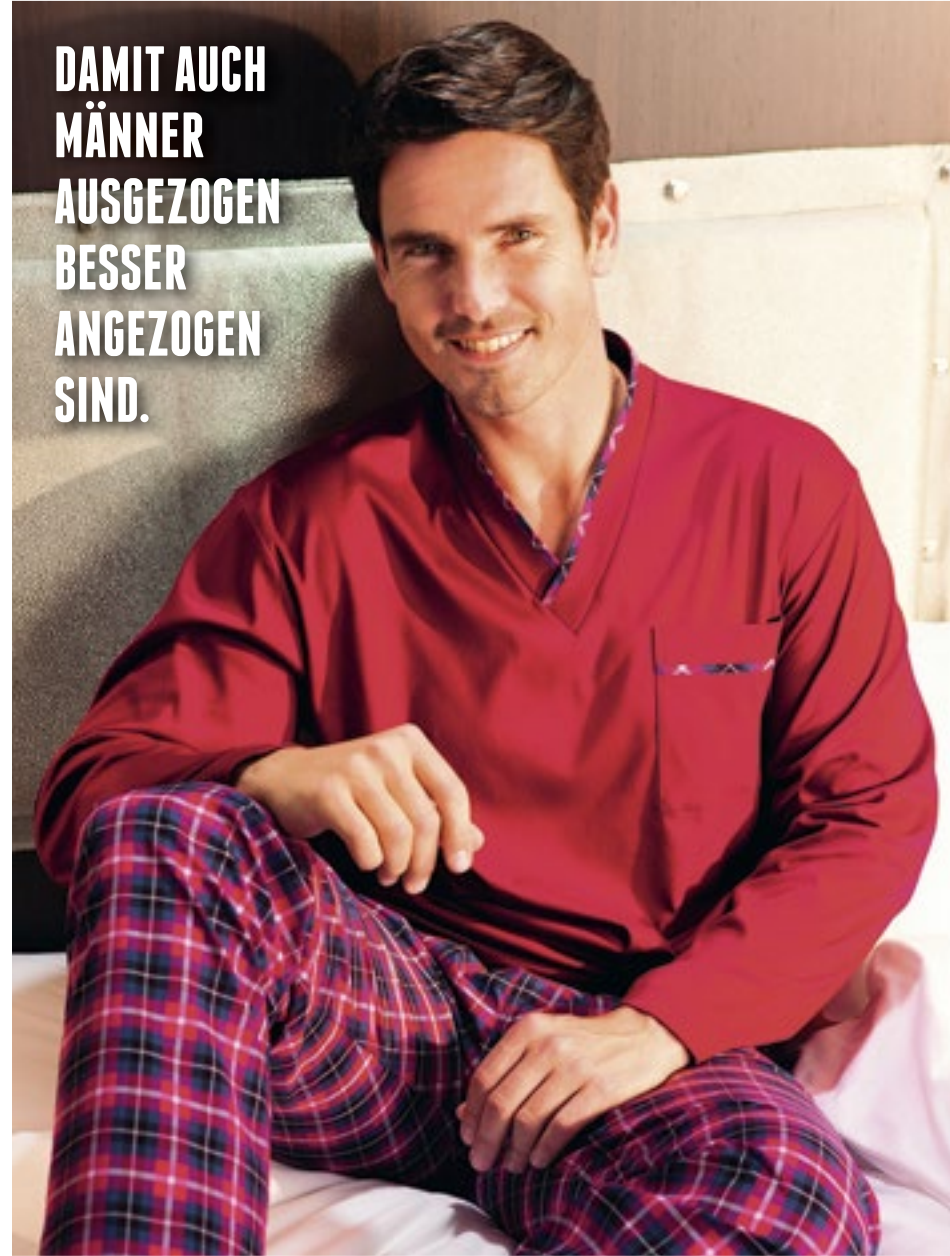
erfüllten Familien-, Liebes- und Berufslebens geeignet ist. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.buddhismus-nord.de](http://www.buddhismus-nord.de).

## KUNST ZUM AUSLEIHEN

NEUZUGÄNGE IM BESTAND  
DER ARTOTHEK

Einen echten Bruno Bruni fürs Esszimmer, ein Original der Lüneburger Künstlerin Gudrun Jakubeit fürs Wohnzimmer und dazu noch eine Bronze-Statue für den Flur – alles zum Mitnehmen für 20 Euro? Wer einen für ein Jahr gültigen Leseausweis hat, kann mit diesem zusätzlich die Artothek der Ratsbücherei Lüneburg nutzen. Mit den neuen Exponaten ist wieder frischer Wind in den 350 Bilder und Statuen umfassenden Bestand gekommen. Schwerpunkt sind Stücke von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region sowie Lüneburg-Motive. 18 Bilder von Bruno Bruni, Thomas de Bur, Wolfgang Hoffmann, Gudrun Jakubeit, Anja Struck, Ines Szulc-Wessalowski, Katrin Tavernini und Natalia Yermakova sind neu hinzugekommen. Ausgeliehen werden können maximal drei Ar-

DAMIT AUCH  
MÄNNER  
AUSGEZOGEN  
BESSER  
ANGEZOGEN  
SIND.



Venus-Moden

Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg  
Tel. 04131 / 48 202 · [www.venus-moden.de](http://www.venus-moden.de)  
Mo – Fr: 9.30 – 18.00 Uhr · Sa: 9.30 – 16.00 Uhr



• Am alten Kran •

**LÜNEBURGER BONBON MANUFAKTUR**  
Handgemachte Bonbons & Süße Spezialitäten

www.luc56-lueneburg.de

**NEU!**

## Bonbonworkshops und Kindergeburtstage mit den Lüneburger Bonbonmachern



Seit kurzem bieten wir nun auch Workshops und Kindergeburtstage als unterhaltsamen Event an. Wir erstellen mit den Gruppen leckere Bonbons und Lollis und vermitteln erste Kenntnisse im Bonbonmachen.



Handgemachte Bonbons & Süße Spezialitäten

Tägliche Schauproduktion & Verkostung

Schöne Präsente & Event-Ausstattungen

Lünertorstraße 1 · 21335 Lüneburg · 04131/778 08 40  
www.lueneburger-bonbons.de

beiten für jeweils ein halbes Jahr; eine Verlängerung um weitere sechs Monate ist möglich, wenn keine Vorbestellung vorliegt.

## „STADT-, WALL- UND FLUSSGEFLÜSTER“

STADTFÜHRUNG

Bei dieser Walking-Stadtführung geht's sportlich durch die Stadt. Die Stadtführerin nimmt ihre Gäste mit über historische Wallanlagen, zum Kloster Lüne und zu den schönsten Aussichtsplattformen der Stadt wie dem Kreideberg und dem Kalkberg. In zwei Stunden legen die Teilnehmer ca. 7,5 km zurück, wobei 60 Höhenmeter überwunden werden. Termine auf Anfrage unter 0800-2205005, Tickets gibt es bei der Tourist Info im Rathaus.

## LESESHOW: TAUSCHE EX GEGEN SEX

ANNE LYN'S SINNLICHKEITEN  
DONNERSTAG, 31. OKTOBER  
19.30 UHR

Als Kabarettistin und Chansonsängerin ist Annette Kruhl seit 20 Jahren ein fester Bestandteil der Kabarett- und Comedy-Szene. Jahrelang war sie außerdem Autorin für die TV-Comedy-Formate „Die dreisten Drei“, „Mensch Markus“ oder „Weibsbilder“. Nun hat sie ihren ersten Roman geschrieben: „Tausche Ex gegen Sex“ ist eine satirische Bestandsaufnahme unserer „Alles-ist-möglich-Gesellschaft“, in der Verbindlichkeit out, Liebe zum Konsumartikel verkommen und selbst Lieschen Müller von der Lidl-Kasse auf der Fetisch-Party zu finden ist. Ganz nebenbei gelingt ihr ein bissiges Portrait des pseudocoolen Berliner Nachtlebens und

der Kommunikationswirren im Zeitalter von Facebook & Co. Mittendrin: Marlene Berger, die deutsche Carrie Bradshaw Ende 30, Musikproduzentin und Mutter von zwei Kindern, die nach 14 Jahren Ehe ihre Koffer packt und sich nochmal hemmungslos ins Leben stürzt. Dabei trifft sie auf skurrile Swinger, exaltierte Ex-Freunde, fachmännische Fremdgänger und neurotische Nachtschwärmer, und muss feststellen, dass nicht jedes Abenteuer in postkoitaler Zufriedenheit endet.

## WEIHNACHTSPÄCK- CHENKONVOI 2013

Jetzt schon an Weihnachten denken? Eigentlich nicht! Aber wenn man gemeinsam mit den zwei Service-Clubs Ladies' Circle 56 und Round Table 70 Kinder in armen Regionen Osteuropas beschenken möchte, schon! Dort wo große Armut und der tägliche Kampf ums Überleben die Men-



schen beherrscht, bleibt nur in wenigen Familien Geld für Weihnachtsgeschenke. Seit 2001 organisieren die „Tabler“ und „Ladies“ den Weihnachtspäckchenkonvoi, um Kindern in Rumänien, der Ukraine und Moldawien das oft einzige Weihnachtsgeschenk zu bringen. Auch in Lüneburg packen Schüler und Kindergartenkinder wieder Päckchen mit Spielsachen, Malutensilien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten. Auch Sie können mit Ihren Kindern oder als Schulklasse Päckchen packen. In-

formieren Sie sich unter [www.lc56-lueneburg.de](http://www.lc56-lueneburg.de), wenn auch Sie helfen möchten. Die Päckchen werden direkt an Schulen und Kindergärten abgeholt; öffentliche Sammelstellen sind in Lüneburg das Comodo und Mölders (Rettmer) – dort können gut gefüllte Schuhkartons mit den entsprechenden Altersangaben bis zum 20. November abgegeben werden. Mit über 70.000 Päckchen an Bord werden Anfang Dezember wieder LKW aus ganz Deutschland starten, um die Weihnachtsgeschenke in Kinderheimen, Krankenhäusern und Einrichtungen für Straßenkinder zu verteilen. Doch kostet trotz all der ehrenamtlichen Hilfe der Transport viele zehntausend Euro für Sprit, Maut, Zoll etc. Auch hier können Sie helfen und eine Spende auf das Spendenkonto der RTD-Stiftung überweisen. Weitere Informationen: [www.weihnachtspaeckchenkonvoi.de](http://www.weihnachtspaeckchenkonvoi.de).

## MUSEUMSMARKT

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM  
02. + 3. NOVEMBER  
10.00 BIS 18.00 UHR

Unter dem Motto „Traditionelles und Modernes“ findet wieder der Museumsmarkt statt. Abwechslungsreich mit anspruchsvollem Kunsthandwerk und kulinarischen Köstlichkeiten ist er schon ein kleiner Vorgeschmack auf die stimmungsvolle Adventszeit und lohnendes Ausflugsziel für Jung und Alt. Rund 30 Aussteller zeigen ihre Arbeiten und lebendiges Handwerk, darunter Silberschmiedearbeiten, Spielzeug aus dem Erzgebirge, baltischer Bernsteinschmuck, Gewebtes aus Leinen, Unikate aus Wolle, und vieles mehr. Für Kreativität bei den Kleinsten sorgt das museumspädagogische Team. (nm)



Lünertorstraße 14, 21335 Lüneburg

# RehLounge

## mieten?

**Du möchtest etwas feiern?  
Die RehLounge ist der perfekte  
Ort dafür!**

**Du zahlst keine Miete, sondern  
nur den Getränkeverzehr.**

**Mail uns einfach:  
reh\_lg@yahoo.de**

[www.rehlueneburg.de](http://www.rehlueneburg.de)



Kl. Bäckerstr. 19/Eingang  
Glockenstraße  
tägl. 12.00-18.00  
Sa. 10.00-18.00  
Frühstück Sa. 10.00-14.00  
Reservierungen:  
[cafe.hirsch@yahoo.de](mailto:cafe.hirsch@yahoo.de)



### Stufen der Entwicklung

Die hier gezeigten Stufen der körperlichen, geistigen und sozialen Reifung des Menschen dienen zur Orientierungshilfe. Nachfolgend werden sowohl die Profis des öffentlichen Lebens und Wissenschaftler als auch Eltern, Pädagogen, alle Eltern (insbesondere Berufstätige) und alle Kinder, die in der Schule sind, informiert. Es ist wichtig zu wissen, dass es für das Kind sehr wichtig ist, dass es sich selbst, wie es ist, und nicht wie andere Kinder, entwickeln kann. Die Stufen sind individuell und können sich unterscheiden, aber die Reihenfolge ist immer die gleiche.

von Heidi Pappe (2011) und Regine Wiese (2011)

Alter	Körperliche Entwicklung	Geistige Entwicklung	Soziale Entwicklung
0-1	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
1-2	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
2-3	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
3-4	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
4-5	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
5-6	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
6-7	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
7-8	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
8-9	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
9-10	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
10-11	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
11-12	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
12-13	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
13-14	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
14-15	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
15-16	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
16-17	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
17-18	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
18-19	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
19-20	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
20-21	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
21-22	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
22-23	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
23-24	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
24-25	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
25-26	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
26-27	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
27-28	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
28-29	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
29-30	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
30-31	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
31-32	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
32-33	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
33-34	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
34-35	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
35-36	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
36-37	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
37-38	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
38-39	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
39-40	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
40-41	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
41-42	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
42-43	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
43-44	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
44-45	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
45-46	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
46-47	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
47-48	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
48-49	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)
49-50	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)	... (text too small to transcribe)

# Zeitgeschehen beeinflusst

**DER LÜNEBURGER PSYCHOTHERAPEUT PROF. DR. RUTHARD STACHOWSKE ERFORSCHT DEN ZUSAMMENHANG ZWISCHEN POLITISCHEN UND TRAUMATISCHEN GESCHEHNISSEN UND DER AUSWIRKUNG AUF GANZE GENERATIONEN**

**W**ie wirkt das Früher im Heute?“ Für Professor Dr. Ruthard Stachowske ist diese Frage nicht nur das Hauptthema seines beruflichen Lebens, auch sein eigener Lebensweg wurde durch das Zeitgeschehen beeinflusst; und weil ihn diese Zusammenhänge schon von jeher faszinierten, stand für ihn auch seine Berufswahl fest: Er studierte Sozialpädagogik und wurde Psychotherapeut. Seine Qualifikationen erstrecken sich heute auf verschiedene Bereiche: von der Kinder- und Jugendtherapie bis zur Familien-, Einzel- und Paartherapie. Zu diesen Themen bietet er auch zahlreiche Seminare, Workshops und Vorträge an. Seit 1996 leitet er das Institut für mehrgenerationale Forschung und Therapie, kurz „ImFT“, in Lüneburg und ist seit 2007 Honorarprofessor an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit in Dresden in der Ausbildung von Sozialpädagogen. Ein besonderer Schwerpunkt ist für ihn die Arbeit rund um das Thema „Familie und die Einflüsse der Zeitgeschichte auf Lebensverläufe und -entwürfe“. Durch seine langjährige Forschungsarbeit hat sich gezeigt, dass sich gewisse Ereignisse wie Krieg, politische oder traumatische Geschehnisse auf Fa-

mit seiner Ehefrau Anna-Maria in Reppenstedt, in der ehemaligen „Flüchtlingssiedlung“. Hier zog das Ehepaar seine drei Kinder – zwei Söhne, eine Tochter – groß, hier fühlt er sich nicht nur in seinem Haus und Garten sondern auch in der Umgebung sehr wohl. Er treibt gern Sport und entspannt in



seiner Freizeit beim Segeln, beim Rennrad- oder Mountainbikefahren und nicht zuletzt bei der Gartenarbeit.

Wichtig ist dem Ehepaar auch das soziale Engagement, ohne welches viele Missstände auf der Welt keine Chance auf Verbesserung hätten. Und so ist er einer der Geschäftsführer einer Organisation (Tsunami Rehabilitation Work Nagapattinam e.V.),

**DURCH LANGJÄHRIGE FORSCHUNGSARBEIT HAT SICH GEZEIGT, DASS SICH KRIEGE, POLITISCHE ODER TRAUMATISCHE GESCHEHNISSE AUF GANZE GENERATIONEN AUSWIRKEN.**

milien und sogar ganze Generationen auswirken. In seinem eigenen Lebenslauf hat Ruthard Stachowske als Sohn vertriebener Russland-Deutscher die Auswirkungen von Flucht und Vertreibung selbst erlebt. Seine Eltern verschlug es während des Zweiten Weltkrieges als Flüchtlinge zunächst nach Polen, zum Kriegsende in die Lüneburger Heide und später an den Niederrhein, wo er 1957 in Wachten-donk geboren wurde. Später zog es Stachowske an den Ort zurück, der seinen Eltern erster Zufluchtsort war: Er studierte in Lüneburg und lebt seither

die seit 2005 einen katholischen Orden in Indien unterstützt, der wiederum Kindern hilft, die durch den Tsunami Waise oder Halbwaise wurden. Bisher sind über 100.000 Euro an Spenden gesammelt worden, der Lüneburger Henning J. Claassen ist einer der wichtigen Unterstützer dieses Projektes. „Bei diesem Engagement spielt auch wieder die eigene Familiengeschichte eine Rolle“, erklärt der Wahlüneburger. Für ihn sei es eine innere Selbstverständlichkeit, Heimat- und Schutzlosen zu helfen.

Als seine Mutter schwer erkrankte und zu befürchten war, dass sie nicht mehr lange zu leben hatte, schilderte sie ihm noch einmal die Familiengeschichte, die auch das einschneidende Erlebnis der Flucht beinhaltete. Den Weg von Polen über Hamburg in die Heide trug Stachowske in eine Landkarte ein und ahnte dabei nicht, dass er gerade diesen Weg eines Tages auch gehen sollte. Er verunglückte nämlich während einer Schiffsreise in Polen und musste den Heimweg per Bus antreten. „Wie damals meine Eltern hatte ich auch nur noch einen kleinen Koffer dabei“, erinnert er sich. Auf dem Heimweg per Bus zeigte ihm der polnische Reiseleiter den Grenzübergang, an dem deutsche Panzer die Grenze durchbrachen und der Zweite Weltkrieg begann.

Für den Therapeuten steht es nach den langjährigen Erfahrungen in seiner Tätigkeit fest, dass auch eine Suchtkrankheit häufig auf Ereignisse oder traumatische Erlebnisse in der Herkunftsfamilie zurückzuführen ist. Für seine Doktorarbeit erforschte er bei 40 Drogenabhängigen die Familienverhältnisse bis hin zu den Großeltern und fand heraus, dass es da gewisse Wiederholungen gab und dass es längst nicht reicht, „in nur ein Leben zu sehen“. Tiefgreifende und traumatische Erlebnisse wie Krieg, Flucht oder auch politische Ereignisse wirken in den Familien noch für Generationen nach, beeinflussen häufig die Lebensentwicklung und können Depressionen oder Suchtverhalten zur Folge haben. In diesen Fällen hilft Prof. Dr. Ruthard Stachowske Familien und Einzelpersonen mit gezielter psychotherapeutischer Beratung bei der Klärung der belastenden Prozesse. Das von ihm verfasste Buch „Mehrgenerationentherapie und Genogramme in der Drogenhilfe“ beschäftigt sich mit der Drogenabhängigkeit im Zusammenhang mit der Familiengeschichte und stellt überraschende und bewegende Fallbeispiele vor. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.imft.info](http://www.imft.info). (ilg)

TEAM7



**BURSIAN**  
MÖBEL | DESIGN | NATUR

Tel 0 41 31 / 46 301  
Fax 0 41 31 / 40 29 82

Bei der Keulahütte 1 / Auf der Hude  
21339 Lüneburg (Ilmenaucenter)

info@moebel-bursian.de  
www.moebel-bursian.de

# Kunst der Entspannung

**NACH ZWEI JAHREN WURDE ES ALLMÄHLICH ENG IM SIAM SPA: INHABERIN WAEWDAO BITTERLE ERWEITERTE JETZT IHRE RÄUMLICHKEITEN AM BERGE 2 UND ERGÄNZTE DAMIT DAS RAUMANGEBOT FÜR IHRE TRADITIONELLE THAI-MASSAGE**



Schon im September waren buddhistische Mönche vor Ort, um die zwei neuen Räume Am Berge 2 dem Brauch entsprechend zu segnen – Glück und Zufriedenheit wird nun auch weiterhin an diesem Ort zu Hause sein.

Erst vor zwei Jahren eröffnete Waewdao Bitterle ihr Siam SPA, in dem sie gemeinsam mit ihrem vierköpfigen Team Kunden in die uralte thailändische Lebenskultur einführt – denn die traditionelle Massage gehört im Königreich auch heute noch zu den alltäglichen Ritualen, die dem Wohlbefinden und der Entspannung dienen. Ihre fundierte Ausbildung absolvierte sie an der thailändischen Traditional Medical School des Trainingcenters von Klongluang in Phatum Thani, Bangkok. Dort erwarb sie auch die Lizenz, selbst Masseurinnen ausbilden zu dürfen.

Zahlreiche Kunden und Kundinnen haben diese kleine „Oase der heilenden Berührung“ für sich als Ort für eine Auszeit schätzen gelernt. Und so wurde es für Frau Bitterle zunehmend schwerer, spontan

Termine zu vergeben. Bis zu drei Wochen Wartezeit mussten mitunter von ihren „Patienten“ in Kauf genommen werden. Die Lösung fand sich nun in einer Erweiterung der bestehenden Räume wie auch in der Vergrößerung des Teams. Wo noch bis vor kurzem ein Geschäft für Kinderbekleidung zu Hause war, ist jetzt der neue Eingangs- und Empfangsbereich entstanden, der in seiner Einrichtung dem ursprünglichen Thailändischen Teak-Haus nachempfunden wurde. Dunkles Holz, antike Buddha-Statuen (die im Übrigen auch käuflich zu erwerben sind) und goldbemalte Türen geben ihm seinen authentischen Charme, die bodentiefen Fenster gewähren einen Einblick ins Innere. Ein zweiter Behandlungsraum wurde mit zwei geräumigen Liegen ausgestattet, ideal für entspannende Ganzkörperbehandlungen. Noch heute wird in Thailand traditionell auf einer Bodenmatte liegend behandelt, dies erschließt sich aus der besonderen Massageform, die auch Thai-Yoga-Massage genannt wird. Sie besteht aus passiven, Streckpositionen und Dehnbewegungen, Ge-

lenkmobilisationen und Druckpunktmassagen. Zehn Energielinien, die nach ayurvedischer Lehre den Körper durchziehen, werden über sanfte Dehnung und mit dem rhythmischen Druck von Handballen, Daumen, Knien, Ellenbogen und Füßen bearbeitet. Die Bodenmatten werden im Siam SPA durch die breiten, bequemen Liegen ersetzt, die den Masseurinnen Raum geben, um mit ganzem Körperinsatz wahre Meisterleistungen zu vollbringen. Die zwei hinteren Räume bieten nach wie vor Platz für Fußreflexzonenbehandlungen oder, mit den zwei nebeneinander stehenden Liegen, für wohltuende Partnermassagen. Sawasdee – willkommen im neuen Siam SPA! (nm)

## Siam Spa

Am Berge 2  
21335 Lüneburg  
Tel.: (0 41 31) 217 90 82  
[www.siam-spa-lueneburg.de](http://www.siam-spa-lueneburg.de)



**HOCHZEITSAUSSTATTER**

# PETERS

**Alles für die Braut**

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 13-19 Uhr  
Samstag 10-14 Uhr oder nach Vereinbarung

21365 Adendorf · Weinbergsweg 28  
[www.Hochzeit-Peters.de](http://www.Hochzeit-Peters.de)  
Telefon 04131 - 18393



**BLUMENHOF Müller**

*Ja, ich will!*

**Hochzeitsfloristik vom Profi!**

21335 Lüneburg-Oedeme · Am Teich 8 · Tel. 4 11 67



**Event-Discothek**

Ihr Spezialist für Ihre Hochzeit  
DJ • Entertainment • Moderation

Die Anzahl aller DJ's beschränkt durch  
den zur Verfügung stehenden Raum im Saal.

Fonster Krüger • 01 61 / 21 29 577  
[info@event-discothek.de](mailto:info@event-discothek.de)  
[www.event-discothek.de](http://www.event-discothek.de)



*...traumhafte Hochzeitsportraits  
lebendige Fotoreportagen*

**FOTO RESCH ADENDORF**

Größtgruppenfotos bis 160 Personen  
Fotoalben • Fotobücher • Fotos auf CD



*Schneiden Sie Ihre  
Trauringe selbst!*

**ARTHUR MÜLLER**

**AM**

IM HERBICH & STRECK TROCK  
- TROCKEN SEI. ROT

Goldschmiedemeister

Schröderstr. 2 · Lüneburg  
Telefon: (04131) 44718  
[goldschmiede-arthur-mueller.de](http://goldschmiede-arthur-mueller.de)

**\*QYPE**



# Trauen Sie sich!

Den schönsten Tag im Leben perfekt planen:  
Am 27. Oktober 2013 von 11.00 bis 17.00 Uhr laden das Castanea Resort Hotel  
und die Sparkasse Lüneburg zur 2. Adendorfer Hochzeitsmesse ein



Sie planen Ihren großen Tag? Dann ist diese Hochzeitsmesse ein idealer Ort, sich Anregungen für die Vorbereitung zu holen und gemeinsam mit Freunden die Vorfriede auf die Trauung zu genießen. Initiiert vom Castanea Resort Hotel und der Sparkasse Lüneburg, bietet Ihnen die Hochzeitsmesse jede Menge Inspirationen: von der Brautmode, über die Trauringe, das Entertainment, die Auswahl des Hotels und der Gastronomie bis zum perfekten Foto. Der Eintritt ist übrigens frei! Die Aussteller präsentieren vor Ort besondere An-

gebote zu allem, was das Herz rund um ein gelungenes Hochzeits- oder Familienfest begehrt. Das Castanea Resort Hotel selbst zeigt im Showroom eine Impression seiner festlich gedeckten Hochzeitstische; gleichzeitig erhalten die Besucher einen stimmungsvollen Eindruck von den Sälen mit dem einzigartigen Ausblick über die Terrasse und in die grüne Umgebung. Verweilen Sie auch gerne in der Fairway Bar bei einem großen Kuchen- und Kaffee-Büffet. GiroPRIVILEG-Kunden der Sparkasse Lüneburg dürfen sich in der



**HOCHZEITSHOF GLAISIN**  
Lindenstraße 16 | 19288 Glaisin | bei Ludwigslust  
[www.hochzeitshof-glaisin.de](http://www.hochzeitshof-glaisin.de) | 038754 229733

Brautmode + Abendmode + Maßanzüge

## Ihr Partner für's Leben!

Besuchen Sie uns auf unserem Messestand. Wir freuen uns auf Sie!

 Sparkasse Lüneburg

**Das schwimmende Lokal**

- für besondere Anlässe wie Hochzeiten, Familienfeiern oder Betriebsausflüge
- Kreuzen im Boot möglich
- Zusammenarbeit mit externen Catering-Services

Personenschiffahrt Jürgen Wülke  
Fahrgastschiff „LÜNEBURGER HEIDE“  
Lüneburg - Tel. 04137/6285 - [www.personenschiffahrt-wulke.de](http://www.personenschiffahrt-wulke.de) - [jurgewulke@tel.com](mailto:jurgewulke@tel.com)

**Plambeck**  
& Luftballonwelt

21436 Marschacht, Elbuferstr. 36  
Tel. 04176 - 91 11 019  
[www.plambeck-deko.de](http://www.plambeck-deko.de)  
[www.luftballonwelt.de](http://www.luftballonwelt.de)



VIP-Lounge verwöhnen lassen. Das Highlight ist jeweils um 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr die große Braut- und Abendmodenschau: Zu sehen sind neue Trends der Festkleidung für Damen und Herren.

### IHR GANZ PERSÖNLICHER STIL

Vom Anzug über die Torte bis zum Trauring: Hochwertige Aussteller inspirieren Sie rund um Ihre Feier: Die Qual der Wahl bleibt bei der Suche nach dem

perfekten Anzug kaum einem Bräutigam erspart. Mit der Vorführung aktueller Mode zeigt Roy Robson, die internationale Lifestyle-Marke für Männermode mit Sitz in Lüneburg, die neuesten Trends. Für zukünftige Bräute präsentieren der Hochzeitsausstatter Peters und der Hochzeitshof Glaisin bei der Modenschau aktuelle Kollektionen an Braut-, Abend- und Festmoden. Das klassisch weiße Brautkleid in allen Variationen von romantisch-pompös bis schlicht und knapp wird dabei im Mittelpunkt





**ROY ROBSON**

**SHOPPEN** Das  
**ESSEN** **ROY ROBSON HAUS**  
**FEIERN** am Marktplatz, Lüneburg  
www.royrobson.com



**tanz bei beuss**  
www.beuss.de

FRISCHE HOCHZEITSFOTOGRAFIE.

**VORSICHT  
FRISCH FOTOGRAFIERT**

STUDIO FÜR FRISCHE FOTOGRAFIE  
BURMEISTERSTRASSE 5 / D-21335 LÜNEBURG  
FON 04131.269020 / WWW.FRISCHE-FOTOGRAFIE.DE

**Andrea Böke**  
*Konditormeisterin*

Sie finden Ihr Tortenglück  
am Telefon: 04131- 404919  
per mail: info@tortenglueck-lueneburg.de  
im Internet: www.tortenglueck-lueneburg.de  
nach Vereinbarung im Park-Hotel Lüneburg



**DE HAFFHAUSEN**

AUF DER ALDENHOF STR. 16  
21335 LÜNEBURG  
PHONE: 04131/22-92 450  
FAX: 04131/ 88 99 555  
WWW.GOLDSCHMIED-AM-ALDENHOF.GALDE  
ZEITUNGZEITEN:  
ER. FR. SA. 10.00 - 12.00  
SA. SON. 10.00 - 16.00



stehen. Daneben sind fantastische Kleider für jeden feierlichen Anlass zu bewundern, komplettiert durch geschmackvolle Accessoires.

Damit der festliche Kopfschmuck – sei es nun ein Diadem oder Schleier – so richtig zur Geltung kommt, muss jedoch, wie Bräute und ihre Mütter wissen, erst einmal die Frisur stimmen. Für das Tüpfelchen auf dem „i“ ist Friseurmeister Matthias Lau zuständig. Er widmet sich den individuellen Wünschen seiner Kundinnen und entwirft gemeinsam mit ihnen ihren ganz persönlichen Stil. Mit Ideen von Outfit und Frisur können anschließend die Angebote des Fotografen Resch sowie des „Studios für frische Fotografie“ ins beste Licht gerückt werden.

Für Paare, die ein gemeinsames Erlebnis suchen, empfiehlt sich eine Stippvisite am Stand von Goldschmied Arthur Müller. Trauringe als Brautpaar selbst zu schmieden, hat in Lüneburg seit Jahren Konjunktur. Von der Skizze bis zum dokumentierenden Foto begleitet der Goldschmied zukünftige Eheleute bei der Anfertigung ihrer Ringe, die ihre besondere Verbundenheit in Gold oder Silber verewigen werden.

Und weil auch jenseits der persönlichen Ausstattung die Planung der Feier im Mittelpunkt steht,

präsentieren verschiedene Messeaussteller Angebote zur Musik, der Vorbereitung auf den Hochzeitstanz und originelle Ideen zur Dekoration.

GiroPRIVILEG-Kunden der Sparkasse Lüneburg erwartet bei vielen Ausstellern ein besonderes Extra.

### **EIN BESONDERER ORT**

„Feiern Sie nicht irgendwo, Sie heiraten ja auch nicht irgendwo!“

Wenn es dann schließlich um die geeignete Lokalität für eine Feier geht, lohnt es sich, gleich vor Ort Informationen einzuholen. Auf der erfolgreichen 1. Adendorfer Hochzeitsmesse äußerten sich die Gäste begeistert über das Ambiente im Hotel und den Ausblick auf die wunderschöne Umgebung. Das Castanea Resort Hotel ist dank einer raffinierten Saalarchitektur dafür prädestiniert, gleichermaßen unvergessliche große Feste, kleine Partys und rauschende Ballnächte zu veranstalten. Ob Brautleute ganz privat zu zweit feiern wollen oder ein Jubiläum mit 280 Gästen geplant ist: Das Castanea Resort Hotel bietet mit seinen unterschiedlichen Räumlichkeiten und dem Garten-Salon den idealen Rahmen. Interessierte Gäste erwarten dabei besondere Offerten. (ke)



Adendorfer

# Hochzeitsmesse

im Castanea Resort

**SONNTAG,  
27. OKTOBER 2013**

**11:00 bis 17:00 Uhr**

**Castanea Resort Hotel  
Scharnebecker Weg 25**

**21365 Adendorf**

**EINTRITT FREI!**



  
*Castanea Resort*



**Sparkasse  
Lüneburg**



09.11.2013

Nacht der Clubs

Livemusik in Lüneburger Kneipen & Clubs

Alljährlich im Herbst zieht es Weinfreunde aus Lüneburg und Umgebung in die Hansestadt. Traditionell am ersten November-Wochenende findet hier im Glockenhaus die Lüneburger Weinmesse statt.

Veranstalter ist Lüneburgs ältestes Weinfachgeschäft, das Weinfass Wabnitz. Inhaber Stefan Wabnitz: „Unsere Kunden schätzen es, die Weine vom Erzeuger selbst präsentiert zu bekommen. Im Glockenhaus erwartet Sie neben der großen Auswahl ein ausgesucht schönes Ambiente und eine einladende Atmosphäre. Die gute Stimmung unter den Winzern ist ansteckend, und das Alles macht unsere Weinproben seit vielen Jahren schon so erfolgreich.“ Die Messeplätze sind heiß begehrt, und so reisen auch in diesem Jahr wieder die meisten Winzer persönlich an.

Der Lüneburger Weinfachhändler pflegt seine guten persönlichen Beziehungen zu den Erzeugern. „Ob es um den aktuellen Jahrgang, Informationen und Veranstaltungen rund ums Jahr oder spannende Neuheiten geht – wir arbeiten eng zusammen. Dann kommen auch mal die Spezialitäten auf den Tisch, die die Einkäufer der großen Ketten gar nicht zu sehen bekommen“, weiß Stefan Wabnitz aus Erfahrung.

Gut für den Kunden: Statt Masse steht am Ende das persönlich ausgewählte Sortiment im Regal – oder eben auf dem Tisch der Winzer am 1. und 2. November im Glockenhaus, übrigens zu interessanten Messepreisen.

Es gibt viel zu probieren: Ein spannendes Whisky-Tasting, edle Rumsorten, Liqueure und Grappas sowie eine Vielfalt delikater Feinkost warten auf die zahlreichen Gäste. Eine schicke Präsentausstellung rundet das attraktive Messeangebot ab: Vom exklusiven Weinpräsent in der repräsentativen Holzkiste, den leckeren Lüneburger Spezialitäten, bis hin zu hochwertigen „Wein & Feinkost“-Kreationen werden hier Geschenke, die Freude machen, gezeigt.

Herzlich willkommen zur 9. Lüneburger Weinmesse!

## Herzlich willkommen zur 9. Lüneburger Weinmesse!



Foto: Jan-Rasmus Lippels

# 9. Lüneburger Weinmesse

**150** Weine aus aller Welt – unsere Winzer stellen sie Ihnen persönlich vor!

Whisky-Tasting

Edle Liqueure

Erlesene Feinkost

Weihnachts-Präsentideen

**10% Messerabatt!**



**1.+2.11.2013**

Fr. 16<sup>00</sup> – 22<sup>00</sup>, Sa. 14<sup>00</sup> – 20<sup>00</sup>  
wie immer im **Glockenhaus Lüneburg**

**Weinfass**  
Wabnitz | Weinhandel

**Verkostung + Verkauf**

Veranstalter: Weinfass Wabnitz, Tel. 0 41 31 / 4 45 00, [www.weinfass-wabnitz.de](http://www.weinfass-wabnitz.de)



# Fernweh trifft Reiselust

**„IHR REISEBÜRO“ AUS DER UNTEREN SCHRANGENSTRASSE NR. 3 LÄDT ERNEUT ZUR GROSSEN REISEMESSE INS GLOCKENHAUS EIN**

**K**osmopoliten, Globetrotter, Fernwehler, Reisebegeisterte und Interessierte sind am 9. November im Glockenhaus gleichermaßen herzlich willkommen, wenn „Ihr Reisebüro“ aus der Unteren Schrankenstrasse Nr. 3 zur vierten Reisesmesse lädt. Auch in diesem Jahr wird damit wieder eine Plattform für Informationen rund ums Reisen geschaffen. Ob Pauschal- oder Individualurlaub, ob Wellnesshotel, Kreuzfahrt oder Wüstentour: Die erfahrenen Reisefachleute finden für jede Reisevorliebe exakt das passgenaue Angebot. Neben den zahlreichen informativen Ständen der Aussteller finden ab 10.30 Uhr auch verschiedene Vorträge über individuelle Reismöglichkeiten und -ziele statt. Schauen Sie doch einfach mal rein, es lohnt sich!

**„IHR REISEBÜRO“ PRÄSENTIERT DIE 4. REISEMESSE IM GLOCKENHAUS  
SAMSTAG, 9. NOVEMBER, 10:00 – 17:00 UHR**

**Messestände und Vorträge von Reiseveranstaltern und Reedereien**

AIDA Cruises • AK Touristik • COSTA Kreuzfahrten • FTI Touristik • Hurtigruten • MSC Kreuzfahrten • Nicko Tours • TransOcean • TUI Cruises

**Rahmenprogramm u.a. mit:**

Kiwambo – afrikanisches Trommeln • Reise-Bilderausstellung von Kunden • Bademode von Venus Moden • Tombola (gegen 17:00 Uhr) • Kaffee und Kuchen

Genießen Sie das bunte Rahmenprogramm bei dem Klang afrikanischer Trommeln mit der Gruppe „Kiwambo“, bei frischem Kaffee und Kuchen oder in der Ausstellung mit Reisefotografien. Gewinnen Sie bei unserer großen Tombola einen der vielen attraktiven Preise oder schauen Sie doch einfach einmal nach einem schicken neuen Badeoutfit: dieses finden Sie am Stand von Venus Moden. Auf Wiedersehen auf der Reisesmesse!

**◀ Das Team von „Ihr Reisebüro“ freut sich auf Ihren Messebesuch im Glockenhaus:  
Kim-Sarah Knüpfer, Andrea Sikinger, Susanne Brinkmann und Andreas Pilgram (v.l.)**

**Ihr Reisebüro**

Untere Schrankenstr. 3  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 855 737  
[www.ihr-reisebuero.de](http://www.ihr-reisebuero.de)

**IHR REISEBÜRO**  
IN LÜNEBURG 

# Ist Mitarbeiterführung lernbar?

**MANCHE MENSCHEN SAGEN: FÜHRUNGSKRAFT IST MAN VON NATUR AUS, ERLERNEN KÖNNE MAN DIESE FÄHIGKEIT NICHT. DASS DIES DENNOCH MÖGLICH IST, WEISS JÜRGEN HILDEBRAND AUS ERFAHRUNG**



**M** Viel zu jung für den Ruhestand empfand sich Jürgen Hildebrand mit 65 Jahren und machte sich als Coach selbständig, um seine umfassenden Erfahrungswerte künftig an

bilder geprägt und hat dadurch gelernt, eine gute Führungskraft zu werden. Doch nach wie vor gibt es etliche Menschen in Führungspositionen, die aufgrund eigener Erkenntnisse oder auch durch

**EIN FUNDIERTES EINZELCOACHING HILFT, DAS WICHTIGE HANDWERKSZEUG FÜR EINE GUTE MITARBEITERFÜHRUNG ZU ERLERNEN.**

Führungs- und Nachwuchskräfte weiterzugeben. Aus seiner beruflichen Laufbahn weiß er, dass es keine Utopie ist, aus einer Führungskraft eine herausragende Führungskraft zu machen. „Es gibt nur wenige Menschen, die von Natur aus die Begabung mitbringen, Mitarbeiter motivieren und führen zu können. Manch einer wurde im Laufe seines Lebens durch sein Umfeld und positive Vor-

die Einschätzung ihres Arbeitgebers große Defizite in der Personalführung haben.

In vielen Seminaren werden in der Theorie Kenntnisse von Führungsstilen, Mitarbeitergespräche und Personalauswahlverfahren vermittelt. „Doch meist hapert es in der Praxis nicht am theoretischen Wissen sondern an der Umsetzung“, hat Jürgen Hildebrand analysiert. „Hinzu kommt, dass einem

das theoretische Know-how wenig in der oftmals stressgeprägten Praxis hilft. Jeder Mensch ist anders, bringt unterschiedliche Voraussetzungen und Eigenschaften mit – erst recht im Verhältnis Vorgesetzter / Mitarbeiter. Tatsache ist, dass Führungskräfte kaum mit ihren Vorgesetzten über die eigenen Defizite sprechen. Ein gezieltes externes Einzel-Coaching ist daher eine sinnvolle Maßnahme.

Jürgen Hildebrand ist selbst vom Fach – ein gestandener Praktiker – und weiß aus jahrzehntelanger Erfahrung um die täglichen Anforderungen einer Führungskraft. Nach seinem Studium arbeitete er im Bereich des Personalwesens, angefangen vom Personalreferenten bis zum Personalchef und Prokuristen, und verfügt über Erfahrungen in Mittelstandsbetrieben, Großunternehmen der Industrie sowie im Dienstleistungsbereich.



Ein erstes unentgeltliches Informationsgespräch dient dazu, sich zu „beschnuppern“, damit die Zusammenarbeit eine fruchtbare werden kann. Der Ort kann individuell vereinbart werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.bcp-hildebrand.de](http://www.bcp-hildebrand.de) oder telefonisch unter (04131) 2197292 oder (0151) 23002000.

# Mercedes 190 SL Roaster

BAUJAHR 1957, KAUFPREIS CA. 17.000 DM  
105 PS 4 ZYLINDER, REIHENMOTOR 1884 CCM  
NICKNAME: „NITRIBIT AUTO“





Mercedes sah sich auf Betreiben ihres US-Importeurs M.E. Hoffman veranlasst, einen Roadster zu entwickeln. Hoffman erkannte, dass es einen Markt für Mercedes Sportwagen in den USA gibt. Seine Empfehlung war eine modifizierte Version des 300 SL Rennsportcoupé (W194) und zugleich eine offene Variante. So entstand der 190 SL. Von den 25881 Wagen gingen 10368 in die USA und selbst in Deutschland wurden 5245 Stück verkauft, obwohl dieses Auto etwa die Hälfte eines Hauses kostete. Der 300 SL brachte das Prestige, der bodenständige 190 SL die Stückzahl und das Geld. (wm)

„Einfach  
clever sein!“

Jetzt  
Prämien für  
2013 sichern!

Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Nutzen Sie die vielseitigen,  
staatlichen Prämien für Ihre  
Zukunft!**

Über Ihre individuellen Möglichkeiten  
informiert Sie Ihr Berater vor Ort.

Gern unterstützen wir Sie beim  
Ausfüllen der Anträge.

FOTOS: ENNO FRIEDRICH



[www.vblh.de](http://www.vblh.de)

Volksbank  
Lüneburger Heide eG

# D&L Newsflash

Eintauschprämien, die sich sehen lassen können, Reifenwechselftage und neue Modell-Gesichter:  
Im Autohaus Dannacker & Laudien am Bilmer Berg sind Sie in Sachen (Auto-) Mobilität goldrichtig



VW cross up!

## NEU: DER VW CROSS UP!

„So klein und schon ein Volkswagen“ – mit diesem Slogan hielt der smarte VW up! einst Einzug in die Automobillandschaft. Für alle Freunde des „Off-road Feelings“ zieht in diesem Oktober der sportliche cross up! hinterher; eine Spur höher gelegt als sein Bruder und mit seinen 75 PS serienmäßig mit mehr „Feuer“ unter der Motorhaube ausgestattet. Neben rundum verlaufenden Türschutzleisten mit Cross-Schriftzug polieren zudem eine Dachreling, Außenspiegel in einer light silver metallic-Lackierung und markante Stoßfänger seine Optik auf. 16-Zoll-Leichtmetallfelgen sind zusätzliche Hingucker. Die sportliche Metamorphose findet sich auch im Fahrzeuginneren in der üppigen serienmäßigen Ausstattung wieder, zu dem neben edlen Lederelementen auch die markanten Stoffe und ein in der Wagenfarbe lackiertes dash pad gehören. Eine asymmetrisch teilbare und umklappbare Rückbank macht ihn zu einem noch effizienteren Packesel. Fazit:

Der neue cross up! aus dem Hause VW wird damit zu einem echten Spaß-Objekt – nicht nur in der City.

► **D&L-Preis: ab 13.950 €**

## NEU: DER NEUE GOLF VARIANT

Reichlich Charakter wird dem neuen Golf Variant vorausgesagt – und zwar nicht nur das konsequent klare Design betreffend, sondern auch, was seine Stärken anbelangt. Von denen gibt es reichlich: Als Kombi ist der Variant der Ladevolumen-König der Golf-Familie, denn er bietet einen um 100 Liter größeren Stauraum bei einem nur minimal längeren Heck. Dank umklappbarem Beifahrersitz und klappbarer Mittelarmlehne ist mit der neuen Durchlademöglichkeit künftig selbst der Transport von Skiern, Surfbrettern oder Snowboards ein Kinderspiel. Die nur 63 Zentimeter hohe Ladekante erleichtert das Verstauen. Seine Leistungswerte bleiben jedoch dem Standard der Grundver-



Das Volkswagen-Team: Torsten Heinitz, Daniel Napierala und Jörg Drescher (v.l.)

sion treu. Der umweltfreundliche Basis-Benziner mit 85 PS und erfreulich geringen Emissionswerten bringt bei einem Hubraum von 1,2 Litern einen durchschnittlichen Verbrauch von 4,9 Litern

**HOL' DIR DEINEN GOLF MIT 4.000 €  
EINTAUSCHPRÄMIE!**

mit sich. Ansonsten bleibt auch der neue Variant ein echter Golf: Das beginnt bei den modernsten Getriebe- und Antriebsvarianten, die ihn nicht nur verbrauchsarm sondern auch äußerst umweltfreundlich fahren lassen, und endet längst nicht bei den vielfältigen Assistenzsystemen, die für Ihre Sicherheit Sorge tragen. Fazit: Es gibt viele Dinge, die einen einschränken. Der Golf Variant gehört ganz sicher nicht dazu!

► **D&L-Preis: ab 18.950 €**







Audi S3



### NEU: DER AUDI A3 LIMOUSINE / DER AUDI S3

Seit September 2013 punktet Audi mit seinem neuen A3 als Limousine. Wer da eine behäbige Version des rasanten A3 Sportback erwartet, befindet sich allerdings auf dem Holzweg, denn der Kompakte mit sportlichem Stufenheck und Coupé-Charakter punktet nicht nur als 140 PS starker Vierzylinder, sondern auch mit einem extrem dynamischen Äußeren. Optik, Ausstattung und nicht zuletzt die edle Verarbeitung zeigen unverkennbar die Zugehörigkeit zur A3-Familie. Im Cockpit finden Fahrer und Beifahrer viel Bein- und Kopffreiheit, der Kofferraum hält eine Menge Stauraum parat; ganze 425 Liter finden hier Platz, 880 Liter, wenn die serienmäßig teilklapptbaren Rücksitzlehnen flach liegen.

Im Oktober erwartet wird außerdem der kompakte S3. Das Credo der Auditüftler lautet bei ihm „Jeden Tag ein bisschen Sport“, denn der Newcomer versammelt satte 300 PS unter der Haube und erlaubt damit einen rasanten Fahrspaß. Selbst unter voller Belastung macht sich die Tachonadel im Nullkommanichts in Richtung 250 km/h auf. Das Lenkgefühl bleibt auch hier wunderbar stabil

► **D&L-Preis: A3 Limousine ab 27.400 €**  
**S3 ab 39.200 €**

### D&L-TERMINVORSCHAU

Seit nunmehr 15 Jahren vereint das Autohaus Dannacker & Laudien am Bilmer Berg mit Audi und VW zwei Premium-Marken unter einem Dach. Dass auch im Jubiläumsjahr 2013 wieder viele Kunden-Aktionen und Neueinführungen geplant sind, beweist der prall gefüllte Terminkalender: Am 19. und 20. Oktober dürfen Besucher von 10.00 bis 17.00 Uhr Kunsthandwerkern bei ihrer Arbeit erneut über die Schulter schauen. Vogel-freunde kommen am gleichen Tag auf der parallelen Vogelschau auf ihre Kosten.

Zu den jährlichen Reifenwechseltagen lädt das Autohaus pünktlich zum Saisonwechsel am 25. und 26. Oktober und am 1. und 2. sowie am 8. und 9. November ein.

Zum Start in das neue Jahr 2014 sind wieder kleine Pennäler und ihre Eltern willkommen, wenn das Autohaus die große Schulranzenparty am 25. und 26. Januar eröffnet. (nm)

[www.automeile-bilmerberg.de](http://www.automeile-bilmerberg.de)

<sup>1</sup> *Beim Kauf eines neuen VW Golf und gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Seat, Skoda) mit mindestens*

*sechs Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen, erhalten Sie 4.000 € über dem ermittelten DAT-Gebrauchtwagenwert.*

**auto meile  
am bilmer berg  
Lüneburg**

#### TERMINE UND NEUHEITEN 2013

- 18. + 19.10. **Kia – Eröffnungsfeier und Tag der offenen Tür**
- 19. + 20.10. **Kunsthandwerkermarkt und große Vogelschau bei D&L**
- 25. + 26.01. **Schulranzenparty bei D&L**

#### NEUHEITEN

- 20. + 21.09. **Audi A3 Limousine**
- 04. + 05.10. **VW Cross Up**
- 18. + 19.10. **Mazda3**



MIRCO WENZEL UND  
STEFAN PRUSCHWITZ

GANZ PRIVAT

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

# Platz genommen

Der eine ist seit 2011 als Geschäftsführer der Lüneburg Marketing GmbH unter Anderem für das werbewirksame Gesicht der Stadt verantwortlich; der andere nahm erst im März 2013 den Veranstaltungsbereich unter seine kundigen Fittiche. Stefan Pruschwitz und Mirco Wenzel verfügen nicht nur über einen immensen Ideenreichtum, sie sind zudem eingespielte Teamplayer, die beherzt die Hemdsärmel aufkrepeln. Ihr Credo: „Steh auf und mach's“.

**Stefan Pruschwitz kam aus Oberfranken, Mirco Wenzel aus dem Norden Deutschlands: Beschreiben Sie doch einmal Ihre Gedanken, als sie erstmals Lüneburg besuchten.**

*Stefan Pruschwitz:* Ich muss sagen, mir ist im positivsten Sinne die Luft weggeblieben, als ich das erste Mal über den Sande lief und die Altstadt erkundete. Eine ähnlich schöne und intakte Stadtstruktur kannte ich bisher noch nicht – und hatte es in dieser Form auch nicht erwartet. Lüneburg will nicht nur etwas Besonderes sein, sie ist es. Diese Authentizität ist es dann auch nach wie vor, die für mich reizvoll ist, wenn es um das Thema Stadtmarketing geht.

*Mirco Wenzel:* Obwohl ich ein echtes Nordlicht aus Wilhelmshaven bin, war Lüneburg lange Zeit für mich wenig präsent – da zog es mich eher in die größeren Städte wie Hamburg oder Berlin. Als ich vor meinem ersten Vorstellungsgespräch im Bekanntenkreis von Lüneburg als optionalen Wohn- und Arbeitsort sprach, bekam ich ausnahmslos begeisterte Rückmeldungen; dies hatte zur Folge, dass ich schon mit einer ziemlich hohen Erwar-

tungshaltung in diese Stadt kam. Doch ich muss sagen, es war nichts gelogen, es hat sich alles bestätigt! Fasziniert war und bin ich nach wie vor von der erhaltenen historischen Struktur, die sich durch die gesamte Stadt zieht. Ständig entdeckt man neue Giebel, architektonische Besonderheiten; nahezu jeder Weg ist sehens- und erlebenswert. Lüneburg ist eine sehr lebendige Stadt, die einem Neuling schnell das Gefühl vermittelt, willkommen zu sein. Dazu tragen die vielen Bars und Geschäfte bei, vor allem aber auch die Menschen, die hier leben.

**Herr Pruschwitz, Sie als Oberfranke – hatten Sie die typischen Vorurteile der Süddeutschen gegenüber den Norddeutschen im Gepäck?**

*Stefan Pruschwitz:* Umgekehrt existieren diese Vorurteile ja ebenfalls. Aber ich kann es verneinen: Vorurteile habe ich nicht mitgebracht, sondern ich bin mit einer sehr neugierigen Haltung in den Norden gekommen und durchweg positiv überrascht worden. Und dennoch glaube ich, dass es gewisse Mentalitätsunterschiede gibt; wobei ich zumindest

für Lüneburg sagen kann, dass hier keine norddeutsche Kühle herrscht – im Gegenteil: Lüneburg und die Lüneburger empfinde ich als extrem offen und herzlich.

**Seit April 2013 arbeiten Sie gemeinsam bei der Lüneburg Marketing. Üblicherweise stelle ich Ehepaaren die folgende Frage: Welche Eigenschaften schätzen Sie an dem jeweils anderen?**

*Stefan Pruschwitz:* Das ist schnell beantwortet. Mit Mirco habe ich einen Glücksgriff getan. Selten habe ich jemanden erlebt, der sich so schnell in die Themenvielfalt, über die wir glücklicherweise verfügen, eingearbeitet hat. Innerhalb von zwei Wochen hat er es geschafft, die diesjährigen Wohnmobiltage auf die Beine zu stellen, hat sich in das schwierige Thema „Stadtfest“ regelrecht hinein-

**ICH SPIELE GITARRE, WÜRD E GERNE AUCH GESANGSUNTERRICHT NEHMEN. BERUFLICH FINDE ICH MICH EHER IM BACKGROUND, IN DER ORGANISATION VON EVENTS WIEDER.**

gefressen. Seine Offenheit, das Verständnis, mit solch komplexen Themen umzugehen, vor allem aber auch seine eigenen Ideen, die er einfließen lässt – das sind Eigenschaften, die ich mittlerweile sehr zu schätzen weiß.

*Mirco Wenzel:* Dieses Kompliment kann ich im Grunde nur zurückgeben, denn wie man in den Wald hineinruft... wir kennen das Sprichwort. Dass man engagiert und mit Begeisterung an die neuen Herausforderungen herangeht, das wird zweifelsohne auch dadurch gefördert, wenn man als Neuer herzlich empfangen wird. Ich weiß, dass ich mit meinen Ideen in Stefan einen Unterstützer finde; die Zusammenarbeit ist eine enge, in der man auf Augenhöhe miteinander umgeht. Für mich ist dies die Basis für ein offenes und fruchtbares Miteinander.

**Die wichtigsten Stationen Ihrer Vita bitte in Kürze.**

*Mirco Wenzel:* Ich war zwei Jahre bei der Bundeswehr, und befuhr als Marinesoldat die Weltmeere. In Münster folgte dann ein Studium, mit Haupt-



fach Musikwissenschaften, in den Nebenfächern Kultur- und Politikwissenschaften. BWL, Kommunikationswissenschaften, Marketing und Jura, diese waren die Teilbereiche der Kulturwissenschaften

– sie schlagen quasi den Bogen zu meinem heutigen Beruf als Veranstaltungsmanager. In Münster machte ich dann auch meine ersten Schritte in der Eventbranche. Anschließend ging es mit meiner damaligen Partnerin dann zunächst nach Berlin, der Hauptstadt der Kultur und der Veranstaltungen – dachte ich zumindest. Wie lange es dort aber braucht, bis man einen „Fuß in der Tür“ und die nötigen Kontakte geknüpft hat, musste ich erst lernen. Zurück in Aurich heuerte ich beim größten

**ICH WEISS, DASS ICH MIT MEINEN IDEEN IN STEFAN EINEN UNTERSTÜTZER FINDE; DIE ZUSAMMENARBEIT IST EINE ENGE, IN DER MAN AUF AUGENHÖHE MITEINANDER UMGEHT.**

Veranstalter im Weser-Ems-Bereich an, von dort aus ging es schließlich zurück in die Heimat nach Wilhelmshaven, wo ich in der Touristik- und Freizeit GmbH in einer identischen Position arbeitete wie heute auch. Meine zahlreichen Kontakte in die künstlerische Szene sind sozusagen ein Mitbringsel aus dieser Zeit.

### **Mirco Wenzel**

geboren 1979 in Wilhelmshaven  
Beruf: Veranstaltungsmanager

**In welche Richtung sollte es mit dem Studium der Musikwissenschaften gehen? Hobby oder Passion?**

*Mirco Wenzel:* Man sagt, dieses Fach würde von den gescheiterten Berufsmusikern studiert. Als Berufsmusiker hätte es mir sicher tatsächlich an Virtuosität und Können gefehlt, doch ist Musik mein persönliches Steckenpferd. Ich spiele Gitarre, würde gerne auch Gesangsunterricht nehmen. Doch beruflich finde ich mich eher im Background, also in der Organisation entsprechender Events wieder.

**Herr Pruschwitz, über welche Stationen hat Ihr Lebenslauf Sie nach Lüneburg geführt?**

*Stefan Pruschwitz:* Ich bezeichne mich gern als einen ganz bodenständigen Oberfranken, der mit seiner Scholle auch ordentlich verwurzelt ist. Bis zum meinem 18. Lebensjahr war ich daher ausschließlich im heimatlichen Bereich unterwegs. Mit meinem Studium und dem Kennenlernen meiner Frau, die Italienerin ist, habe ich einen Öffner erfahren, der mich über den Tellerrand hat blicken lassen. Im Studium habe ich mich auf das Thema Wirtschaftsgeographie konzentriert, was ein Mischstudiengang aus Recht, Planung, Marketing und klassischer Geografie ist – damit brach sich meine Entdeckerlust regelrecht Bahn und ich wagte den Weg von Oberfranken ins Rheinhessische – das waren immerhin ganze 400 Kilometer! Als wir

Geografen Anfang der 90er studierten, tat sich gerade das neue Berufsfeld des Stadt- oder Citymarketing auf; mit unserer Querschnittsorientiertheit hat uns diese Nische dann regelrecht aufgesogen. Was mich an dieser Sparte nach wie vor fasziniert: Man hat es mit vielen verschiedenen Interessensvertretern, Gruppierungen und Menschen

zu tun; sich in ihre Belange und Bedürfnisse hineinzuversetzen, ist für mich immer wieder eine positive Herausforderung.

**Ihre Vision für Lüneburg: Wenn Sie sich eine Veranstaltung, einen Entwicklungsschritt wünschen dürften, wie sähe diese / dieser aus?**

*Stefan Pruschwitz:* Gerade in unserem Veranstaltungsbereich haben wir mit dem Bestand – Sülfmeistertage, Stadt- und Kinderfest – tolle lokale und in Ansätzen auch regionale Veranstaltungen. Was Lüneburg ganz gut tun würde, wäre eine aufmerksamkeitsstarke überregionale Veranstaltung – ein Festival, klassische Open-Air-Konzerte und Ähnliches, denn wir können Kulissen anbieten, die absolut einmalig sind. Das ist natürlich ganz weit

**ICH BEZEICHNE MICH GERN ALS BODENSTÄNDIGEN OBERFRANKEN – BIS ZUM MEINEM 18. LEBENSJAHR WAR ICH AUSSCHLIESSLICH IM HEIMATLICHEN BEREICH UNTERWEG**

weg von der Umsetzung und dennoch eine Vision, über die es sich nachzudenken lohnt.

*Mirco Wenzel:* Tatsächlich hat diese Stadt so enorm viel Potential, dass hier Veranstaltungen mit viel Strahlkraft möglich sind – von meiner Seite aus natürlich gerne immer musikalischer Natur.

**Welche war Ihre größte Herausforderung im Jahr 2013?**

*Mirco Wenzel:* Ganz klar das Stadtfest. Ich habe ja erst im März dieses Jahres meine Stelle angetreten. Das Stadtfest war in diesem Fall der besagte Sprung ins kalte Wasser.

*Stefan Pruschwitz:* Dies gilt auch für mich, da kann ich mich nur anschließen.

**Wie würden Sie Ihre persönliche Handschrift beschreiben, die Sie in Ihrer jetzigen Position hinterlassen?**

*Stefan Pruschwitz:* Für mich ist es wichtig, dass die Lüneburger die Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor für die Hansestadt verstehen. Der Erhalt der historischen Baudenkmäler, die



Vielfalt in Einzelhandel und Gastronomie kann auf Dauer nur mit Kaufkraftzuflüssen über den Fremdenverkehr erfolgen. Wenn es uns gelingt, ein

Stadtmarketing zu etablieren, das sowohl die Lüneburger und unsere Gäste anspricht, dann wäre viel erreicht.

*Mirco Wenzel:* Ich würde beispielsweise gerne das Thema Inklusion in das Stadtfest einbinden, enger mit der Stadtjugendpflege zusammenarbeiten und

**UND DENNOCH GLAUBE ICH, DASS ES GEWISSE MENTALITÄTSUNTERSCHIEDE GIBT; WOBEI ICH ZUMINDEST FÜR LÜNEBURG SAGEN KANN, DASS HIER KEINE NORDDEUTSCHE KÜHLE HERRSCHT.**

das Konzept damit noch etwas runder, reichhaltiger und familienfreundlicher gestalten.

**Kurze Frage, kurze Antwort: Ich habe eine besondere Schwäche für ...**

*Stefan Pruschwitz:* Torten. Ich versuche mich zwar von diesen fernzuhalten, doch gelingt mir dies nur sehr selten.

*Mirco Wenzel:* Sport. Wenn ich keinen Sport mache – momentan ist es vor allem das laufen – dann schlägt es mir aufs Gemüt und ich werde unheimlich.

**Stefan Pruschwitz**

geboren 1968 in Kulmbach

Beruf: Geschäftsführer Lüneburg Marketing GmbH

**Meine persönliche Oase ist ...**

*Mirco Wenzel:* ... zurzeit mein Bett.

*Stefan Pruschwitz:* ... meine Familie.

**Einem Fremden würde ich in Lüneburg folgenden Ort empfehlen ...**

*Mirco Wenzel:* Auf jeden Fall den Stint mit seinem einzigartigen Flair. Hier kommen Historie und Moderne, Jung und Alt zusammen. Dieser Ort ist ein schönes Synonym für die gesamte Stadt, wie ich finde.

*Stefan Pruschwitz:* Den Innenhof der Ratsbücherei am Marienplatz. Für mich ist dies ein Ort, der einerseits mittendrin ist und doch viel zu wenig beachtet wird. Auch er steht für mich für Lüneburg, denn er fordert dazu auf: „Schau hinter die nächste Ecke und Du wirst überrascht.“

**Gibt es ein persönliches Credo, das Sie durchs Leben begleitet?**

*Mirco Wenzel:* „Nicht in der Idee liegt das Besondere, sondern in ihrer Umsetzung.“

*Stefan Pruschwitz:* Anders formuliert könnte man auch sagen: „Steh auf und mach's“. In unseren

Jobs ist viel Eigenmotivation gefragt. Wir arbeiten zwar mit vielen Menschen zusammen, doch wenn das Team der Lüneburg Marketing nicht anpackt, dann bleibt es bei der bloßen Idee. (nm)

# Hamburg: individuell, informativ, nostalgisch

**WIR SIND FÜR SIE UNTERWEGS IN DER NAHEN HANSESTADT – ZWISCHEN ALSTER UND MICHEL, ZWISCHEN LANDUNGSBRÜCKEN UND HAMBURGER UMLAND –, UM SIE MONATLICH ÜBER UNSERE SCHÖNSTEN ENTDECKUNGEN ZU INFORMIEREN**

## INDIVIDUELL: CAFÉ JOHANNA

Wer in Hamburg ein charmant-individuelles Café sucht, der wird zwischen Landungsbrücken und Michel fündig. Das kleine „Café Johanna“ von Elvira Gumnista und Sarah Rappmann liegt etwas versteckt zwischen Zeughausmarkt und Schaarmarkt im so genannten Portugiesenviertel. Hier werden die Heißgetränke mit Bio-Milch, gesunde leckere Snacks sowie hausgemachter Kuchen serviert. Mittags gibt es eine täglich wechselnde Speisekarte, auf der sich leckere Pasta, frische Salate oder aufwendig belegte Paninis und Sandwiches tummeln. Ein Geheimtipp ist das Landbrot, überbacken mit Ziegenkäse, Apfel, Rosmarin und Honig. Innen dienen ehemalige Schulische und -stühle als Sitzgelegenheiten. Im Sommer laden Biertische zum Genießen unter freiem Himmel ein, allerdings ist bei schönem Wetter insbesondere um die Mittagszeit selten ein freies Plätzchen zu finden. Namensgeberin für das Café Johanna ist die verstorbene Vorbesitzerin des Ladens, die dort über viele Jahrzehnte einen Kiosk betrieb.

**Wo:** Venusberg 26, 20459 Hamburg. S1, S3 Station Reeperbahn o. mit U3 Station St. Pauli  
**Wann:** Mo. bis Fr. von 8.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 10.00 bis 18.00 Uhr  
**Web:** [www.cafejohanna.de](http://www.cafejohanna.de)

## INFORMATIV: SANKT PAULI MUSEUM

Das Sankt Pauli Museum ist klein aber fein und zeigt geballtes Wissen über Hamburgs Vergnügungsviertel. In der ständigen Ausstellung präsen-



tiert das Sankt Pauli Museum die weltweit größte Sammlung von Fotos, Kunst, Dokumenten und Exponaten, die die rasante Entwicklung St. Paulis vom Mittelalter bis zur Gegenwart lebendig illustrieren. Hier gibt es Antworten auf die Fragen, warum ausgerechnet ein Kloster Ausgangspunkt der Geschichte des „sündigen“ Stadtteils ist, die Herbertstraße Sichtblenden hat und warum sich hinter Nutella nicht nur ein süßer Brotaufstrich verbirgt. Aktuell lässt die Sonderausstellung „Kiez leben. Und leben lassen. 50 Jahre St. Pauli – gesehen und fotografiert von Günter Zint“ den Kiez der 60er, 70er und 80er Jahre wieder auferstehen.

**Wo:** Davidstraße 17, 20359 Hamburg. S-Bahn Station Reeperbahn  
**Wann:** Di. bis Mi. von 11.00 bis 19.00 Uhr, Do. bis Sa. 11.00 bis 22.00 Uhr und So. von 11.00 bis 18.00 Uhr  
**Web:** [www.st-pauli-museum.com](http://www.st-pauli-museum.com)

## NOSTALGISCH: ALTER ELBTUNNEL

Erst vor kurzem feierte der Alte Hamburger Elbtunnel seinen 100. Geburtstag. Er ist Wahrzeichen und aktives Denkmal zugleich. Seit dem 7. September 1911 dient er als Verbindung zwischen dem Stadtteil St. Pauli, dem Freihafen und den Werften auf Steinwerder, und noch heute nutzen Tausende Pendler täglich den schnellen und besonderen Weg unter der Elbe. Was das Tunnel-Eingangsgebäude mit seinem markanten grünen Kuppeldach an den Landungsbrücken verspricht, das hält auch das Innere: Die historischen, von Hand betriebenen Lastenaufzüge und

die gefliesten, mit Reliefs in Form von Seesternen oder Delfinen verzierten Tunnelröhren machen diesen Verkehrsweg zu einem einzigartigen Erlebnis. Insgesamt vier Fahrstühle geleiten Mensch und Fahrzeug in die Tiefe. Ehe das andere Elbufer erreicht ist, legt man immerhin stattliche 426 Meter zurück. Ein Blick zurück gewährt von Steinwerder aus einen Panoramablick auf das Zentrum der Hansestadt.

**Wo:** Bei den St. Pauli-Landungsbrücken 1, 20359 Hamburg. U3 und S1 Station Landungsbrücken, Buslinie 156 ab Steinwerder, Haltestelle Alter Elbtunnel

**Wann:** Mo. bis Fr. von 8.00 bis 18.00 Uhr, für Radfahrer und Fußgänger ist Elbtunnel durchgehend geöffnet. Geschlossen von 21.00 bis 4.00 Uhr. Achtung: Wegen Sanierungsarbeiten aktuell nur eine Röhre als Einbahnstraße geöffnet.  
**Web:** [www.hamburg.de/alter-elbtunnel](http://www.hamburg.de/alter-elbtunnel)



COOK  
MAL!

Kursprogramm 2014

VERSCHENKEN  
SIE DOCH MAL  
EINEN  
KOCHGUTSCHENK

JETZT  
WUNSCHTERMIN  
BUCHEN FÜR IHRE  
PRIVAT- ODER  
FIRMEN-  
FEIER



kochgut

VIELE KÖCHE VERDERBEN  
DEN BREI?  
NICHT BEI UNS!

JETZT BUCHEN:  
UNSERE NEUEN KOCHKURSE

[WWW.ERSTE-LUENEBURGER-KOCHSCHULE.DE](http://WWW.ERSTE-LUENEBURGER-KOCHSCHULE.DE)  
FREECALL: 0800 7000 703



**kochgut**  
LÜNEBURGER  
KOCHSCHULE



**ULRIKE KLERNER**  
*Schmuckatelier*

Auf dem Meere 42  
21335 Lüneburg  
04131-391929  
[www.ulrike-klerner.de](http://www.ulrike-klerner.de)



# Jetzt wird's wild!

– aus Wald und Heide –

ERST DIE ARBEIT, ...

## ... dann das Vergnügen



**W**er hart arbeitet, darf sich auch amüsieren. Hamburgs Vergnügungsmeile Nummer eins – die Reeperbahn – bietet da ideale Voraussetzungen, denn nirgendwo sonst im Norden wird so ausschweifend gefeiert wie auf der weltbekannten Amüsiermeile „auf“ St. Pauli. Ob Kultur oder Party: Für jeden ist etwas dabei. Hier tummeln sich neben Nachtclubs, Diskotheken, Bars und Casinos auch zwei Theater, ein Operettenhaus, die Davidwache – das berühmteste Polizeirevier der Stadt – sowie etliche kleine und individuelle Läden.

Die Zeiten, als die Reeperbahn als Synonym für leicht bekleidete Damen und das horizontale Gewerbe stand, gehören der Vergangenheit an. Mittlerweile hat sich der Kiez, wie das sündige Viertel liebevoll von der Hansestädtern genannt wird, zu einem Magneten für internationale Nachtschwärmer entwickelt. Und auch die Hamburger lieben ihre „geile Meile“, wie Udo Lindenberg die Reeperbahn im gleichnamigen Song besingt, und nehmen hier gern nach getaner Arbeit den einen oder anderen Absacker – frei nach dem Motto: „Wer Dag för Dag sien Arbeit deit, un jümmers opn Posten steiht un deit dat good un deit dat gern, de kann sik ok mol amüseern.“ Ihren Namen verdankt die rund 930 Meter lange Reeperbahn übrigens den Taumachern und Seilern, die für die Herstellung von Schiffstauen verantwortlich waren und dafür eine lange gerade Straße benötigten, um die meterlangen Seile zu trocknen und schließlich zu Tauen zu verdrehen. „Reiferbahn“ ist der hochdeutsche Begriff und findet auch in anderen Städten wie beispielsweise Kiel Verwendung. (ak)

FOTO: KAUFMANN



**Wildschweinbraten mit Mischpilzen,  
hausgemachten Kartoffelklößen und Rotkohl**  
**Heidschnuckenbraten mit Wacholderrahm,  
Speckbohnenbündchen und  
hausgemachten Macaire-Kartoffeln**



Am Stintmarkt 8 – 21335 Lüneburg – Tel. (04131) 22 49 10  
[www.das-kleine-restaurant.com](http://www.das-kleine-restaurant.com)

## ANGELESEN OKTOBER

### DIE UNTERSUCHUNG

PHILIPPE CLAUDEL  
RORORO

In einem großen Unternehmen soll er die auffällig zahlreichen Selbstmorde von Angestellten untersuchen. Doch scheint sich von Beginn an alles gegen ihn verschworen zu haben – es regnet, er findet kein Hotel, verspätet sich, mit seinem



Auftrag kommt er keinen Schritt voran, in den Gesprächen mit Mitarbeitern stößt er nur auf Angst und Gehorsam. Er, der mit festen Grundsätzen ankam, zweifelt immer mehr an sich selbst. Eine Parabel auf die Entfremdung des Menschen in der modernen Welt, erzählt mit beeindruckender stilistischer Klarheit.

### DIE INSEL DER DOLCI

HANNS-JOSEF UND LOTTA ORTHEIL  
LANGEN MÜLLER

Wunderwerke aus Früchten, Zucker, Nüssen, gespeist von Aromen, die nur

die Sonne des Südens hervorbringt - für dieses Buch hat Hanns-Josef Ortheil sich ihnen hemmungslos neugierig hin-

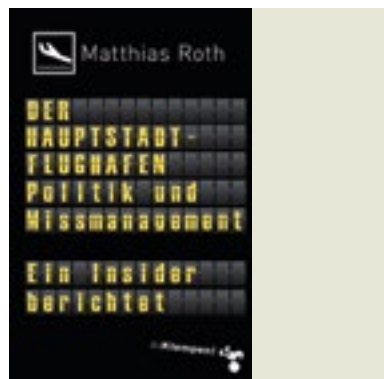


gegeben. Von Catania über Palermo bis in die Schokoladen-Metropole Modica führt die Reise des bekennenden Sizilianisten, immer auf den Spuren der geheimnisvollen Köstlichkeiten. Deren Aura hat Lotta Ortheil, die Tochter des Schriftstellers, mit ihrer Kamera festgehalten. Wer den beiden in die Pasticcerien und Trattorien, über Märkte und ans Meer folgt, erlebt den Zauber der „Duft- und Dolci-Insel“ mit allen Sinnen.

### DER HAUPTSTADT-FLUGHAFEN

MATTHIAS ROTH  
ZU KLAMPEN

Ganz Deutschland fragt sich, wie es beim neuen Hauptstadtflughafen zu den un-



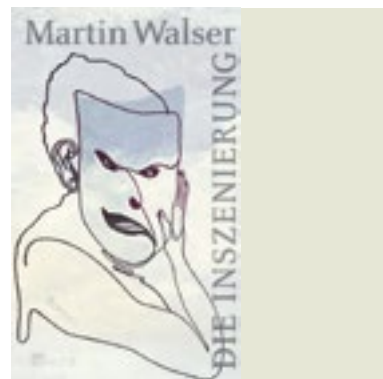
zähligen technischen Problemen, eklatanten Planungs- und Baufehlern, ständig

steigenden Kosten sowie immer wieder verschobenen Eröffnungsterminen kommen konnte. Matthias Roth hat 18 Monate lang als Mitarbeiter der Betreibergesellschaft erlebt, welche fatalen Folgen das Zusammenspiel von politischen Vorgaben, ineffizienter Organisation und mangelnder Führung haben kann. Seine fesselnd erzählten Erlebnisse lehren mehr über das Scheitern von Großprojekten als manch wissenschaftliche Analyse. Er schreibt von Zuständen, Umständen und Widerständen, die ganze Abteilungen in die Zwangsjacke stecken: Arbeit in der Gummizelle.

### DIE INSZENIERUNG

MARTIN WALSER  
ROWOHLT

Ein Schlaganfall fesselt Theaterregisseur Augustus Baum ans Krankenhausbett. Von dort aus arbeitet er weiter an seiner Inszenierung von Tschechows Möwe, unterstützt von seiner Assistentin, begleitet von seiner Frau und beflügelt von



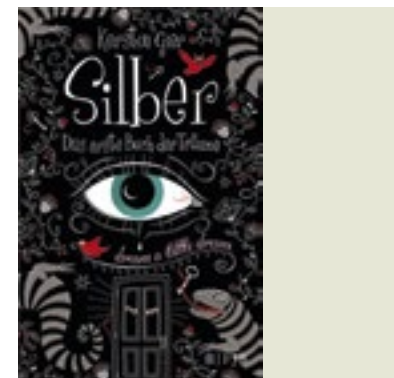
einer neuen himmelstürmenden Liebe. Die Inszenierung ist ein Roman ohne Erzähler, ein Dialogroman: Rede und Gegenrede, Aktion und Reaktion; ein zwischen Ironie und Tragik oszillierendes Kammerstück, in dem es um nichts anderes geht als die Liebe – also um alles, was zählt: Glück und Wahn, Schmerz und Seligkeit, Abhängigkeit und Hingabe. Die unverbrüchliche Liebe und das Anein-

andervorbeilieben, ein uraltes Thema, dargeboten in hymnischer Prosa.

### SILBER – DAS ERSTE BUCH DER TRÄUME

KERSTIN GIER  
FISCHER

Geheimnisvolle Türen, sprechende Steinfiguren und ein wild gewordenes Kindermädchen mit einem Beil: Liv Silbers Träume sind in der letzten Zeit recht unheimlich. Besonders einer beschäftigt sie sehr. In diesem Traum befand sie sich nachts auf einem Friedhof und beobachtete vier Gestalten bei einem düsteren magischen Ritual. Noch beunruhigender ist, dass diese vier Jungen Dinge über sie



wissen, die sie ihnen nie preisgegeben hat. Ein schauriges Gruselbuch für kleine und große Fans des Gänsehautfeelings.

### ABSCHIED VON SANSIBAR

LUKAS HARTMANN  
DIOGENES

Eine Prinzessin von Sansibar, die mit einem Hamburger Kaufmann durchbrennt: Mit dieser verbotenen Liebe beginnt Ende des 19. Jahrhunderts die Saga einer west-östlichen Familie zwischen Europa und der arabischen Welt. Ein historischer Roman nach der wahren Geschichte von Emily Ruete, alias Salme von Sansibar.

Die arabische Prinzessin, die 1866 aus Liebe zum Hamburger Kaufmann Heinrich Ruete ihre Heimat verließ, die Frau, die einen neuen



Namen, eine neue Religion annahm und Spielball politischer Interessen in Deutschlands Ränkespiel um die Insel Sansibar wurde, ist ihren Kindern bis heute ein Rätsel. Ihre eigenen Lebenslinien verliefen zwischen Orient und Okzident, Islam und Christentum, königlicher Abkunft und bitterer Armut, deutscher Disziplin und unbändiger Exotik – und führten mitten hinein in die Katastrophe des 20. Jahrhunderts.

## VOM VERZEHR WIRD ABGERATEN

HANS-ULRICH GRIMM  
KNAUR

Herzschutz-Margarine kann dem Herzen schaden und zusätzliches Vitamin A dem Embryo. Dem Essen zugesetztes Kalzium verhindert vielleicht einen Knochenbruch, kann aber auch einen Herzinfarkt bewirken. Jedes Jahr gibt es mehr „Vitamintote“ als Verkehrstote. Der renommierte Nahrungskritiker Hans-Ulrich Grimm zeigt, wie die Industrie für Gesundheitsnahrung unsere Gesundheit bewusst aufs Spiel setzt. Er gewährt Einblicke in das schwer durchschaubare, aber für viele luk-

native Geflecht aus Einzelhandel, Lebensmittelkonzernen, fremd gesteuarter Forschung und industrie-freundlicher Politik. Grimm leuchtet hinter die Werbefassade der Unternehmen und rechnet mit den Ge-



sundheitsversprechen der Nahrungsmittelkonzerne ab.

## HELIKOPTER-ELTERN

JOSEF KRAUS  
ROWOHLT

„Wir meinen es doch nur gut und wollen das Beste für unser Kind.“ Dieser Satz wird immer häufiger zum Fluch für unseren Nachwuchs, denn aus der entschuldigenden Beteuerung vieler Eltern ist längst ein gigantisches Erziehungsprojekt ge-



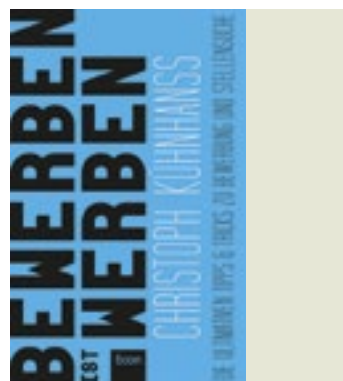
worden. Überidentifikation, Überbehütung und Übergratifikation werden zu einem zunehmenden Problem, denn unsere Gesellschaft hat

Maß und Mitte verloren: gar keine Fürsorge auf der einen Seite und viel zu viel auf der anderen. Gerade umsorgende Eltern haben sich von vermeintlich kompetenten Seiten einreden lassen, dass man die Zukunft der Kinder fest in den Griff nehmen müsse. Die Folge sind Drill und Kontrolle – aus Angst, etwas falsch zu machen oder zu versäumen. Jedoch: Die Fixierung auf die Zukunft nimmt den Heranwachsenden die Gegenwart und macht sie schließlich zu unmündigen Erwachsenen.

## BEWERBEN IST WERBEN

CHRISTOPH KÜHNHANS  
ECON

„Bewerben ist Werben“ ist für Stellensuchende eine Offenbarung: Hier werden keine 08/15-Tipps wiedergekaut, denn sich erfolgreich bewerben hat nichts mit der richtigen Schriftgröße im Lebenslauf, der besten Krawattenbindetechnik oder



der aufrechtsten Wirbelsäulenhaltung im Vorstellungsgespräch zu tun. Deshalb gibt es in diesem Buch auch keinen „erhobenen Zeigefinger“, sondern jede Menge überraschender Tipps, wie man als Bewerber individuell und professionell die Werbetrommel für sich rührt. (nm)

# Lese Tipp!



Nach EAT, PRAY, LOVE meldet sich Elizabeth Gilbert mit einem neuen Roman zurück.

Dieser erzählt die Geschichte von Alma Whittaker, einer Frau, die sich den Pflanzen verschrieb, die Naturgesetze erforschte und versuchte, das Wesen der Liebe zu ergründen.

Am Ende ihres Lebens wird Alma auf ein großes Jahrhundert zurückblicken. Sie wird in die Aufbruchphase Amerikas geboren, die Welt wird erforscht und erobert, Altes durch Neues abgelöst. Ihr Vater ist mit Pflanzenhandel reich geworden und der jungen Alma wird es an nichts fehlen, auch nicht an Bildung.

Berlin Verlag  
€ 22,99

Erscheint am 1. Oktober 2013

Kl. Bäckerstr. 6/7 BUCHHANDLUNG  
21335 Lüneburg  
Tel. 04131 / 7790-0  
www.buchhandlung-perl.de

Perl

# DER NEUE PEUGEOT 308

## BEWEGT DIE SINNE



**BARPREIS**  
**€ 15.900,00**

für den neuen PEUGEOT 308  
Access 82 VTi

Abb. enthält Sonderausstattung. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,3; außerorts 4,2; kombiniert 5,0; CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) in g/km: 114. Nach amtlichem Messverfahren in der jeweils gültigen Fassung.

- 6 Airbags
- Klimaanlage
- ZV mit Funkfernbedienung
- Zzgl. Überführungskosten

\*2 Jahre Herstellergarantie + 3 Jahre Schutz gemäß den Bedingungen des optiway-GarantiePlus-Vertrages bis max. 80.000 km/5 Jahre. Angebot gilt für Kaufverträge von Privatkunden und Kleingewerbe. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

**5** JAHRE  
QUALITÄTS **Plus**

DER NEUE PEUGEOT 308

AUTO  
**brehm**

MOTION & EMOTION

21365 Adendorf • Dieselstraße 1 • Tel.: (041 31) 789 92-0 • www.autobrehm.de



PEUGEOT

# SHOW HIN SCHAU HER



## ACHTUNG – SATIRE! KETZERISCHES AUS DEN TV-STUDIOS VON SHOWBIZ-INSIDER HANSI HOFFMANN MIT ILLUSTRATIONEN VON CHARLY KRÖKEL

### PIETÄTLOSER VOYEURISMUS

„Auf der Flucht – Das Experiment“, eine geschmacklose Krisen-Safari, die zurzeit auf ZDFneo und Anfang September im Zweiten gezeigt wird, präsentiert sich als naive Asyl-Dschungelshow, in der sich Z-Promis plus Unbekannte für 18 Tage auf die Flucht begeben. Teilzeit-Aktrice Mirja du Mont, Ex-Nazi Kevin, „Böhse Onkelz“-Bassist Stephan und vier weitere Nobodys posieren als Flüchtlinge auf Zeit vor den Kameras in Flüchtlingslagern, bei einer abgesicherten Überfahrt in einem Flüchtlingsboot, im Gespräch mit Schleppern. Mit dramatischer Musik, peinlichen Statements und Tränenausbrüchen der naiven Protagonisten wird auf schnelle Emotionalisierung der Zuschauer spekuliert. „Ein zynisches Format“, stellt der „Focus“ fest. „Warum man einen reumütigen Nazi auf die Reise schickt, zusammen mit einem Gelegenheitsmodel, das nicht einmal weiß, wo Nordafrika liegt, lässt das ZDF unbeantwortet“. Die Flüchtlingsverbände laufen Sturm gegen diesen „Voyeurismus auf dem Rücken der Ärmsten der Armen“, sammeln Unterschriften gegen die Sendung voller Stammtischparolen, gespickt mit rassistischen und kolonialistischen Klischees. „Schickt einen Sachbearbeiter für Asylanträge auf diese Reise“, schlägt „Die Welt“ vor.





### CHAMPAGNER VERSUS HIRSEBREI

„Reality Queens auf Safari“ flimmert als Abklatsch der erfolglosen RTL-Silikon-Show „Wild Girls“ in der Wüste von Namibia auf Pro7 über die Bildschirme. Ein Dutzend Internet-Sternchen, Playgirls und Hobby-Nudistinnen, aufgeteilt in zwei konkurrierende Teams, starteten einen Trash-Busen-Überfall in Tansania. Am Fuße des Kilimandscharo kletterten die angetrunkenen Doppel-D's aus dem Flugzeug, wunderten sich über „die vielen Schwarzen hier“ und stöckelten auf High Heels, perfekt geschminkt und manikürt, durch die Wüste Richtung Zielort Daressalam. Bis sie dort ankommen, müssen die Teams gegeneinander antreten, ein Duell, in dem sich entscheidet, wer einen richtigen Schlafplatz samt Toilette, Wasser, Matratze und sogar Champagner bekommt, oder aber wer auf dem Boden schläft, Hirsebrei erhält und für die Notdurft ein Loch buddeln muss. Da ist bei den chirurgisch optimierten Girls wie Porno-Oma Kelly Trump, Jetset-Playgirl und Bohlen-Teppichluder Janina Youssefian oder Nudisten-Veteranin Micaela Schäfer natürlich Zicken-, Zoff- und Pöbelkrieg angesagt. Buschmann und Wüsten-König Gudo vom Stamm der Hadzabe meint: „Die sind doch alle bekloppt“. Dagegen behauptet Nackedei Schäfer: „Promi-Trash ist inzwischen ein richtiger Beruf“. Pro7 verkündet: „So gnadenlos war Fernsehen noch nie!“ Stimmt – für die Zuschauer!



### BRIEFTASCHEN-JAGD

„Catch the Millionaire“, eine Dating-Show bei RTL II, gaukelt dem Zuschauer einen Heiratsmarkt mit 18 flirtwilligen Frauen vor, die drei angebliche millionenschwere Märchenprinzen jagen, von denen nur einer – Dennis aus Wiesbaden – wirklich betucht ist, tatsächlich aber seit Jahren in einer festen Beziehung lebt. Fünf Wochen buhlten die Millionärs-Jägerinnen in einer Prachtvilla in der Toskana um Dennis, um den Studenten Chris, der sich als Porno-Star in Schmuddelfilmchen sein Geld verdiente, und um den Arbeitslosen Gero, der das Fummeln einfach nicht lassen konnte. Die blondierten Hostessen, Gogo-Girls, Friseurinnen, Studentinnen und Teilzeit-Models fuhren ihre Krallen aus, ohne zu wissen, welcher der drei „Traumprinzen“ die Moneten hat. In einer Dancing-Bar konnten sich die Herren der Begierde eine Favoriten-Clique zusammenstellen, die wie auf dem Sklavenmarkt mit einer Halskette markiert wurde. Den echten Millionär gewonnen hat schließlich die Ukrainerin Anastasiya, noch verheiratet. Liebes-Test mit Dennis auf Mallorca – doch nach 24 Stunden war schon Schluss mit Lustig und Liebe. Die Zuschauer aber konnten sich schadenfroh fünf Abende an Zickereien bis zur Heulattacke und wildes Knutschen im Pool erfreuen – denn zumindest sie wussten, wer der echte Millionär ist.

## GERMANY'S NEXT Z-PROMI GESUCHT

### Geschlecht:

männlich, weiblich, beides zugleich

### Schulabschluss:

Seepferdchen

### Mitgliedschaften:

Solarium

### Hobbys:

ausziehen

### Brustgröße:

85 DD oder OP-Termin

### Schufa-Eintrag:

alles außer positiv

### Familienstand:

jede Woche wechselnd

### Arbeitsplatz:

Dschungel, Wüste, Big-Brother-Container

### Berufserfahrung:

Letzte bei Klum, Vorletzte bei Bohlen

### Verdienst-Vorstellung:

Hauptsache cash (Bewerbungsfoto bitte bei „Youporn“ runterladen)

### DAS ALLERLETZTE

Alles nur geklaut! „Cindy aus Marzahn“ hat seit ihrer Premiere 2004 im „Quatsch Comedy Club“ ihre Fans belogen und betrogen! Als der prollige Moppel sich vorlaut in die deutschen TV-Kanäle quasselte, war in England Vicky Pollard bereits seit drei Jahren Comedy-Kult mit der Sketch-Show „Little Britain“ – eine typische Londoner Underdog-Göre: laut, frech, ungezogen, aufdringlich! Und: Englands Vicky läuft im pinkfarbenen Jogginganzug herum, hat etliche Pfunde zu viel auf den Rippen, immer einen Blickfang auf dem Wuschelkopf, sabbelt rüde Sprüche und stammt aus den Proleten-Bruchbuden an der Themse. Die Berliner Marzahn-Maus schwindelt seit Jahren, sie habe ganz allein die „Cindy“ erfunden, das pinkfarbene

# ACHTUNG SATIRE!

Outfit kreiert, die kesse Lippe comedyfähig gemacht. Doch einen Unterschied gibt es zwischen Vicky und Cindy: Die Kunstfigur aus London ist ein Mann, der Schauspieler Matt Lucas, die Plagiat-Cindy ist wirklich aus Marzahn war jahrelang als Komikerin Ilka Bessin höchst erfolglos, bis sie zur „Cindy“ mutierte.

Atmen Sie tief durch und entspannen  
Sie sich in einem einzigartigen Mikrokosmos!

# NEU!

Jetzt Termin reservieren unter  
Tel.: 04131 - 22 33 25 50

## Castanea Spa

Entdecke die Sinne

### Lüneburgs erste SALZGROTTE erwartet Sie

Die natürliche Heilkraft des Salzes ist seit Jahrtausenden bekannt. Unsere Salzgrotte besteht aus mehreren Tonnen uralten Salzbrocken aus dem Himalaja und Meersalz vom Toten Meer. Jeder Atemzug liefert Ihnen wertvolle Mineralien und Mikroelemente, wie Magnesium, Silizium, Kalzium, Kalium, Eisen, Natrium, Brom und vor allem Jod.

Eine Sitzung von 45 Min. steigert die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit und stärkt Ihre Immunabwehr. Die Wirkung ist vergleichbar mit einem Tagesaufenthalt am Meer.

Reservieren Sie Ihren Termin unter 04131 - 22 33 25 50.

45 Min. € 9,50

BEST WESTERN PREMIER  \*\*\*\*\*  
**Castanea Resort**  
Golf · Spa · Wellness · Congress · Hotel · Lüneburg/Adendorf

Castanea Spa im Best Western Premier Castanea Resort Hotel  
Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf · Tel.: 04131 - 22 33 25 50  
info@castanea-resort.de · www.castanea-resort.de

## NEU IM SCALA PROGRAMMKINO OKTOBER

### LIBERACE – ZUVIEL DES GUTEN IST WUNDERVOLL

AB 03.10.

USA 2013 – Regie: Steven Soderbergh – mit: Michael Douglas, Matt Damon, Dan Aykoyd



Was heute Elton John und Lady Gaga sind, war in den 70er Jahren Liberace in einer Person. Als virtuoser Pianist, Entertainer in Las Vegas und Superstar der pompösen Shows lag ihm ein Millionenpublikum zu Füßen. Er erhob Luxus und Glamour zu seinem Lebensstil. Im Sommer 1977 betritt ein attraktiver Jüngling seine Garderobe: Scott Thorson, der von Liberace zum Prinzen an seiner Seite verwandelt wird. Zwischen den beiden entwickelt sich eine enge, über viele Jahre streng geheim gehaltene Affäre. Eine tragisch-faszinierende Liebesgeschichte, die immer intensiver wird – und die im Laufe der Zeit vom Exzess und Schönheits-OPs ebenso begleitet wird wie von großen Gefühlen, Eitelkeiten und Eifersucht.

### DER SCHAUM DER TAGE

AB 03.10.

Frankreich 2012 – Regie: Michel Gondry – mit: Romain Duris, Audrey Tautou, Omar Sy



In einer surrealen Welt lebt Colin, ein junger Mann, der die schönen Dinge des Lebens zu schätzen weiß. Eines Tages verliebt er sich in Chloé. Die beiden werden ein Paar und endlich lernt Colin die Liebe kennen, die er sich schon immer gewünscht hat. In den Flitterwochen verspürt Chloé einen Schmerz in ihrer Brust. Bei einer Untersuchung wird festgestellt, dass in ihrer Lunge eine Seerose wächst. Auch Fachleute halten das seltsame medizinische Problem für unlösbar.

### DIE ANDERE HEIMAT

AB 03.10.

Deutschland 2013 – Regie: Edgar Reitz – mit: Jan Dieter Schneider, Werner Herzog, Antonia Bill

Als in der Mitte des 19. Jahrhunderts Hungersnöte, Armut und Willkürherrschaft die Menschen niederdrückten, sind Hunderttausende nach Südamerika ausgewandert. „Etwas besseres als den Tod findet man überall“, das war ihre Erkenntnis. Vor dem Hintergrund dieses unvergessenen Dramas entfaltet Edgar Reitz in seinem



neuen Film die Chronik einer Sehnsucht: Wieder ist das Dorf „Schabbach“ Schauplatz und Universum zugleich. Hier erleben wir die Geschichte zweier Brüder, die erkennen, dass nur ihre Träume sie retten können.

### DER BUTLER

AB 10.10.

USA 2013 – Regie: Lee Daniels – mit: Forest Whitaker, Oprah Winfrey, Robin Williams, John Cusack



Der junge Schwarze Cecil wird vom Plantagenarbeiter zum Hausdiener befördert. Als Butler zeigt er großes Talent und schließlich macht er eine lange Karriere in Washington: von 1952 bis 1986 arbeitet Cecil im Weißen Haus und steht im persönlichen Dienst des jeweiligen US-Präsidenten. Er erlebt acht verschiedene Hausherrn, darunter John F. Kennedy und Dwight D. Eisenhower, vereinzelt fragen die mächtigen weißen Chefs den schwarzen Butler sogar nach seiner Meinung. Im eigenen Haus sind dessen Ansichten jedoch weniger gefragt, denn Cecils Sohn Louis lehnt die Diener-Tätigkeit seines Vaters

ab. Der junge Mann engagiert sich in der Bürgerrechtsbewegung für die Belange der Afro-Amerikaner und schließt sich später der radikalen „Black Panther“-Bewegung an.

### EXIT MARRAKECH

AB 24.10.

Deutschland 2013 – Regie: Caroline Link – Besetzung: Ulrich Tukur, Samuel Schneider, Hafsia Herzi



Der 17-jährige Ben besucht seinen Vater Heinrich in Marrakech. Ben hat schon lange keine Zeit mehr mit seinem Vater allein verbracht, dieser ist ihm ebenso fremd wie seine neue Umgebung. Doch während Ben sich mit Marrakech immer mehr anfreundet, wird seine Distanz zu Heinrich nur größer. Statt sich mit seinem Vater auseinanderzusetzen, geht Ben lieber auf Erkundungstouren, lernt die junge Einheimische Karima kennen und verliebt sich in sie. Später reist Ben mit ihr in ihr abgelegenes Heimatdorf. Nach einer Weile fängt Heinrich an, sich Sorgen zu machen und begibt sich auf die Suche nach seinem Sohn.

SCALA  
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg  
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24  
www.scala-kino.net



„STEVEN SODERBERGHS GENIESTREICH.“ GALA

„DIESER FILM IST EIN GEWINNER AN ALLEN FRONTEN.“ HOLLYWOOD REPORTER

OSCAR®PREISTRÄGER

MICHAEL DOUGLAS

OSCAR®PREISTRÄGER

MATT DAMON

AB  
**3.10.**  
IM KINO

EIN FILM VON OSCAR®PREISTRÄGER  
STEVEN SODERBERGH

# Liberace

ZU VIEL DES GUTEN IST WUNDERVOLL

SIXX

Das Magazin für  
L.MAG  
Leben

WWW.LIBERACE-DERFILM.DE

DU&ICH  
FÜR SCHMUCK UND ANDERE MORES

dcm

## KULTUR KURZ- MELDUNGEN OKTOBER

### THEATERCAFÉ

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS  
SAMSTAG, 12. OKTOBER  
17.00 UHR

Ein Nachmittag für Nachdenkliche und Interessierte: Hier stellen die Dramaturgen des Theaters Lüneburg kommende Premieren vor, geben Einblicke in das Geschehen und bieten inhaltlichen Stoff für die eine oder andere Kontroverse. „Unterhaltung mit Musik“ ist Motto des Nachmittags, bei dem auch die Künstler schon einmal selbst das Wort ergreifen. Wer offen für neue Einblicke und Anregungen ist und interessiert an der Entwicklung des Theatergeschehens, ist hier richtig.

### „IMPRESSIONEN AUS MASUREN UND KRAKAU“

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM  
SONNTAG, 13. OKTOBER  
15.00 UHR

Unter der Leitung der Kuratorin und Lüneburger Künstlerin Gudrun Jakubeit unternimmt das Ostpreußische Landesmuseum Lüneburg regelmäßig Mal- und Kulturreisen für Kreative und Kunstinteressierte, die die Kultur des ehemaligen Ostpreußens kennenlernen möchten. Die Ergebnisse aus den vergangenen Malreisen nach Masuren und Krakau werden nun in einer Ausstellung präsentiert: Herbstliche Landschaftsmotive, Burgen- und Schlösser, mächtige Eichenalleen,

lichte Birkenhaine, funkelnde Seen und natürlich Bildnisse der Menschen, die dort leben, stellen eine Fülle von Motiven



dar. Gudrun Jakubeit und Agata Kern, Kulturreferentin am Ostpreußischen Landesmuseum, begleiteten die Reisen.

### „TUTEN UND BLASEN“

KULTURFORUM  
FREITAG, 18. OKTOBER  
20.00 UHR

40 Jahre Menschenrechtsarbeit in Lüneburg: Die Lüneburger Amnesty-Gruppe lädt zu einem Konzert mit der Hamburger Band „Tuten und Blasen“, deren Musik durch eine ganz eigene Mischung aus Jazz-, Afro- und Latin-Elementen besticht. Volle Bläasersätze, polyrhythmische „Funeral Music“ aus Ghana, Rumba-Klänge aus Kuba und eigene Kompositionen bestimmen den Sound des 16-köpfigen Ensembles. Das aktuelle Konzertprogramm „Africa Brass II“ ist eine Reise zu den Quellen des Jazz, zu den Wurzeln der afrikanisch beeinflussten Musik Lateinamerikas und der westlichen Pop-Musik. Der Konzert-Erlös geht an Amnesty International.

### KRISTINA PREISS MUSIKALISCHES KABARETT

WASSERTURM  
SAMSTAG, 19. OKTOBER  
20.00 UHR

„Warum machen wir uns eigentlich öffentlich zum Affen?“, fragen sich Kaba-

rettistin Kristina Preiß und Musikerin Natalie Kopp in ihrem neuen Chanson-Kabarett-Programm. Die Antwort liegt auf der Hand, denn auch sie hat das Rampensau-Syndrom voll im Griff. Denn wer einmal Bühnenluft geschnuppert hat, ist schwerst abhängig. Doch Vorsicht, die Gefahr lauert nicht nur auf der Bühne. Wenn Sie beispielsweise Topf-Castings in der heimischen Küche veranstalten, in weihnachtlicher Kulisse flammende Reden zur Rettung des Schoko-Weihnachtsmannes halten oder Putzen mittels einer Show zum Kult machen wollen, hat es auch Sie erwischt – so wie Renate, Johanna und Jacqueline, die Frauen von nebenan. Kristina Preiß und Natalie Kopp werben um Verständnis für Rampensäue, die ja Menschen wie du und ich sind, aber nicht anders können.

### PETER WEBER — KUNSTAUSSTELLUNG

KUNSTFLECK DAHLENBURG  
SONNTAG, 20. OKTOBER  
(VERNISSAGE)  
11.30 UHR

Seit den 70er Jahren wendet sich Peter Weber der Faltung zu, in Papier, später auch Leinwand, Stahl, Kunststoff und Filz. Ihn faszinieren die vielseitigen mathematischen Spielarten der Faltech-



nik, durch die er sich immer neue Dimensionen des realen Raums erschließt. Im Spektrum der konkreten

Kunst markieren Peter Webers komplexe Arbeiten eine unverwechselbare Position, die in zahlreichen Ausstellungen und Museumsankäufen gewürdigt wurde. Als passionierter Kontrabassist wird er zur Eröffnung seiner Ausstellung mit seinem Trio spielen.

### JAZZ AN BESONDEREN ORTEN

FORUM DER MUSIKSCHULE  
SONNTAG, 20. OKTOBER  
16.00 UHR

Unter dem Jahresmotto „Jazz an besonderen Orten“ lädt die JazzIG zu einem Film-Konzert ein. 1920 zog Robert Flaherty in die Arktis, um einen Film zu drehen, der heute als erster Dokumentarfilm angesehen wird. Die Hauptfigur dieses Stummfilms, der in atemberaubenden Bildern den Alltag der Inuit wiedergibt, ist der Jäger Nanuk. Hans-Christoph Hartmann am Saxofon und Percussion und Christian Meyer am Klavier vertonten die Szenen mit neuen Arrangements, die sich zwischen Komposition und Improvisation bewegen. EisTon führt die Zuschauer und Zuhörer mit Nanuks Leitmotiv durch den Film und zeichnet mit vielen akustischen Effekten ein musikalisches Bild der Arktis. Karten sind an der LZ-Konzertkasse erhältlich.

### JOJA WENDT

VAMOS! KULTURHALLE  
SONNTAG, 20. OKTOBER  
18.00 UHR

Joja Wendt ist überall zu Hause – und dennoch immer unterwegs: in Jazz, Rock und Klassik, in lange vergangenen Epochen, modernen Klangwelten und rund um den gesamten Globus. Grenzen sind für den Pianisten kein Hindernis, sondern eine gerne genommene Gele-

genheit, diese genüsslich zu überschreiten, sie virtuos zu umspielen. Salopp formuliert: Joja Wendt ist ein musikalischer Weltenbummler. Wie schon in seinem Programm „Mit 88



CHRISTIAN BARZ

Tasten um die Welt“ geht auch sein aktuelles Programm „Die Reise geht weiter“ über das reine Musikerleben hinaus. Begleitet von Thomas Biller am Kontrabass und Christoph Buhse am Schlagzeug, fügt Joja Wendt seine phantasievollen Geniestreiche einem packenden Film gleich hintereinander.

## SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN

THEATER LÜNEBURG, T.NT  
SONNTAG, 20. OKTOBER  
19.00 UHR

Lily Harrison, 72, kultiviert, mit guter Witwenrente aber einsam, bucht einen Tanzlehrer – und zu ihr ins heimische Wohnzimmer kommt Michael Minetti, ein ehemaliger Revuetänzer vom Broadway mit schlechten Manieren, schlagfertig und frech und auch ein wenig zickig. Lily, von Michaels unverblümter Art gar nicht angetan, ist entschlossen, ihn sofort wieder aus ihrem Refugium zu entfernen. Doch beim wöchentlichen Swing, Tango, Foxtrott, Walzer, Rumba und Modern Dance kommen die beiden sich tanzschrittweise näher. „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ ist eine

leichtfüßige Boulevardkomödie und ein charmantes Schauspielerstück mit



ANDREAS TAMME

Tiefgang, das mit liebevollem Augenzwinkern von zwei Außenseitern erzählt. Dabei ist der neue Lüneburger Ballettdirektor Olaf Schmidt einmal anders zu erleben: als Akteur in der Rolle des Tanzlehrers auf der Bühne.

## MEIN BLAUES CELLO KONZERT + FILM

SCALA PROGRAMMKINO  
SONNTAG, 20. OKTOBER  
19.00 UHR

Der virtuose Cellist Frank Wolff spielt zunächst aus seinem Soloprogramm „PENG! Vom Urknall bis Bach und weiter...“ – ein galaktisches Vergnügen zwischen Klassik und Moderne, zwischen harmonischen und schrillen Tönen. Nach einer guten halben Stunde folgt Wolfgang Würkers preisgekrönter Dokumentarfilm MEIN BLAUES CELLO (60 min), ein Porträt des Musikers, der 1968 Sprecher der Frankfurter Protestbewegung war. Anschließend freuen sich Hauptdarsteller und Regisseur auf ein Gespräch mit dem Publikum.

## ABBAS KHIDER LIEST

HEINRICH-HEINE-HAUS  
MITTWOCH, 23. OKTOBER  
20.00 UHR

Abbas Khider, geboren 1973 in Bagdad, floh 1996 nach einer Verurteilung aus „politischen Gründen“ und zwei Jahren Haft aus dem Irak. Er hielt sich bis

**Harms**  
aus Liebe zum Handwerk



# Jetzt neu entdecken!

Wiedereröffnung unserer Filiale im REWE-Markt  
in Bardowick. Wir freuen uns auf Sie –  
jetzt mit über  
20 bequemen Sitzplätzen.

Bäckerei Harms im REWE-Markt Bardowick  
Schwarzer Weg 44 | Tel.: 04131/2232247

Geöffnet Mo.-Sa. 06.30-21.00 Uhr • So. 08.00-11.00 Uhr

[www.baeckerei-harms.de](http://www.baeckerei-harms.de)  [facebook.com/baeckereiharms](https://facebook.com/baeckereiharms)

KOMISCHE OPER VON ALBERT LORTZING

# ZAR UND ZIMMER- MANN

WIEDERAUFNAHME 03.10.2013 / 20 UHR  
VORSTELLUNGEN BIS 01.03.2014

OPER VON GAETANO DONIZETTI

# LUCIA DI LAMMER- MOOR

VORSTELLUNGEN BIS 25.12.2013

KARTEN:  
THEATER-LUENEBURG.DE  
04131-42100

 **THEATER LÜNEBURG**

SCHAUSPIEL VON TENNESSEE WILLIAMS

# DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH

VORSTELLUNGEN BIS 11.12.2013

in tango veritas

# argentinischen Tango fein & sinnig tanzen lernen

1999 als illegaler Flüchtling in verschiedenen Ländern auf und lebt seit 2000 in Deutschland. Khider studierte Philosophie und Literaturwissenschaft in München und Potsdam. Bisher erschienen sind die Romane „Der falsche Inder“ (2008) und „Die Orangen des Präsidenten“ (2011). Seine aktuelle Arbeit „Brief in die Auberginenrepublik“ handelt – dies mag nicht erstaunen – von Auberginen. 1999 herrscht im Irak Sadam Hussein, die Bevölkerung leidet unter dem Handelsembargo; nur Auberginen gibt es im Überfluß. Der politisch verfolgte Student Salim flieht ins libysche Exil, ohne jeden Kontakt zu Familie und Freunden. Dann hört er von einem Netzwerk illegaler Briefboten und schreibt einen Brief an seine geliebte Samia.

## HELGE TIMMERBERG: AFRICAN QUEEN

ITTERAKADEMIE  
DONNERSTAG, 24. OKTOBER  
20.00 UHR

Helge Timmerberg, Abenteurer und Globetrotter, hat den letzten ihm noch unbekanntem Kontinent bereist: Afrika. In den Großstädten inspizierte er die Hölle auf Erden, in der Serengeti das Paradies. Er war mit Buschfliegern unterwegs und wurde von einem Elefanten attackiert. Er besuchte die weißen Strände von



FRANK ZAPRITZ

Sansibar, die Nilquellen in Burundi und die schönste Insel Afrikas, die Ilha de Moçambique. Er wurde im

Senegal mit einem Voodoozauber belegt und lernte in Malawi das kleine Einmaleins der Korruption kennen. Er traf Edelsteinhändler, Missionare, Piraten und – Lisa. Dank ihr verbindet sich seine Liebe zum Abenteuer mit dem Abenteuer der Liebe. Beides hat seine Risiken. Ein hintergründiges, lebenskluges und lustiges Buch – und eine ebenso exzentrische wie sympathische Abenteuerergeschichte.

## CAROLIN FORTEN- BACHER

GUT BARDENHAGEN  
FREITAG, 25. OKTOBER  
20.00

Man höre und staune: Carolin Fortenbacher hat Hunger! Auf Musik, auf Liebe, auf Sinnlichkeit und Humor, auf Publikum, auf Essen – auf einfach alles, was das Leben bietet und schön macht! Zusammen mit ihrer Band ruft die Stimm-Akrobatin über fünf Oktaven zu einem Konzert, das Leib und Magen schmeichelt. Nach ihren Erfolgen auf Opern-, Musical- und Schauspielbühnen reicht „La Fortenbacher“ nun einen respektlos wilden Mix aus Interpretationen von Fleetwood Mac und Kate Bush über Giuseppe Verdi bis hin zu Katzenjammer – und nicht zuletzt dem Neuesten aus eigener Schlachtung, der Musik ihres neuen Soloalbums „Kamionka“, das Ende Januar 2014 veröffentlicht wird.

## ROBERT KREIS

KULTURFORUM  
FREITAG, 25. OKTOBER  
20.30 UHR

„Ich setz mir eine rosarote Brille auf – und seh’ die Welt in rosarotem

Licht!“ Diese Zeilen stammen aus einem Schlager der 20er Jahre. Der Entertainer Robert Kreis hob dieses Werk aus seinem unerschöpflichen Fundus und nahm es zum Anlass für sein neues Soloprogramm „Rosige Zeiten!“, mit dem er sein 30-jähriges Bühnenjubiläum in Deutschland feiert. Er lässt große Kleinkünstler der Weimarer Zeit wie Otto Reutter, Paul O’Montis, Hermann Abendroth, Otto Walburg, Engelbert Milde und viele andere im Rampenlicht von heute glänzen und zeigt, dass die Texte und Kompositionen von damals ihrer Zeit weit voraus waren. Mit seinem unverwechselbaren theatralen und musikalischen Können verabreicht er uns die nötige Spritze Optimismus. Das Schwert des Damokles über unserem Kopf verwandelt er in einen Zauberstab, nimmt uns die rosarote Brille von der Nase und lässt mit einem Augenzwinkern auf einem Misthaufen Rosen für uns erblühen!

## MATTHIAS BRANDT LIEST „PSYCHO“

THEATER LÜNEBURG  
SAMSTAG, 26. OKTOBER  
20.00 UHR

Hitchcock hat „Psycho“ als Experimentalfilm verstanden, der beim Publikum eine eindruckliche Wirkung



MATTHIAS SCHEUER, AUDIOERLIN.COM

zeitigen sollte. Der Schauspieler Matthias Brandt interpretiert dieses filmische Jahrhundertwerk nun gemeinsam mit dem Pianisten und Sänger Jens Thomas auf der Bühne.

KURSE | WORKSHOPS | TANZABENDE | REISEN

Nächster Anfänger-Workshop  
26./27.10.2013

Sommereise 2014 „Tango trifft Qigong“  
Eine Woche am See, in Ulrichshusen  
03.–08. August + 10.–15. August 2014

Gerrit Swaantje Schüler  
Tangolehrerin | Diplom-Psychologin | Tanztherapeutin  
Rotehahnstraße 5 | 21335 Lüneburg  
0 41 31. 297 88 65 | 0173.612 25 15  
post@in-tango-veritas.de | www.in-tango-veritas.de

Brandt greift dabei auf die literarische Vorlage zu „Psycho“ von Robert Bloch zurück. Thomas, von der Süddeutschen als „Jimi Hendrix des Flügels“ bezeichnet, improvisiert zu Brandt's inszenierter Lesung einen Soundtrack. Dieser Abend ist nicht festgelegt und routiniert einstudiert, vielmehr lebt er von der intensiven, spontanen Interaktion zwischen beiden Akteuren.

## STEPHAN-MAX WIRTH ENSEMBLE

KULTURFORUM  
SAMSTAG, 26. OKTOBER  
20.30 UHR

Mit „Passion“ präsentiert das SMWE sein neuestes Meisterwerk. Der Tenor- und Sopransaxophonist Stephan-Max Wirth hat gut daran getan, für diese Aufnahme wieder seine legendäre holländische Rhythmusgruppe mit ins Boot zu holen. Das Ensemble setzt mit dem Flow und der Sphärenhaftigkeit von „Passion“ neue Maßstäbe für die aktuelle Jazzszene. Dabei fesseln immer wieder die baladesken Themen, die unerwartet aufbrechen und die Virtuosität der Musiker unter Beweis stellen. Sein Werk „Illumination“ erhielt den Berliner Förderpreis „Studioprojekt Jazz“. Das umfangreiche Bühnenprojekt „DADA Republic!“ wurde auf dem Berliner Jazzfest uraufgeführt, mit der CD „multiple pulse“ wurde das SMWE für den „JAZZ-ECHO deutscher Musikpreis“ in der Kategorie „Ensemble des Jahres“ nominiert.

## „WINGS OF FAITH“ GOSPEL

KIRCHE ST. DIONYS  
SAMSTAG, 26. OKTOBER  
18.00 UHR

Seit ihrem Gründungsjahr 1998 liegt der Fokus des Ashausener Chores auf dem

Contemporary Gospel, doch haben die rund 40 Sängerinnen und Sänger auch traditionelle Stücke, Popsongs und afrikanischen Gospel im Gepäck. Die Chorleitung liegt in den Händen von Joana Toader, selbst Sängerin, Pianistin, Violinistin und Mitglied mehrerer Bands und Gesangsgruppen, wie zum Beispiel der bekannten A Cappella-Gruppe „Voice'n Girls“ und „Soul Connection.“ Am Piano werden „Wings of Faith“ von dem Pianisten Claus Canstein begleitet.

## BALLETT-WERKSTATT

THEATER LÜNEBURG, BALLETTSAAL  
SONNTAG, 27. OKTOBER  
11.00 UHR

In der Veranstaltungsreihe des Ballettdirektors des Lüneburger Theaters wird Tanzbegeisterten und allen, die es noch werden möchten, die Möglichkeit gegeben, im Ballettsaal des Theaters hinter die Kulissen zu schauen. Sie können erleben, wie eine Choreographie entsteht,



ANDREA ROBER

was es mit einem Pas de deux auf sich hat und wie eine Geschichte tänzerisch einen Spannungsboden erhält. Auf informative und anschauliche Weise rückt Olaf Schmidt erneut gemeinsam mit den Tänzern und Tänzerinnen des Ensembles ein zentrales Thema des Tanzes vor und während des kreativen Prozesses in den Mittelpunkt.

## PLATT-KULTOUR IM DEUTSCHEN SALZMUSEUM

„Kiek an, hör tau, snack mit!“ – dies ist der Leitsatz der Veranstaltungsreihe von Lüneplatt e. V. und Deutschem Salz-museum, die inhaltlich den Bogen vom „Mittelalter bis morgen“ spannt. Wie vielschichtig plattdeutsche Kultur in der Region Lüneburg ist und war, wird an drei Terminen anschaulich gemacht.

**26.10., 14.00 – 17.00 Uhr / Kiek an, hör tau, snack mit!**

Klaus Stehr, Katrina Koopmann, Horst Jürgens und andere präsentieren „Mitmaak-Spele“ und Führungen „op Platt“.

**05.11., 19.00 Uhr / Plattdütsch – wo dat herkommt, wo dat hengeiht.**

Frau Prof. Ingrid Schröder von der Universität Hamburg beleuchtet, woher die Sprache kommt und welche Entwicklungsmöglichkeiten sie in der Zukunft hat. Vortrag und Podiumsdiskussion mit Ilka Brüggemann vom NDR, dem Musiker Bubi Twesten und Wiebke Henties von Lüneplatt e. V.

**19.11., 19.00 Uhr / Lesung mit Ekhard Ninnemann und Volker Butenschön**  
„Sulteknechte“ ist salzige Poesie über das Leben und Sterben der Salinenknechte.

## WOLFGANG KORN – MONOTYPEN

KULTURFORUM  
MITTWOCH, 30. OKTOBER  
(VERNISSAGE)  
19.30 UHR

Der Stadt – dem typischen Zivilisationsherd der Gegenwart – gilt die Aufmerksamkeit des Dessauer Malers und Glas-künstlers Wolfgang Korn. Korn, der heute zu den renommierten, in Dresden ansässigen Künstlern gehört, bedient sich in der Herstellung seiner Stadt- und Landschaftsbildnisse der Monotypie, einer eher selten angewandten Drucktechnik, bei der Farbe mittels Glasscheiben aufgebracht wird. Das Ergebnis ist ein sich Überlagern und Durchdringen verschie-

dener Farbtöne, die Dichte und Transparenz gleichzeitig spüren lassen. Wolfgang Korn, der mehrfach im Museum Lüneburg ausgestellt hat, ist nicht zuletzt wegen seiner Lüneburg-Ansichten vor Ort längst kein Unbekannter mehr. In seiner aktuellen Werkschau mischen



sich neue mit älteren Arbeiten – Architekturportraits aus dem norddeutschen Raum, mit dem Schwerpunkt Lüneburg und Umgebung.

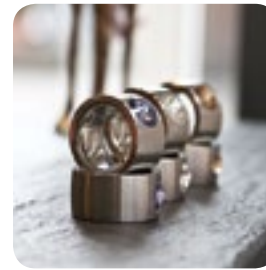
## SOPHIE ROIS LIEST

GUT BARDENHAGEN  
FREITAG, 01. NOVEMBER  
20.00 UHR

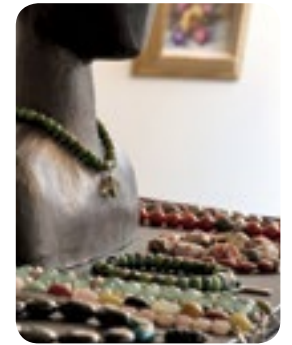
Man kennt ihn als Autor brillanter Gesellschaftskomödien – weniger bekannt ist sein Schauspieler-Roman „Theater“ von 1937. Dort porträtiert William Somerset Maugham die Schauspiel-Diva Julia Lambert, deren Ruhm allmählich zu verblassen scheint. Einen zweiten Frühling sieht sie vor sich, als der 20 Jahre jüngere Tom Fennel ihr sein Herz zu Füßen legt. Kurz bevor alles im Fiasco endet, übernimmt die Schauspielerin selbst die Regie und lässt die Tragödie zur Komödie geraten. Liebe, Leidenschaft, Ehrgeiz und Intrigen auf den Hinterbühnen und in den Garderoben: Wer könnte so ein saftiges Stück Weltliteratur präziser und charmanter vortragen als Sophie Rois, Schauspielerin des Jahres 2012, gefeierte Protagonistin in Arbeiten von Christoph Marthaler, René Pollesch und Frank Castorf! (nm)



galerie  
meyer  
  
Lüneburg



vereint  
in der  
Lüner  
Straße



galerie meyer · direkt neben der St. Nicolaikirche

Lüner Str. 2+3 · 21335 Lüneburg  
Telefon 04131/31854 · [www.galeriemeyer.de](http://www.galeriemeyer.de)

neue Öffnungszeiten:  
Mi-Fr 11-13 + 15-18 Uhr | Sa 10-16 Uhr

# Malen ist Gebet

**Reduzierte Form, bedeutungsschwangere Symbolik: Der in Lüneburg lebende Künstler Andrej Becker übernimmt die Gestaltung der Flügeltüren am Prospekt der Orgel in der St. Nikolai-Kapelle in Bardowick**

**D**ie Zinnpest hatte einen Großteil der im 16. Jahrhundert gefertigten Pfeifen befallen, der Prozess des endgültigen Dahinscheidens des Instruments war nur eine Frage der Zeit. Erst in diesem Jahr – im Zuge der Sanierung der Nikolai-Kapelle und des gesamten Gebäudekomplexes des Nikolaihofes in Bardowick – hat auch die Orgel durch eine umfassende Restaurierung ihre klingende Stimme zurückerhalten.

Wo noch im 13. Jahrhundert Leprakranken ein Obdach gegeben wurde, ging es im Jahr 2013 in erster Linie um die Sicherung der

## **IN DER MOTIVWAHL BEZIEHT SICH BECKER AUF DAS UMFELD: DER SCHUTZHEILIGE DER KAPELLE, ST. NIKOLAUS UND EIN MÖNCH ALS STELLVERTRETER FÜR FRANZ VON ASSISI.**

Statik, wie Stadtbaurätin Heike Gundermann erklärt. Außenhülle und Gewölbe wurden stabilisiert, Mauerwerk und Dachkonstruktion erneuert. Doch hat auch das Dekorative in solch einem Bau seinen Platz: Die alten Glasfenster wurden restauriert und bescheren dem Betrachter fortan wieder lichte Momente.

Und die Orgel? Sie erstrahlt nicht nur klanglich in neuem Licht sondern soll, wie es in der Renaissance häufig üblich war, zwei große, bemalte Flügeltüren erhalten, die zu den Gottesdiensten geöffnet den Blick auf das prunkvolle Instrument freigeben. Der im russischen Perm geborene Künstler und Wahllüneburger Andrej Becker erhielt den Auftrag für die Gestaltung und wird mit seiner zeitgenössischen Ausformulierung den Bogen vom Cinquecento ins Heute schlagen.

In der sakralen Thematik ist Becker kein Fremder mehr, nahe St. Petersburg setzte er bereits Auftragsarbeiten für die Gestaltung zweier Altäre um, zog später zeitweise in ein Kloster, um in kontemplativer Abgeschiedenheit zu arbeiten. Eine große Inspirationsquelle sei dies gewesen, sagt der Maler rückblickend, der sich selbst als einen gläubigen Menschen bezeichnet. Das Arbeiten im sakralen Raum gleicht für ihn einem Gebet. Und so finden sich dann auch immer wieder Anklänge aus der Ikonenmalerei in seinen Bildern, wie die plakative Darstellungsform, das Symbolhafte, Elemente aus Blattgold als Sinnbild für das Erhabene.

Sein Bilderzyklus „Todsünden“, der in 2008 in der Lüneburger St. Michaeliskirche gezeigt wurde, ist ein Beispiel dafür, dass sich Becker immer wieder auch dem großen Kanon der biblischen Themen widmet – der Mensch steht dabei im Zentrum seiner Arbeit.

Für den neuen Auftrag, der Bemalung der zwei Orgelflügel, für die der ihn vertretende Galerist Hermann Jürgen Meyer vorgeschlagen hatte, war er sofort Feuer und Flamme; eine große Herausforderung, nicht nur des Maßstabs wegen. Becker, der an den renommierten Kunstakademien Russlands studierte, hatte mit der kunstreichen Stadt St. Petersburg eine gute Lehrmeisterin, die ihm mit ihren zahlreichen Galerien und Sammlungen jederzeit Gelegenheit bot, sich an den großen Meistern zu orientieren. Diese Traditionsverbundenheit ist bis heute in seinen Arbeiten zu

spüren, und doch beschreitet er mit seinem unverkennbaren Stil gänzlich neue Pfade: nicht die naturgetreue Abbildung, stattdessen eine Vereinfachung, eine

Abstraktion, die bei aller Liebe zur Ästhetik und Harmonie in den Vordergrund gestellt wird.

In der Motivwahl für die großen Flügeltüren der Nikolai-Orgel will sich Becker auf das Umfeld beziehen: Auf dem einen Segment soll der Schutzheilige der Kapelle, St. Nikolaus, zu sehen sein. Die gegenüberliegende Seite wird wohl einen Mönch in schwarzer Kutte zeigen, das Kirchenhaus im Hintergrund. Er steht symbolisch als Mitstreiter und Stellvertreter für Franz von Assisi, der sich seinerzeit selbst der Pflege der Aussätzigen verschrieben hatte – im Angedenken an das „Haus der armen Kranken“, der Lepraopfer, in Bardowick. Zahlreiche Studien gehen dem finalen Motiv voraus, bevor dieses im nahen Atelier in Bardowick mit Ölfarben auf die gewaltigen hölzernen Flügeltüren gebracht wird. Doch lässt der Träger des Lüneburger Kulturpreises von 2007 immer auch Raum, um das Motiv korrigieren, seine Intentionen einfließen lassen zu können, die sich während des Arbeitsprozesses ergeben. Symbolhaftes ist, wie so oft in seinen Arbeiten, auch hier zu finden: ein kleines Rad als Symbol des Lebens, Schrift-elemente aus Chorälen von Bach, geschrieben für die Orgel, das Kreuzzeichen.

Wer in den kommenden Monaten an der kleinen Kapelle des Nikolai-Hofes vorüberkommt, der wird vielleicht Andrej Becker begegnen, der hier die Atmosphäre einatmet, sich inspirieren lässt für das endgültige Motiv. Noch befindet es sich in seiner Entstehungsphase. Die Weihung der neuen Flügeltür am Prospekt der Orgel ist für den 1. Dezember mit einem begleitenden Gottesdienst vorgesehen. (nm)







# REINGEHÖRT

## OKTOBER

### KATIE MELUA

KETEVAN  
DRAMATICO ENTERTAINMENT

Die gebürtige Georgiern Katie Melua ist ein Phänomen: Die Musikindustrie darbt, alle müssen den Gürtel enger schnallen, nur an ihr geht dieser Kelch scheinbar vorüber. Dass ausgerechnet sie in den zehn Jahren ihres Daseins im Musikgeschäft zum wirklich global bekannten Weltstar wurde und in nahezu jedem Land der Erde Menschen ihre Musik



goutieren, lässt sich weder planen noch durch Marketingstrategien herstellen. An ihrem Überhit „9 Million Bicycles“ kann es auch nicht ausschließlich gelegen haben. Glück? Schicksal? Wahrscheinlich ist sie einfach nur gut, zumindest lässt auch diese aktuelle Veröffentlichung diesen Rückschluss zu.

### STING

THE LAST SHIP  
UNIVERSAL

Stings jüngstes musikalisches Projekt ist von einem gleichnamigen Bühnenstück inspiriert – Erzählungen über Vater und Sohn im Schiffsbau-Milieu New-

castles Ende des letzten Jahrhunderts – das in 2014 am Broadway uraufgeführt wird. Das klingt nicht nur nach einer guten Grundlage für eine spannungsgeladene Geschichte. Für Sting ist es gleichwohl Basis für ein Musical und

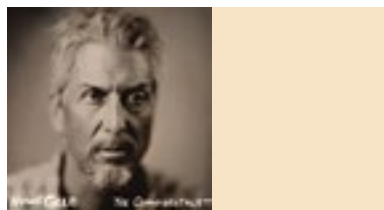


sein neues Album. Musikalisch reizt er auf dem Werk „The Last Ship“ die Grenzen zwischen folkloristischen Elementen und Pub-Sound aus. Daraus entstand ein vielschichtiges Album, das wieder einmal eine neue der zahlreichen Facette des experimentierfreudigen Musikers aufdeckt.

### HOWE GELB

THE COINCIDENTALIST  
NEW WEST RECORDINGS

Wüstenbewohner Howe Gelb, Mastermind der legendären LowFi-Americana-Combo „Giant Sand“, aus deren Umfeld auch die allseits geschätzten Calexico hervorgingen, schaut mit flammenden Augen vom Cover seiner neuesten Plat-



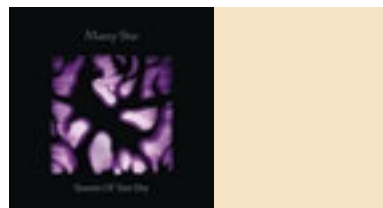
te auf uns treue Hörer. Hätte man mir erzählt, es handele sich um das einzige erhaltene Foto eines berühmten Fährtenforschers und Halbapachen, ohne den Arizona, New Mexico und Texas wohl heute noch von versoffenen Desperados heimgesucht würde – doch falsch, es handelt sich lediglich um Howe Gelb, der mit dehydriertem Piano durch die

Wüste zieht und inzwischen gesanglich dem Klang des alten Leonard Cohen unheimlich nahe ist; nur dass Cohen seinerzeit den sensiblen Lady's Man spielte, während Gelb sich weiter zum coolsten Americana-Poeten der Postmoderne hochgearbeitet hat. Eine echte Künstlernatur, voll frohlockendem Witz, lyrischer Weite und skurrilen Einfällen. Das macht vermutlich die viele Sonne.

### MAZZY STAR

SEASONS OF YOUR DAY  
ROUGH TRADE

Indie-Folk-Ikone Hope Sandoval ist zurück! In den 90er-Jahren beschenkten sie und ihr Projekt „Mazzy Star“ uns mit drei epochalen Alben, die das Genre „Americana“ für immer neu definieren sollten. Nun ist es einfach nur schön, sie wieder einmal zu hören, denn ihre



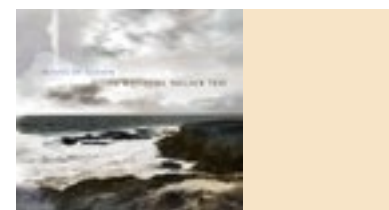
Stimme kann es immer noch: Vulkane zum Schmelzen bringen und Eis zum Brennen. Wunderbar!

### JULIAN WATERFALL POLLACK TRIO

WAVES OF ALBION  
BERTHOLD RECORDS

Dies ist das zweite Album des vor allem in der US-amerikanischen Jazzszene geschätzten Pianisten, Arrangeurs und Komponisten Julian Pollack, eingespielt mit dem Bassisten Noah Garabedian und dem Schlagzeuger Evan Hughes. Kritiker zeigen sich vor allem von der Reife und der Virtuosität des 25-Jährigen beeindruckt. Auf „Waves Of Albion“ ent-

führt der Wahl-New Yorker seine Hörer in die Gegend, in der er aufgewachsen ist: Albion in Kalifornien, ein kleiner Ort an der Pazifikküste, mehrere Stunden

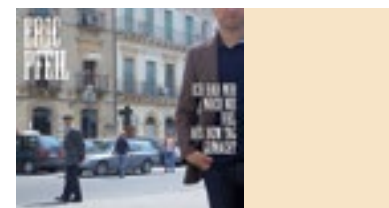


vom Trubel der Großstädte entfernt. Hier zeigt sich der größte Ozean der Welt in seiner unermesslichen Schönheit, aber auch mit all seinen Untiefen: dunkel, bisweilen ungemütlich, gar bedrohlich, aber stets voller Charakter. Ebendies spiegelt sich auch in den virtuos arrangierten Stücken wider.

### ERIC PFEIL

ICH HAB MIR NOCH NIE VIEL AUS  
DEM TAG GEMACHT  
TRIKONT

Feuchtgebiete, das können auch Strände sein. Eric Pfeil, Ehemann von Charlotte Roche und eben auch Kulturschaffender und Musikkritiker, ist mit Veröffentlichung dieses seines Debüts jetzt der Zunft der Liedermacher zugehörig, eine deutsche Variante Adriano Celentanos wird kolportiert, ein ideal auf dem Weg zum Strand gouttierbares, also sommerliches Schla-



ger-Pop-Folk-Gemisch mit sonderbaren Texten, wie sie vielleicht nur Menschen einfallen können, die zu anderen Zeiten ihres Lebens mal Musikkritiker waren – oder eben Ehemann von Charlotte Roche sind, weil: Das macht bestimmt auch was mit einem. (ap)

SINNLICHE

*Aktfotografie*



ANNE, FOTOGRAFIN

ANNE'S  
*Augenblicke*  
EROTIK · AKT · FOTOGRAFIE



AUS LIEBE ZUR  
*Lust*

ANNE LYN'S  
*Sinnlichkeiten*



KUHSTRASSE 4 · 21335 LÜNEBURG · TELEFON 04131-75 8119

[WWW.ANNE-LYN.DE](http://WWW.ANNE-LYN.DE)



# Das mit dem Glücklichsein

**Dass Soul auf Deutsch funktionieren kann, hat Stefan Gwildis längst bewiesen. Spätestens nach seinem neuesten Album wissen wir, dass der charismatische Sänger auch als Jazz-Entertainer eine ziemlich gute Figur macht**

**S**tefan Gwildis weiß, wie das funktioniert, „das mit dem Glücklichsein“. Nicht umsonst trägt seine neue Platte, auf der wir nicht wie gewohnt hitzigen Soul sondern gelassenen Bar-Jazz zu hören bekommen, eben diesen Titel.

Das Album entstand gemeinsam mit der 18-köpfigen NDR Bigband. Jörg Achim Keller übernahm das Arrangement, Textunterstützung bekam Gwildis vom einstigen Schulkameraden Michy Reinke und von Frank Rabold. So verwandelt sich „Papa Was A Rolling Stone“ zu „Papa will hier nicht mehr wohn“, und aus Gladys Knights „Rainy Night in Georgia“ wird eine „Regennacht in Hamburg“, schließlich kann man nicht nur am Mississippi den Blues bekommen sondern auch an den Landungsbrücken. Gwildis geht es nicht um wörtliche Übersetzung sondern um den Sprachrhythmus und das, „was dabei rüber kommt“. „Ich sauge die Stimmung in der Musik auf und schau einfach, wo mich das hinführt“, sagt Gwildis. Nur so gelingt ihm wahrscheinlich das Kunststück, einen Text von Heinz Erhardt ins Album zu schmuggeln, der plötzlich das Gewand einer bläsereligen Ballade trägt. Es ist eben der ganz ureigene Blick auf das „Great American Songbook“ und das, was dabei rauskommt eine farbenreiche Gefühlspalette, die von melancholischen Blue Notes bis hin zum rollenden Swing alles abdeckt.

Jazz ist für Gwildis – genau wie Soul – ohnehin nicht nur ein Genre, sondern eine Haltung zum Leben. „Ich liebe diese Musik. Ihre Dynamik, ihre Zeitlosigkeit. Und ich habe große Achtung vor den Menschen, die sie geschaffen haben“, sagt der gebürtige Hamburger. „Diese Musik hat immer etwas mit Seele zu tun, mit Künstlern, die auf ihre Art und Weise eigen und unverwechselbar sind. Damit meine ich einen Bill Withers, einen Marvin Gaye oder Miles Davis, aber ich zähle auch Menschen wie Mohammed Ali dazu. Er hat sich nie verbiegen lassen und für seine persönliche Meinung gekämpft. Deshalb habe ich ihm auch einen Song gewidmet.“

An dieser Stelle sind wir schon ganz dicht dran, an der gwildischen Definition von Glück. Denn Stefans Devise lautet: „Man muss nicht Everybody's Darling sein. Die Erwartungen anderer Leute engen nur ein.“ Genau das will er auch in seinen Liedtexten

vermitteln: weitermachen, nicht aufgeben, „irgendwas geht immer.“ Das ist nicht einfach so daher gesagt. Gwildis, der sich auch schon als LKW-Fahrer, Miet-Weihnachtsmann, Sonnenbankaufsteller und Straßenmusiker durchs Leben schlug, spricht aus Erfahrung. Ganz gleich, was der Mann mit den strahlenden Augen tat, eine ganz besondere Liebe begleitete ihn zu jeder Zeit: die Liebe zum Soul.

Eigentlich ist der Sänger mit dem grau melierten Haar, den man zu Recht „Deutschlands Antwort auf George Clooney“ nennt, das perfekte Beispiel dafür, dass sich Hartnäckigkeit auszahlt. Den großen Durchbruch schaffte er erst vor gut zehn Jahren. Damals, als er erstmals Souklassiker in deutscher Sprache präsentierte, wurde dies von vielen müde belächelt. Doch schlussendlich hat dem heute 55-Jährigen der immense Erfolg Recht gegeben. Sein Album „Neues Spiel“ hielt sich wochenlang in den Charts. Er bekam die Goldene Stimmgabel verliehen und füllte statt kleiner Clubs plötzlich große Hallen. Bis heute sind seine Tourneen regelmäßig ausverkauft, denn – auch das hat sich mittlerweile herumgesprochen – Stefan Gwildis ist eine „nature born Rampensau“.

Im Grunde ist „Das mit dem Glücklichsein“ kein künstlerischer Spagat sondern die logische Konsequenz eines abenteuerlustigen Künstlers. Einem, der die Musik lebt und den man nicht so einfach in eine Schublade steckt. Gwildis braucht kein „Schicki-Micki“. Er rettet Fahrräder vom Sperrmüll und engagiert sich in der Hilfsorganisation Weißer Ring. Er bleibt sich selbst treu – und da sind wir wieder, bei der Definition vom Glücklichsein. „Spiel das Lied in dir“ heißt es in einem seiner Songtexte, „Mach die Augen zu und tanz der Welt entgegen.“ Wer diese Zeilen einmal live gehört hat, weiß, dass Musik da beginnt, wo Sprache aufhört ... (ch)

---

**Stefan Gwildis: „Live mit Trio“**

Vamos!

Freitag, 8. November

20.00 Uhr



# Bullenschluck

NEUES AUS DER KURZGESCHICHTEN-FEDER VON KURT-ACHIM KÖWEKER

**K**irch-Müller saß auf der Terrasse seines Häuschens, trank einen Schluck Kaffee, ließ seinen Blick durch sein Gärtchen schweifen und seufzte. Arbeit, wohin er sah. Aus den Fugen der Terracotta-Fliesen drängte sich das Unkraut. Seine Frau hatte die Buchsbäumchen beschnitten, den Beschnitt jedoch liegen lassen; das Wegräumen gehörte zu den niederen Arbeiten, für die er sich zuständig fühlte.

Der Pastor im Ruhestand seufzte erneut. Die Zeitung neben ihm war noch ungelesen; zuoberst lag ein handgeschriebener Zettel mit den Aufgaben, die ihm seine Frau notiert hatte, bevor sie zur Arbeit aufgebrochen war: Staubsaugen, Küche und Flur wischen, Staub putzen, Bettenmachen, Einkaufen, Garten! Letzteres unterstrichen, als sei dort lang Versäumtes nachzuholen.

Oben in seinem kleinen Arbeitszimmer lag die Bibel, wartete der Computer mit einem halbfertigen Artikel. Müller schrieb immer noch Predigten, obwohl er nur noch selten aushilfsweise für einen Gottes-

ken. Er könnte jetzt am Vormittag seinen Laptop herunter holen und auf der Terrasse gegen sich selbst eine Partie Schach spielen. Oder weiter an einem seiner exzellenten Aufsätze schreiben – Kaffee und Keks und Sonne vor sich, die Beine ausgestreckt unterm Gartentisch. Leider lag da auch die Liste mit der eleganten Frauenhandschrift und der staksigen eigenen.

Das Telefon riss ihn aus seinen Betrachtungen. Fiedler, ein Freund und ehemaliger Pastorenkollege, bat um Hilfe: Er habe in drei Stunden eine Beer-digung, sei aber nicht in der Lage, das Haus beziehungsweise die Toilette zu verlassen; ein Durchfall, wie man ihn sich schlimmer von keiner Urlaubsreise in den Orient holen könne, habe ihn heimgesucht; ob er, Müller, ihm aus der Bredouille helfen könne. Er würde ihm die nötigen Unterlagen gleich per E-Mail schicken lassen; außerdem liege der Ricklinger Friedhof ja quasi in seiner Nachbarschaft. Der Ton des Kollegen klang erbarmungswürdig; Müller erbarmte sich voller Freude. Er wurde ge-

packte Talar, Bäckchen und Bibel ein, druckte die E-Mail aus und las. Es gab außer dem Namen wenig zu lesen. Der Verstorbene war ein 76 Jahre alter Herr, der in einem Heim für allein stehende Männer gelebt hatte. Das war alles. Nun gut. Er war guten Mutes und machte sich auf den Weg. Das Auto hatte seine Frau mitgenommen, also schwang er sich aufs Rad und trat in die Pedale.

„Quasi in der Nachbarschaft“ erwies sich als erheblich weiter entfernt, als er gedacht hatte. An der Friedhofskapelle erwartete ihn der städtische Bestatter schon ungeduldig. „Sie sind schon drin“, sagte er und wischte sich die schweißnasse Stirn, „wir gehen uns dann mal die Füße vertreten und sind rechtzeitig wieder da.“ Und schon verschwand er mit und seinen Gehilfen in einer schattigen Allee. Müller stülpte sich den Talar über, nahm Bibel und seine Notizen und betrat die Kapelle. Als erstes fiel ihm der Mann ins Auge, der in der ersten Reihe im matten Sonnenlicht eingedöst war – zwischen den ausgestreckten Beinen eine braune Lederaktentasche balancierend. Das schwarze Jackett war aufgeknöpft wie auch teilweise das weiße Hemd darunter. Seine eine Hand auf dem Nachbarstuhl hielt einen schwarzen Hut, der Kopf mit den wirren grauen Haaren war auf die Brust gesunken. Er mochte in den Sechzigern sein. Bis auf ihn und den Verstorbenen in seinem einfachen, schmucklosen Sarg war die Kapelle leer. Müller sah die kleine elektronische Orgel und die leere Bank davor. „Wo ist ...“ – er unterbrach seine Frage, da er niemanden sah, der ihm hätte antworten können. Das tat unaufgefordert der Mann in der ersten Reihe, der aufgewacht war und sich aufgerichtet hatte: „Eingesparrt, die Stadt muss sparen, bei Leuten aus dem Bullenkloster kommt nur die Sparversion in Frage. Musiker kosten Geld!“ Er streckte Müller die Hand entgegen. „Popescu mein Name, aber du kannst Dan zu mir sagen, wir nennen uns alle nur beim Spitznamen!“ „Müller“, sagte Müller über-rumpelt und schüttelte Popescu die Hand. „Was ist ein Bullenkloster?“ „Das war ein Heim für allein-

## ER SPIELE HEUTE NOCH IN BARS UND IN KURHÄUSERN, IN EINER FRIEDHOFSKAPELLE HABE ER ALLERDINGS NOCH NIE MUSIK GEMACHT.

dienst geholt wurde. Das Schreiben war ihm nach Stunden der Hausarbeit wie eine Erholung. „Er sitzt zu Hause und schreibt für die Schublade“, sagte die agile Frau Müller, wenn sie mit Freundinnen von ihrem Mann sprach; sie arbeitete halbtags, spielte nebenbei Tennis und engagierte sich politisch, so dass wenig Zeit blieb, um auch mit ihrem Mann zu sprechen. „Er frisst sich gern in seinen Büchern fest und merkt gar nicht, wie aufregend das Rentner-Leben noch sein kann.“

Müller trank einen weiteren Schluck, griff danach zum Kugelschreiber, ergänzte die To-do-Liste seiner Frau um die Punkte „Geschirr und Espressomaschine spülen“, öffnete die Keksdose und bediente sich. Die Septembersonne schielte durch die Wol-

braucht. Er würde es nicht kurz machen, sondern eine seiner großartigen Predigten an den Mann bringen. Er konnte improvisieren, wenn es darauf ankam. Er hatte vor Jahren ein Pärchen auf freiem Feld unter einer Linde getraut; einem Skat-Verein versprochen, in der Sonntagspredigt zwölf Skat-Begriffe unterzubringen, sofern die Mitglieder voll-zählig zum Gottesdienst erschienen – und es geschafft!; er war ein toller Hecht gewesen und ein guter Theologe war er immer noch. „Wie viel Zeit habe ich noch?“ „Zweieinhalb Stunden“, stöhnte der Kranke. „Also gut“, freute sich Müller, „das schaffe ich.“ Er trank aus, ließ Zeitung, Geschirr und Notizzettel liegen, stieg hinauf in sein Zimmer, zog die dunkle Hose und schwarze Schuhe an,

stehende Männer, da hat er die letzten Jahre gelebt. „Bullenkloster“ haben wir’s genannt. Pepe fand das lustig. Die Sache auf den Punkt gebracht, wie er sagte. „Wer ist Pepe?“ „Der da“, antwortete Popescu, ging zum Sarg und klopfte auf den Deckel, „einer der größten Gauner, die ich kenne, und ein herzenguter schwacher Mensch, einer wie ich und du. Bist du auch einer seiner Freunde?“ Müller trat einen Schritt zurück und stolperte dabei über die Aktentasche, er meinte ein Klirren von Flaschen zu hören. Popescu war mit einem Schritt an der Tasche, hob sie vorsichtig auf den Stuhl und schaute hinein. „Sind noch ganz, Gott sei Dank, sonst hätte ich Schwierigkeiten mit ihm bekommen.“

„Herr Wilfried Linde ist tot“, sagte Müller und hoffte, mit der förmlichen Anrede sich den Fremden mit seinem penetranten „du“ vom Halse zu halten, „ich kenne ihn nicht und weiß nichts von ihm – außer seinem Namen, Herr Popescu!“ „Sag Dan zu mir. Unter Freunden sagt man du. Freunde sollen ihn begleiten, wenn er in die Grube fährt, sagte er immer, und sollen einen Bullenschluck auf sein himmlisches Wohl nehmen, bitte sehr.“ Popescus Blick streifte die Ledertasche auf dem Stuhl.

„Herr Gott!“, entfuhr es Müller und er schloss seinem unbeherrschten Stoßseufzer ein salbungsvolles „Der du die Menschen kennst und ihre geheimsten Gedanken, verzeih!“ an. „Amen“, sagte Dan, „aber weißt du, ich glaube, ich kenne den Pepe besser als Gott. Komm, setz dich zu mir, dass ich dir von ihm erzähle!“ Er setzte sich und klopfte einladend auf den Stuhl neben sich. Während Müller sich widerstrebend neben Popescu niederließ, überlegte er fieberhaft, was zu tun sei. Aufzustehen und zu gehen und den Toten im Sarg mit dem seltsamen Hinterbliebenen einfach zurückzulassen, war der nächstliegende Wunsch, dessen Erfüllung er sich allerdings verbat. Aber was dann?

„So wollen wir denn Abschied von ihm nehmen“, machte er einen neuen Anlauf. Unwillkürlich musste er daran denken, dass sich dieses Abschiednehmen noch fünfzehn Minuten hinziehen

konnte, wenn der Bestatter erst nach der vollen Predigtzeit, also frühestens nach einer Viertelstunde, wieder erscheinen würde. Wenn es wenigstens einen Organisten gäbe, um durch Singen die Zeit zu verkürzen.

Popescu schien die Gedanken erraten zu haben. „Willst du Musik? Ich kann spielen. Ich bin Pianist und habe in den sechziger Jahren in den Bars an der rumänischen Schwarzmeerküste gespielt. Da habe ich auch Pepe kennen gelernt. Er machte Urlaub dort, brachte aus der alten Bundesrepublik

den Schaltern. „Weißt du, Pepe war bekannt in den Badeorten an der Schwarzmeerküste zwischen Konstanz und Efferie, und ich mit ihm. Pepe und Dan – wir waren wie Brüder. Wie heißt du?“

„Heinrich“, antwortete Müller automatisch und biss sich sofort auf die Lippen. „Ja, Henry“, sagte Dan und strahlte ihn an, „dann müssen wir beide wohl die Freunde sein, die Pepe sich gewünscht hat für seinen letzten Tag. Wenn auch ein bisschen improvisiert.“ Er begann zu spielen und es klang in seiner eigenwilligen Orgel-Version nicht einmal schlecht. Seit zwanzig Jahren lebe er in Deutsch-

land, erklärte er zwischen den Akkorden; er spiele heute noch in Bars und in Kurhauskapellen, in einer Friedhofskapelle habe er allerdings noch nie Musik gemacht.

„Ja“, sagte Müller müde, „man muss improvisieren können, ich muss das auch.“

Das verstand Dan. „Schau, der Pepe konnte das auch – improvisieren. Ich habe ihm damals in Rumänien Antiquitäten besorgt, auch Ikonen, auf die war er ganz scharf. Die hat er nach Deutschland geschmuggelt und dann zu Geld gemacht. Viel Geld damals. Ich sollte die Hälfte haben, wenn ich später nach Deutschland käme. Meine Altersversorgung sozusagen. Als ich zwanzig Jahre später kam, hatte er es „durchimprovisiert“, wie er es aus-

drückte. Er lebte damals in Sulingen, da gab es diesen Schnaps, Bullenschluck. Wir haben damals einige Flaschen davon getrunken – erst auf die Freude unseres Wiedersehens, dann auf die Ent-



Kugelschreiber, Strumpfhosen und Jeans mit und finanzierte sich damit seinen Sommerurlaub und schleppte die hübschesten Mädchen ab. Er spielte Schlagzeug und konnte singen wie Frank Sinatra.

### MEIN LEBEN WAR WIE DIESER SULINGER SCHNAPS – ERST LECKT MAN SICH DIE LIPPEN DANACH, DANN BRENT ES WIE HÖLLE, DANN TUT ES GUT; DER KATER KOMMT SPÄTER.

Die Leute waren hin und weg, wenn er ans Mikrofon ging. „My Way“, das war sein Lieblingslied, warte mal ...“

„Bitte“, winkte Müller mit schwacher Stimme ab, doch Dan schien es als Ermutigung aufzufassen. „Wenn du willst. Aber es ist lange her!“ Er setzte sich an die elektronische Orgel und fummelte an

täuschung nach dem Wiedersehen, dann auf die Zukunft und die Musik und aufs Leben, alles andere war ja weg: das Geld, seine Weiber, seine Freunde. Übrig geblieben waren nur wir beide, Pepe und Dan, und die Musik. Die Musik hielt uns zusammen. Er wollte nach Hannover ziehen, ein neues Geschäft aufmachen, Pläne hatte er immer,



wollte mir dann das Geld zurückzahlen. Er lachte, als er's mir versprach, ich lachte auch. So war er eben. Wir haben uns seitdem nicht wieder-gesehen, nur dann und wann geschrieben, altmodische Briefe mit Tinte und Papier. Bis er in diesem Heim in Hannover gestorben ist, allein wahr-scheinlich, allein und vergessen. Und deswegen begleite ich ihn heute, wie es sein Wunsch war. Der letzte Freundschaftsdienst. Schön von dir, dass du uns begleitest.“ Er stand auf und setzte sich zu Müller und drückte ihn. Der Pastor erwartete eine Alkoholfahne, doch es wehte nur ein verwaschener Duft von Eau der Toilette und fernem Knoblauch zu ihm herüber.

„Wir sind soweit“, sagte der Pastor, als er den Bestatter in der Tür sah. Sie erhoben sich und folgten dem Sarg hinaus durch die sonnenbeschienen Friedhofswege.

Der Pastor sprach sein Gebet am Grab, der Sarg wurde in die Grube gelassen.

„Ja dann“, sagte Popescu und nestelte am Verschluss seiner Akten-tasche.

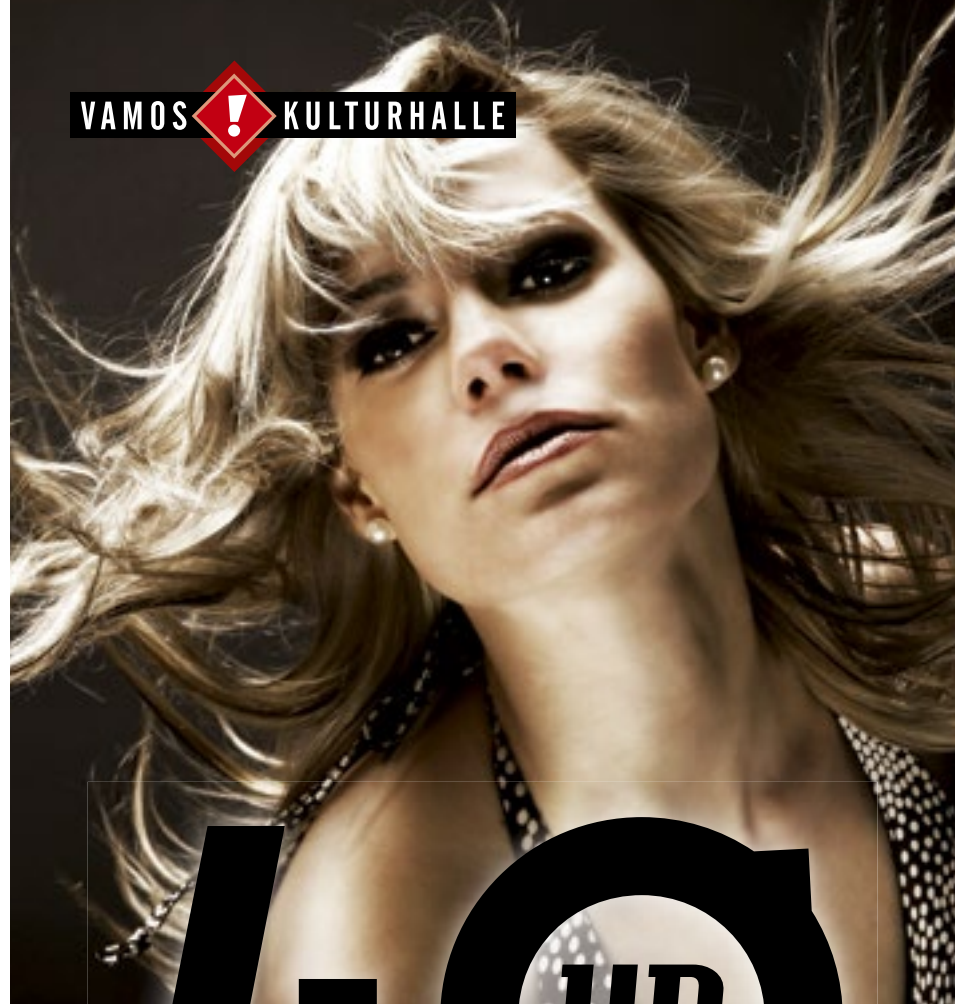
„Nicht hier“, Müller zog ihn beiseite, nicht auf dem Friedhof.“ „Aber davor, das musst du mir versprechen. Auf ein paar Meter wird es ihm nicht an-kommen. Pepe hat im Leben ja auch nicht alles so ganz genau genommen!“ Als Müller sein Fahrrad aus dem Friedhofseingang schob, erwartete ihn Popescu schon und folgte ihm. Sie gingen schweigend neben einander im milchigen Septemberlicht. „Du, Herr Müller“, sagte er plötzlich, „es tut mir leid, wenn ich deine Beerdigung durcheinander gebracht habe.“ Der Pastor verknipte sich eine Antwort und wollte sich aus Rad schwingen. Popescu hielt ihn zurück, kramte einen Zettel aus der Tasche: „Lies das.“ Er lehnte Müllers Fahrrad an einen Baum und Müller las: „Dan, alter Freund, mein Leben war wie dieser Sulinger Schnaps – erst leckt man sich die Lippen danach, dann brennt es wie Hölle, dann tut es gut, der Kater kommt später, wenn du nicht aufpasst, und aufpassen konnte ich nie. Trink eine Flasche, aber nicht allein sondern mit einem besseren Freund als ich's dir war. Versprich mir's und verzeih. Pepe“.

„Also gut, aber nur einen symbolischen Schluck!“

Sie saßen auf einer Bank, Müllers Fahrrad lehnte an einem Baum, Popescu kramte eine Flasche aus seiner Tasche, zeigte auf den Verschluss: „Mach dir keine Sorgen wegen der Hygiene, alles original!“ Er packte zwei Schnapsgläser aus einem Geschirrtuch und wischte sie aus und schenkte ein. „Natürlich trinken wir nur symbolisch, weil – mit diesem Bullen-schluck verzeihen wir dem Pepe seine Gaunereien. Und das Verzeihen schmeckt gut, wirst schon sehen. Schön, Herr Müller, dass du mit mir trinkst, dein lieber Gott wird es dir danken.“ Es sei ohnehin ein Tag für ihn, an den er sich lange erinnern werde, seufzte Henry und hob das Glas; der liebe Gott werde es ihm vielleicht danken, bei seiner Frau sei er da nicht so sicher. „Auf Pepe!“

„Soll ewig leben, der Pepe!“ , sagte Dan und hob das Glas.“

„Amen“, sagte Müller und trank. ¶



40   
samstag, 22:00 uhr

26.10. & 23.11.

**DIE PARTY FÜR JUNGGEBLIEBENEN.**



**SchLAU**  
Lüneburg  
Schul- und Jugendkulturbüro

Bist du  
**SchLAU**  
genug?

**Info-Veranstaltung!**  
Für alle Interessierten bieten wir  
eine Info-Veranstaltung an  
**Datum:** Di. 11.12.2012  
**Zeit:** 19.00 Uhr  
Am Beige 8

Für unsere Schulaufklärungsarbeit zu lesbischen,  
schwulen, bi und trans\* Lebensweisen suchen  
wir die SoB an ehrenamtlicher

# SchLAu Lüneburg e.V.

Vorurteile lassen sich am besten abbauen, wenn es gelingt, das „Normale im Fremden“ für das Gegenüber deutlich zu machen. Auch in der eigenen sexuellen Orientierung – denn Liebe und Lust sind stets anders, immer aber okay

**K**ennen Sie das? Manchmal möchte man kaum glauben, welch einem Irrsinn in unserer ach so zivilisierten und angeblich aufgeklärten Welt mitunter noch gefolgt wird. Und während in diesem Land Bischöfe und Universitätspräsidenten unbehelligt für in heutigen Zeiten völlig unangemessene Prunkbauten in nebulöser Weise Geld verschwenden, verabschiedet Weltmacht Russland ein Gesetz, dass quasi alle Menschen, die nicht mit rein heterosexuellen Fantasien durchs Leben gehen, in dem Moment kriminalisiert, wo sie sich in positiver Weise gegenüber Nichtvolljährigen über sexuelle Spielformen, Orientierungen, Vorlieben und Interessen diesseits piefiger heterosexueller Rollenmuster äußern. Heißt: Frauenverachtende Sprüche von regelmäßig Bordelle aufsuchenden russischen Politikern im TV sind völlig okay, einem 17-jährigen jungen Menschen innerhalb der Grenzen Russlands mitzuteilen, dass man z.B. in einer schwulen/lesbischen oder bisexuellen Be-

ziehung ohne Lehrkraft, alle Fragen sind im Direktkontakt mit uns erlaubt“, erläutert Pascal Mennen, „Momente, in denen die Gespräche aufgrund der Neugier der Schüler mitunter sehr privat und offen werden. Aber letztlich ist es ja genau so gedacht. Manch-

erfahrungen und alles, was daraus folgt, mehr oder weniger problemlos durchleben, geht manch anderem Menschen eventuell die ganze Jugend verloren in dem Glauben, krank zu sein und sich verstecken zu müssen; oder weil ein Mensch sich

## MANCHEN MENSCHEN GEHT EVENTUELL DIE GANZE JUGEND VERLOREN IN DEM GLAUBEN, KRANK ZU SEIN UND SICH VERSTECKEN ZU MÜSSEN.

mal ist sogar der ein oder andere Schüler enttäuscht, weil wir ‚ganz normal‘ aussehen und die Klischees eben nicht erfüllen. Auch eine Erfahrung!“ ergänzt Daniel Lück.

Vorurteile und Berührungängste lassen sich seit jeher am besten abbauen, wenn es gelingt, das „Normale im Fremden“ für das bis dato unwissende Gegenüber erkennbar zu machen. Bei der Arbeit von „SchLAu“ handelt es sich um eines jener Ehrenämter, von denen man nur hoffen kann, dass

wirklich verstecken muss, weil andere glauben, dass nur sie gesund sind und die Welt nach ihrem Wesen zu gesunden habe.

Letztlich hinkt eine Reduktion des Menschen auf eine wie auch immer geartete „Sexualität“ der Wirklichkeit hinterher: Denn erst die Aspekte „Liebe“ und „Beziehung“ verleihen den jeweiligen sexuellen Orientierungen ihre jeweils ganz individuelle Dynamik. Und dann ist da natürlich die Gesellschaft, die, in den Fängen falscher Menschen und deren Ideen, sehr gefährlich werden kann für die Freiheit, die Selbstverwirklichung, den Seelenfrieden. Schon mal darüber nachgedacht? Vielleicht sollte man die Menschen nicht darüber definieren, welche Art Sex sie bevorzugen bzw. mit wem sie gerne schlafen würden, sondern in welche Art von Menschen bzw. in wen sie sich verlieben.

Bleibt zum Schluss, die Leser/innen darauf hinzuweisen, dass Sie, sollten Sie die Möglichkeit haben, doch durch Buchung oder Spende dafür Sorge tragen, dass Ihre Kinder/SchülerInnen nicht in Unkenntnis oder unter der Vorspiegelung falscher Tatsachen aufwachsen müssen, sondern in die Lage versetzt werden, angst- und schamfrei ihre eigene Sexualität für sich entdecken und kultivieren zu können. Die SchLAu-AktivistInnen können Ihnen dabei helfen! (ap)

## DIE FÜR DIE AUFKLÄRUNGSARBEIT FORTGEBILDETEN EHRENAMTLICHEN VON „SCHLAU“ KANN MAN FÜR DEN SCHULUNTERRICHT ALLER SCHULFORMEN BUCHEN.

ziehung seit Jahren glücklich ist, ist aber strafbar. Strafbar wäre in Russland auch die – dort wohl noch dringlicher nötige – Aufklärungsarbeit von den beiden „SchLAu Lüneburg e. V.“-Vorständen Daniel Lück (25, Bürokaufmann), Pascal Mennen (29, Lehrer) und ihrem 15-köpfigen Team. Denn die extra dafür fortgebildeten Aktivist/innen von „SchLAu“ kann man für den Schulunterricht aller Schulformen buchen, im Kern für 6. bis 9. Klassen; üblicherweise für einen auf vier Unterrichtsstunden angelegten Workshop, in dem es um – man möge dem Schreiber dieser Zeilen das Zitieren der russischen Regierung an dieser Stelle verzeihen – „nicht traditionelle sexuelle Beziehungen“ und alles, was damit zu tun hat geht, „im Zweifelsfall

sie eines Tages nicht mehr nötig sein werden. Solange dies aber der Fall ist, ist es umso wichtiger, dass diese Arbeit geleistet wird, das Beispiel der erkrankten „russischen Volksseele“ und deren Führer, die auf Tabuisierung und Desinformation setzen, machen dies besonders deutlich.

„Hätte es so etwas wie SchLAu zu meiner Schulzeit gegeben, es wäre wohl vieles anders gelaufen in meinem Leben“, erzählt Pascal Mennen, „immerhin, ich komme ja noch aus der Zeit vor dem Internet, da hatte ich jahrelang nicht mal ein Wort für das, was ich empfand. Ewig dachte ich, ich wäre ganz allein auf der Welt und nicht normal.“ Denn während klassisch bürgerlich-heterosexuell konditionierte Teenager ihre üblichen Fettenkutsch-

# Burnout bei Frauen

Vor allem auf dem beruflichen Sektor wächst der Druck für die Frauen, denn sie wollen heute nicht nur eine gute Mutter, Partnerin und Familienmanagerin sein, sondern geben auch im Beruf ihr Bestes. Überlastung wird als Unzulänglichkeit gewertet



erschöpfung und einem Gefühl von innerer Leere leiden, ist leider noch nicht vollständig als Krankheitsbild anerkannt. Bei Frauen ist die Verleugnung negativer Gefühle ein Hauptmerkmal des Burnout-Syndroms, denn dieser Weg erlaubt es, die Augen vor der Realität zu verschließen und die vielen unangenehmen Gefühle und Ängste zu verdrängen. Hinzu kommen das Gefühl, dem Spagat zwischen Beruf, Haushalt und Kindererziehung nicht gerecht werden zu können und der immense Druck, es trotz allem schaffen zu müssen. Und welche Frau erfährt schon Anerkennung für ihre tägliche Arbeit? Sich seine eigenen begrenzten Ressourcen einzugestehen, gliche einer Kapitulation, weswegen sich viele Frauen über ihre schwindende Energie ausschweigen. Sie ignorieren den Wunsch nach Erholung, nach Geselligkeit, Intimität oder nach Zeit für sich selbst – ein Strudel, der nur in die emotionale Erschöpfung münden kann.

## Symptome:

Bei Frauen zeigen sich die Symptome oftmals etwas anders als bei Männern; die wichtigsten habe ich für Sie hier einmal zusammengefasst:

- Sie sind distanziert und haben das Bedürfnis sich zurück zu ziehen
- Kleinigkeiten können Sie aus der Fassung bringen, ohne dass Sie eine Erklärung dafür haben
- tagsüber sind Sie müde, obwohl Sie ausreichend schlafen
- nachts können Sie nicht schlafen und wälzen Gedanken
- Ihr Sinn für Humor geht Ihnen verloren
- Sie leiden unter einer verringerten Leistungsfähigkeit
- Sie sorgen sich ständig darum, dass „alles richtig gemacht wird“ und können Aufgaben nicht gut abgeben oder Hilfe annehmen

## Auf der körperlichen Ebene:

- Sie sind anfällig für Infekte

**D**ie Übersetzung beschreibt einen Zustand des „Ausgebranntseins“, ein Zustand ausgesprochener emotionaler Erschöpfung mit reduzierter Leistungsfähigkeit. Doch ist der Begriff damit schon ausreichend beschrieben? Woran kann

Seit einigen Jahren ist das Thema Burnout aus den Medien nicht mehr wegzudenken. Ein Grund dafür ist sicherlich, dass sich so viele verschiedene Depressions- und Erschöpfungszustände unter diesem Begriff zusammenfassen lassen. Letztendlich

**ERSTER LÜNEBURGER GESUNDHEITSTREFF · DONNERSTAG, 14. NOVEMBER · 19.00 UHR**  
**INFOS UND ANMELDUNG UNTER [WWW.GESUNDHEITSTREFF-LG.DE](http://WWW.GESUNDHEITSTREFF-LG.DE)**

ich ein Burnout erkennen? Wer sich im Internet auf die Suche begibt, stößt auf viele Definitionen und Selbsttests zu diesem Thema – und mindestens genauso viele Therapie- und Medikationsvorschläge.

hat das Krankheitsbild auch viele Züge einer Depression aufgrund von Überforderung. Allzu oft wird Burnout als „Managerproblem“ oder „Stress“ abgetan. Dass allerdings auch immer mehr Frauen und Mütter unter vollständiger Er-

- Kopfschmerzen und Migräne treten vermehrt auf
- Sie leiden unter starken Verspannungen vor allem im Nacken und Rücken
- evtl. können auch Unregelmäßigkeiten während der Menses auftreten
- allgemein unklare körperliche Beschwerden oder wandernde Schmerzen
- Haut, Haare und Nägel können ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen sein

#### Was können Sie tun?

Zuallererst sollten Sie sich Ihrer Bedürfnisse und Gefühle bewusst werden und diese ernst nehmen. Denken Sie darüber nach, was sich in Ihrem Leben ändern müsste damit Sie wieder zu sich selbst finden können. Versuchen Sie sich klar zu machen, was Sie selbst oder andere von Ihnen erwarten. Sie müssen das nicht allein schaffen!

Wichtig ist auch, sich jemandem anzuvertrauen. Sprechen Sie über ihre Wünsche, Sorgen und Bedürfnisse mit einer Freundin oder Ihrem Partner. Oder Sie wenden sich an einen Therapeuten: Hier

wird man sich viel Zeit für Ihr Anliegen nehmen und Ihnen Instrumente an die Hand geben, die Ihnen aus der Spirale hinaus helfen. Die Therapeuten und Heilpraktiker unterliegen zudem der Schweigepflicht. In der klassischen Homöopathie finden viele betroffene Frauen ebenso Hilfe wie in anderen Naturheilkundeverfahren.

Organisieren Sie freie Zeit für sich. Vielleicht können Sie sich mit einer Freundin bei der Kinderbetreuung abwechseln. Prüfen Sie, in welchen Bereichen Sie Aufgaben delegieren oder teilen könnten. Ihre Gesundheit und Ihr körperliches Wohlbefinden sollten Sie auf Ihrer Prioritätsliste wieder weiter nach oben setzen.

#### Möglichkeiten zur Entspannung:

- Sport: Bewegung setzt Glückshormone frei und stoppt das Gedankenkarussell
- Wellness: gibt Ihnen das gute Gefühl, etwas nur für sich getan zu haben, am besten mit einer Freundin
- Yoga oder Entspannungstechniken: helfen den

Weg zurück zu Ihrer „Mitte“ zu finden und sich zu zentrieren

- Spaziergänge: kombinieren Bewegung und Zeit, die Gedanken frei fließen zu lassen
- Hobbys: nehmen Sie sich wieder Zeit für Dinge, die Ihnen Spaß machen und die Sie nicht als zu bewältigende Aufgabe empfinden

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Thema haben, rufen Sie mich gerne an.

Ich wünsche Ihnen eine unbeschwertere Zeit und einen guten Start in den Herbst!



#### Saskia Druskeit

Natur-Wissen Lüneburg  
Naturheilpraxis  
Wilschenbrucher Weg 20  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04135) 91 90 04  
[www.natur-wissen-lueneburg.de](http://www.natur-wissen-lueneburg.de)

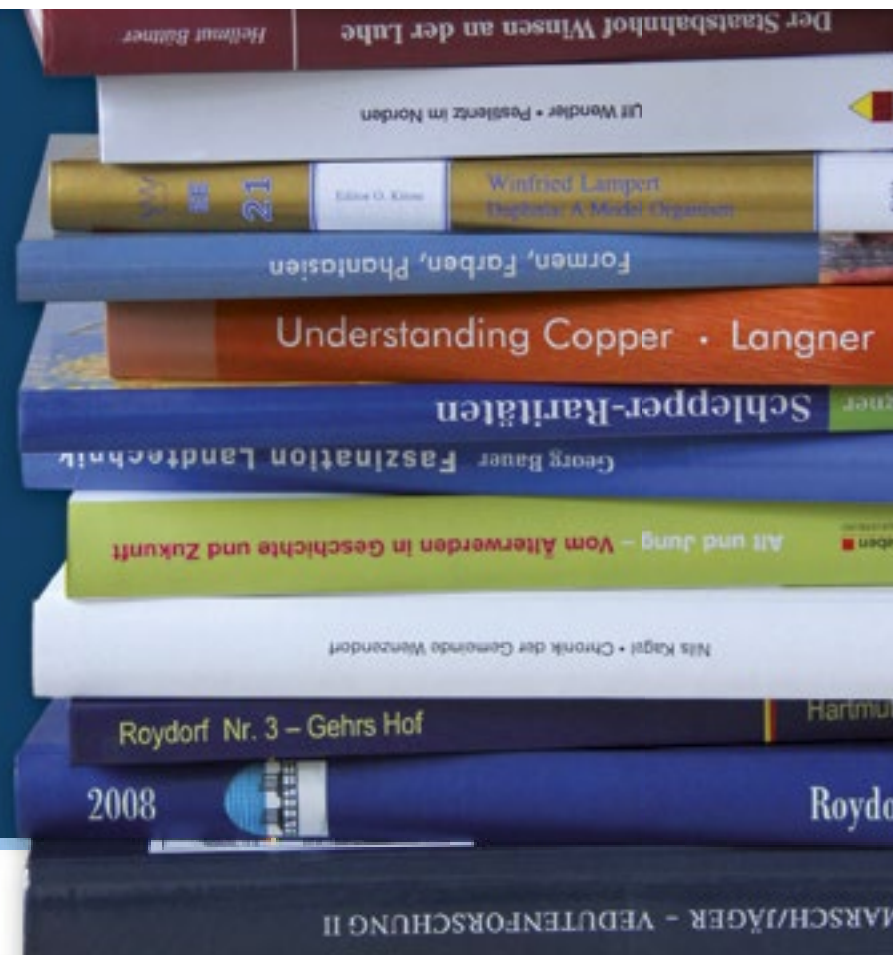
## Jahrbuch, Dissertation, Chronik oder Roman Das drucken wir preiswert: digital!



**DRUCKEREIWULF**

Bei der Pferdehütte 22  
21339 Lüneburg  
Tel.: 0 41 31 / 400 56-0  
[info@druckereiwulf.de](mailto:info@druckereiwulf.de)

MIT LIEBE GEDRUCKT.



# Sekt vom Winzer

CHAMPAGNER AUS FRANKREICH, CAVAS AUS SPANIEN, SPUMANTI AUS ITALIEN, SPARKLING WINES AUS ÜBERSEE:  
DIE GANZE WELT DER FEINEN PERLEN TUMMELT SICH AUF DEM DEUTSCHEN SCHAUMWEIN-MARKT



**D**ie Importe betragen 2012 etwa 100 Millionen Flaschen – eine imponierende Menge, aber die Deutschen trinken offensichtlich lieber Sekt aus dem eigenen Lande: Vier von fünf Flaschen Schaumwein – über 450 Millionen – kamen aus einheimischen Sektkellereien oder auch von Winzern.

Die große Aufmerksamkeit der Konsumenten am Sekt erscheint umso überraschender, weil kaum ein

Gast im Restaurant zwischen „deutschem Sekt“ und „Sekt aus Deutschland“ unterscheiden kann. Und nur wenige all dieser Sektprodukte spielen zum Perlenkonzert in einer gescheiterten American Bar auf. Beim Schaumwein halten es die Bargäste bislang vornehmlich mit Champagner. Cavas sind keine ernstzunehmende Alternative, Spumante fehlt nach wie vor die qualitative Konstanz, vor allem aber fehlt es den Südländern an Aura. Mit Champagner

schenkt der Gastgeber nicht einfach Bitzelwasser ins Glas – dann täte es auch Pausensprudel –, Champagner suggeriert Kultur, Finesse und verspricht Erotik. Keine Frage also: Bei diesen Ausichten möchte kein Weinproduzent hierzulande außen vor bleiben.

Was kelttern die deutschen Sektproduzenten, um berausende Träume zu erfüllen? Mit Lockangeboten arbeiten die großen Kellereien besonders

gerne vor Weihnachten und Silvester. Quasi im Sturztrunkverfahren rauscht zu dieser Zeit ein Drittel des Jahressektkonsums durch durstige Kehlen, insbesondere schäumende Billigheimer. Da Vater Staat dabei reichlich Sektsteuer kassiert, bleiben dem Hersteller noch ein paar Cent für Fla-

### **WAS ZEICHNET EINEN WINZERSEKT AUS? EIN SEKT, PRODUZIERT NACH DEM BERÜHMTEN FRANZÖSISCHEN VORBILD DER METHODE CHAMPENOISE.**

sche, Etikett, Abfüllung, Transport und Gehälter. Den Grundwein muss er damit übrigens auch noch bezahlen – eine Rechnung, die geschmacklich nicht aufgehen kann. Wahrlich nichts für den gesunden Konsumentenverstand!

Sekt boomt schon seit geraumer Zeit in deutschen Landen. Irgendwann gegen Ende des letzten Jahrhunderts rief dieser Erfolg auch die kleineren Winzer auf den Sektplan. Aber trotz bester Marktchancen zeigten sich allzu viele Traubenbändiger von einer weit verbreiteten Berufskrankheit infiziert: der

Bauernschläue. Sie offerierten erst einmal, um die Kaufbereitschaft ihrer Kunden zu testen, ansprechende Winzersekte zu einem fairen Preis. Vom Erfolg trunken, erhöhte das Gros der Winzer in den darauffolgenden Jahrgängen die Produktion und die Preise. Versektet wurden freilich miese Grund-

weine, nach dem altbewährten Motto: Ein schlechter Wein taugt immer noch zum Sekt. Sekt ja, aber zu keinem guten!

Feste Ecken in Stätten gehobener Trinkkultur konnten nur wenige deutsche Premium-Marken wie der knorrige „Geheimrat J“ oder der stets gute „Fürst von Metternich“ besetzen – und eben einige Top-Winzer. Sie versuchten die Marktnische zwischen etablierten Premium-Sekten und teuren Champagnern zu besetzen – mit hochwertigen Winzersekten.

Doch was zeichnet einen Winzersekt aus? Ein Sekt, produziert nach dem berühmten französischen Vorbild der Methode champenoise. Die nötige zweite Gärung des Weins wird durch Zugabe von Zucker und Hefe nicht in Tanks oder Fässern, sondern direkt in der Flasche eingeleitet. Steuernde Eingriffe in den laufenden Gärungs- und Reifungsprozess sind beim aufwändigen Flaschenrütteln-Verfahren – anders als bei Sekt, der im Tank perlt – nicht möglich. Die Mindestlagerzeit auf der Hefe beträgt bei seriösen Winzern mindestens neun Monate, zuweilen dauert sie auch erheblich länger. Anschließend werden die Flaschen täglich in speziellen Pulten von Hand gerüttelt und gedreht. Zu guter Letzt wird die Hefe degorgiert. Der gerüttelte Wein verlässt ausschließlich beim Trinken die Flasche.

Die Sektherstellung sollte durch den Erzeuger der Trauben, durch den Winzer (daher der Name) erfolgen und ausschließlich aus jeweils einer Rebsorte komponiert werden. Ziel: Der veredelte Wein soll elegant und rassig, frisch und fruchtig, fein

# PIAZZA ITALIA

Der echte Italiener  
am Sande!



Foto: Emno Friedrich

Am Sande 30  
Lüneburg

Tel. (04131) 221 62 10

## Weihnachten und Silvester auf italienische Art in La Taverna und Piazza Italia



**Firmen und Gruppen bis 130 Personen**

**Spezialitäten: Dry Age Beef & verschiedene  
Fischvariationen (auch vom Grill)**

### Reservieren Sie jetzt!

Gerne stellen wir mit Ihnen Ihr ganz  
persönliches Menü zusammen.



**Wir verarbeiten nur  
frische Zutaten!**

Am Stint 12  
Lüneburg

Tel. (04131) 400 00 25

# TÄGLICH FRÜHSTÜCK!

INKLUSIVE



1 Tasse Filterkaffee,  
Schokolade  
oder Tee



## FRÜHSTÜCK À LA CARTE

MONTAG-SAMSTAG

8:30 - 12:00 UHR

## FRÜHSTÜCKSBUFFET

SAMSTAGS

8:30 - 12:00 UHR

## BRUNCH

SONN- & FEIERTAGS

10:00 - 13:30 UHR

CAFE CENTRAL · SCHRÖDERSTR. 1 · 21335 LG  
RESERVIEREN SIE **TELEFONISCH**: 405099  
ODER **ONLINE**: [WWW.CAFE-CENTRAL.CC](http://WWW.CAFE-CENTRAL.CC)



und doch auch nachhaltig schmecken – ganz nach dem Vorbild der Champagne.

Das Gros der deutschen Top-Winzer hofft mit Riesling-Sekt den Franzosen Paroli bieten zu können. Doch nur extraktreiche Riesling-Grundweine mit ausreichend Säure und einem Hefelager, das deutlich länger als neun Monate dauert, lassen filigrane, frische Rieslingsekte ins Glas blubbern. Auch bei Winzersekten, gerüttelt aus anderen Rebsorten, bleibt die Qualität der Grundweine ausschlaggebend für die Qualität im Glas zum Trinkgenuss.

Berausende Erlebnisse füllen Winzer wie Raumland (Rhein Hessen), Huber (Baden) und Wegeler

(Rheingau) ab. Doch kein anderes Weingut füllt mehr erstklassigen Winzersekt ab als der Wilhelmshof in Siebeldingen. Herbert Roth hat sich schon früh einen Namen mit flaschenvergorenem Sekt gemacht. Tochter Barbara und Schwiegersohn Thorsten haben inzwischen die Verantwortung im südpfälzischen Weingut übernommen. Und nur dem Wilhelmshof gelang es über lange Jahre, mit seinen Burgundersekten bei internationalen Blindverkostungen in die Phalanx der Champagner einzudringen. Sekt vom Winzer aus deutschen Landen: für die gehobene Weinnase und schonend zur Portokasse. (ra)

## DIE SEKThERSTELLUNG

Für die Herstellung von Sekt gibt es drei Verfahren:

**Die Vergärung im Cuvée-Faß:** Die Cuvée muss jährlich in gleicher Geschmacksrichtung auf den Markt kommen, um den Wünschen einer bestimmten Verbrauchergruppe zu entsprechen. Dies gilt für den Markensekt, der in Deutschland einen hohen Anteil an der Gesamtproduktion hat. Die Gärung erfolgt in großen Stahltanks.

**Die Flaschengärung:** Bei der traditionellen Methode der Flaschengärung erfolgt der gesamte Gärvorgang in der Flasche. Die einzelnen Flaschen werden gerüttelt und entheft. In der Regel entstehen hier hochwertige, individuelle Tropfen.

**Die Flaschengärung im Transvasier-Verfahren:** Dabei wird zunächst in der Flasche vergoren, dann erfolgt unter Gegendruck das Umfüllen zum Zwecke der Filtration. Nach der Fertigstellung wird der Sekt wieder auf Flaschen gefüllt. Viele Hersteller favorisieren diese Methode bei der Versektung ihrer Premiummarken.



# Lindgrenhus

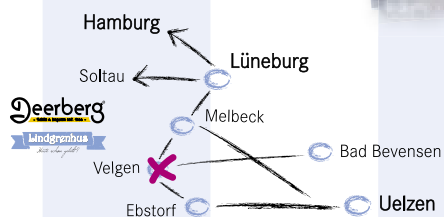
*Heute schon gelebt?*

## Neues Zuhause?



Unsere Kollektion  
finden Sie jetzt auch  
Online unter  
[deerberg.de/  
zuhause](http://deerberg.de/zuhause).

So zieht Gemütlichkeit bei Ihnen ein!  
Entdecken Sie skandinavische Wohnaccessoires, Möbel und  
Heimtextilien für drinnen und draußen.



Direkt neben **Deerberg**

Lindgrenhus · Velgen 35 · 29582 Hanstedt · Tel. 05822/940940

Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 9 – 16 Uhr



# Energie für Lüneburg

*Nutzen Sie Ihre Vorteile:*

- ✓ **Transparente Geschäftspolitik**
- ✓ **Keine Vorauszahlung**
- ✓ **Keine Boni- oder Paketmodelle**
- ✓ **Individuelle Beratung**
- ✓ **Pünktliche Verbrauchsabrechnung,  
auf Wunsch kalenderjährlich**



**Stadtwerke**  
Barmstedt in Lüneburg  
[www.stadtwerke-barmstedt.de](http://www.stadtwerke-barmstedt.de)

**Kundenzentrum der Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH in Lüneburg**

Am Alten Eisenwerk 2c · 21339 Lüneburg

Mo., Mi., Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr, Di.: 13:00 – 17:00 Uhr, Do.: 13:00 – 19:00 Uhr

Telefon (0 41 31) 2 30 39 93 · Fax (0 41 31) 2 30 39 95

# HanseGiebel®

Lüneburg

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

## Hanse Schal

100% Seide, handgenäht

79,- €

## Natur-Bernstein-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.  
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der  
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten



279,- €

inkl. Kautschukband schwarz, 45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.

## Takelagehaken

massiv 925 Sterling Silber

49,- €



## Hanse KRÜZ®

79 €

## CHARMS

massiv 925  
Sterling Silber

## Hanse Herz

99 €



299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz.



## Anhänger

99,- €

massiv 925  
Sterling Silber

inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge  
mit 925 Silberverschluss.

## Hanse Herz®

HanseGiebel

79 €

## Hanse KRÜZ®

138 € (Paarpreis)

69 € (Einzelpreis)

massiv 925  
Sterling Silber



Hanse KRÜZ®

Ohrhänger

## „Der Ring der Hanse“

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

129,- €



*Sinnlichkeit in Silber*

299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - [www.hansegiebel.de](http://www.hansegiebel.de)

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

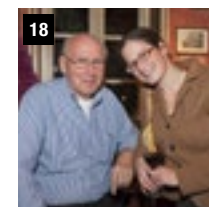
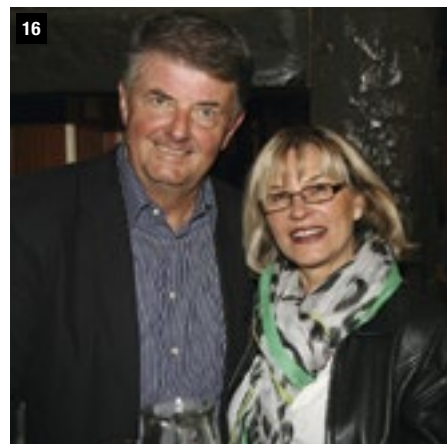
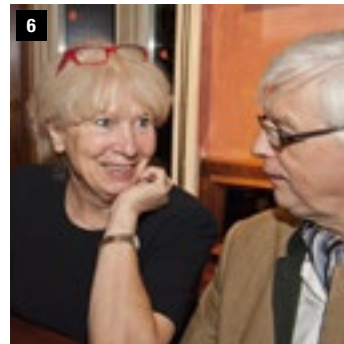
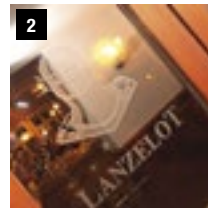
Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

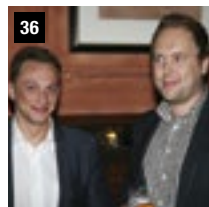
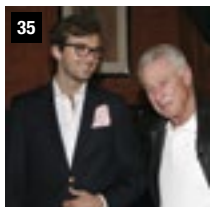
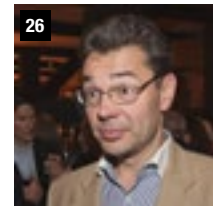
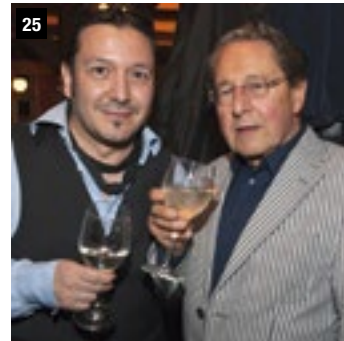
HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juweller Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

# SUNDOWNER IM LANZELOT

Mitte September luden QUADRAT und das Team vom LANZELOT ein, um erneut eine Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man die druckfrische Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HORST PETERSEN, HAJO BOLDT & JOACHIM SCHEUNEMANN





# Das Lanzelot

*Kleinod hinter der  
St. Johanniskirche*



Seit Beginn bietet das Lanzelot **Beständigkeit und Qualität in angenehmer Atmosphäre**. Die vielseitige Karte bietet sowohl leichte und typische Spezialitäten aus der **mediterranen und deutschen Küche** als auch rustikale Fleischgerichte an. Besondere Akzente setzen die **saisonalen Gerichte**.

Ideal ist das Lanzelot außerdem für **kleine und große Familienfeste**, die Sie ganz individuell ausrichten können. Wir empfehlen Tischreservierungen – telefonisch und online möglich.

Im Oktober wird es herbstlich – und die Ersten planen schon für Weihnachten. Tun Sie es auch: Das Lanzelot eignet sich ausgezeichnet für **Betriebs- und Weihnachtsfeiern!**

Wir freuen uns über Ihren Anruf: **(04131) 404813**



## LANZELOT

**Wandfärberstraße 7, 21335 Lüneburg**

[www.lanzelot-lueneburg.de](http://www.lanzelot-lueneburg.de)

*Täglich ab 11.30 Uhr mit durchgehend warmer Küche*



1 Ed Minhoff & Mario Luttmann | 2 Lanzelot | 3 Eberhard Manzke | 4 Dr. Annette Luths & Peter Luths | 5 Heiko Meier | 6 Birte & Dr. Wolfgang Schellmann  
7 Erich Rothe | 8 Frank & Veronika Rödel | 9 Jonas Haase, Dr. Carsten Haase  
10 Jesco von Neuhoff | 11 Heike Schudinat | 12 Sven Flecke | 13 Gudrun Breuer | 14 Svenja Laudien | 15 Anette Wabnitz | 16 Heiko & Annelore Dörbaum | 17 Ulrich Gersie & Niels Webersinn | 18 Horst Petersen | 19 Victoria Manzke & Dr. Annette Luths | 20 Eckhard Pols | 21 Victoria Manzke | 22 Veronika Rödel & Annette Lang | 23 Eberhard Manzke, Hiltrud Lotze, Dr. Gerhard Scharf | 24 Annette Redder | 25 Mario Luttmann, Dr. Rainer Faulhaber | 26 Stefan Wabnitz | 27 Irene Lange | 28 Hubertus Kusch, Sabine Herbert & Wolfgang-Peter Paul | 29 Peter Luths | 30 Niels Webersinn & Darius Tadayon | 31 Annette & Dirk Michael Habor | 32 Carsten Rothe, Christos Dovas | 33 Martina Niehuus | 34 Uta, Viktoria, Felix & Eberhard Manzke | 35 Jonas Haase, Jörg Schmidt | 36 Timo Melenberg, Juri Schweizer | 37 Carsten Garbe, Jan Balyon | 38 Arnauld Devos | 38 Jan-Erik & Angelika Mullikas | 40 Caren Hodel | 41 Hansi Hoffmann & Winfried Machel | 42 Lanzelot | 43 Ulrich Gersie, Eckhard Pols | 44 Mario Luttmann | 45 Uta Manske, Bärbel Freund, Gudrun Breuer

## SCHON WAS VOR?

### OKTOBER 2013

IHR NÄCHSTER TERMIN?

MESTER@QUADRATLUENEBURG.DE

#### 04. OKTOBER

JAZZ IM CRATO KELLER  
Mälzer Brau- und Tefelhaus  
20.00 Uhr

#### 04.–06. OKTOBER

LÜNEBURGER SÜLFMEISTERTAGE  
Innenstadt Lüneburg

#### 05. OKTOBER (VERNISSAGE)

CARLA LEUTERT  
TILLLEBEN, LANDSCHAFTEN  
Galerie im Zieglerhof  
14.00 Uhr

#### 06. OKTOBER

PIEKE BERGMANN SWINGTETT  
Wasserturm Lüneburg  
11.30 Uhr

#### 06. OKTOBER

KREATIVE SCHREIBWERKSTATT  
Ostpreußisches Landesmuseum  
11.00 bis 16.00 Uhr

#### 07. OKTOBER

DANIEL GALERA LIEST  
Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

#### 08. OKTOBER

COMEDY MIT HANS-HERMANN THIELKE  
Kulturforum  
20.30 Uhr

#### 09. OKTOBER

SCHLOSS STEINORT – SCHATZ ODER BÜRDE  
Ostpreußisches Landesmuseum  
19.00 Uhr

#### 11. OKTOBER

ENSEMBLE SEDAA  
Kulturforum  
20.30 Uhr

#### 11. OKTOBER

DIE DRESDNER SALON-DAMEN  
Kurhaus Bad Bevensen  
19.30 Uhr

#### 11. OKTOBER

CELTIC FOLK SESSION  
Waldhof Böhmsholz  
20.00 Uhr

#### 11. OKTOBER

ESHKOL NEVO LIEST AUS „NEULAND“  
Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

#### 11. OKTOBER

DIA-ABEND: EINE REISE IN DIE WÜSTE SINAI  
Wasserturm  
20.00 Uhr

#### 12. OKTOBER

THEATERCAFÉ  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
17.00 Uhr

#### 13. OKTOBER

MEISTERKONZERT NO. 1  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
19.00 Uhr

#### 13. OKTOBER

IMPRESSIONEN AUS MASUREN UND KRAKAU  
Ostpreußisches Landesmuseum  
15.00 Uhr

#### 15. OKTOBER

ALS PETER DER GROSSE IN DER OSTSEE  
BADEN GING  
Ostpreußisches Landesmuseum  
14.30 Uhr

#### 16. OKTOBER

AUSGEWÄHLT – LYRIK  
Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

#### 16. OKTOBER

LÄNGS LESEBÜHNE  
Salon Hansen  
20.00 Uhr



**18. OKTOBER**

„TUTEN UND BLASEN“

Kulturforum  
20.00 Uhr

**20. OKTOBER (VERNISSAGE)**

PETER WEBER – KUNSTAUSSTELLUNG

Kunstfleck Dahlenburg  
11.30 Uhr

**26. OKTOBER**

LÜNEBURGER BACHORCHESTER

Forum der Musikschule  
20.00 Uhr

**18. OKTOBER**

BARBARA STRINGS & VOICES

Café Klatsch  
21.00 Uhr

**20. OKTOBER**

JAZZ AN BESONDEREN ORTEN

Forum der Musikschule Lüneburg  
16.00 Uhr

**26. OKTOBER**

STEPHAN-MAX WIRTH ENSEMBLE

Kulturforum  
20.30 Uhr

**19. OKTOBER**

JIVE-O-MATICS, ROCK'N'ROLL

Gasthausbrauerei Nolte  
21.00 Uhr

**23. OKTOBER**

ABBAS KHIDER LIEST

Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

**27. OKTOBER**

BALLETT-WERKSTATT

Theater Lüneburg, Ballettsaal  
11.00 Uhr

**19. OKTOBER**

SILCHER-CHOR

Kulturforum  
19.30 Uhr

**24. OKTOBER**

HELGE TIMMERBERG: AFRICAN QUEEN

Ritterakademie  
20.00 Uhr

**30. OKTOBER (VERNISSAGE)**

WOLFGANG KORN – MONOTYPIEN

Kulturforum  
19.30 Uhr

**19. OKTOBER**

KRISTINA PREISS  
MUSIKALISCHES KABARETT

Wasserturm  
20.00 Uhr

**25. OKTOBER**

CAROLIN FORTENBACHER

Gut Bardenhagen  
20.00

**31. OKTOBER**

LESESHOW: TAUSCHE EX GEGEN SEX

Anne Lyn's Sinnlichkeiten  
19.30 Uhr

**20. OKTOBER**

JOJA WENDT

Vamos! Kulturhalle  
18.00 Uhr

**25. OKTOBER**

AUSSTELLUNG: GABRIELE N. KLIPSTEIN

UND INA SEIFERT  
Auf der Altstadt 49  
18.00 Uhr

**01. NOVEMBER**

SOPHIE ROIS LIEST

Gut Bardenhagen  
20.00 Uhr

**20. OKTOBER**

SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN

Theater Lüneburg, Großes Haus  
19.00 Uhr

**25. OKTOBER**

ROBERT KREIS

Kulturforum  
20.30 Uhr

**02. + 03. NOVEMBER**

MUSEUMSMARKT

Ostpreußisches Landesmuseum  
10.00 bis 18.00 Uhr

### HERAUSGEBER

Quadrat Verlag Ltd. & Co Kg

Verlagsbüro Lüneburg  
Auf der Höhe 13  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123  
21311 Lüneburg

Amtsgericht Hamburg  
HR A 110254

Tel. 0 41 31 / 28 44 311  
Fax 0 41 31 / 28 43 316

[www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)

### VERLEGER

Ed Minhoff (v.i.S.d.P.)  
[minhoff@quadratlueneburg.de](mailto:minhoff@quadratlueneburg.de)

### PROJEKTMANAGEMENT

Winfried Machel  
[machel@quadratlueneburg.de](mailto:machel@quadratlueneburg.de)

### CHEFREDAKTION

Natascha Mester (nm)  
[mester@quadratlueneburg.de](mailto:mester@quadratlueneburg.de)

### REDAKTION

Anna Kaufmann (ak)  
André Pluskwa (ap)  
Caren Hodel (ch)  
Irene Lange (ilg)  
Katerine Engstfeld (ke)  
Viktoria Manzke (vm)  
Winfried Machel (wm)

Gastautoren:

Hansi Hoffmann,  
Saskia Druskeit

### NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:



Find us on Facebook! [www.facebook.com/QuadratLueneburg](http://www.facebook.com/QuadratLueneburg)

### SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

### GESTALTUNG

David Sprinz  
[grafik@quadratlueneburg.de](mailto:grafik@quadratlueneburg.de)

### FOTO

Enno Friedrich  
[www.ef-artfoto.de](http://www.ef-artfoto.de)

Hans-Joachim Boldt  
[hajo.boldt@googlemail.com](mailto:hajo.boldt@googlemail.com)

Horst Petersen  
[www.petersen-lueneburg.de](http://www.petersen-lueneburg.de)

Thomas Ix  
[www.foto-ix.de](http://www.foto-ix.de)

Weitere Fotografen wie bezeichnet.

### ANZEIGEN/VERTRIEB

Ed Minhoff  
[anzeigen@quadratlueneburg.de](mailto:anzeigen@quadratlueneburg.de)

### DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg  
[www.druckereiwulf.de](http://www.druckereiwulf.de)

### ERSCHEINUNGSWEISE

Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg erhältlich.

### ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 1/2012 vom 01.01.2012  
Download: [www.quadratdeutschland.de](http://www.quadratdeutschland.de)

Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### ANFANG NOVEMBER 2013



**Die Post ist da!**

# QUADRAT im Abo

**11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro!** Senden Sie uns eine E-Mail an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit ihrem Namen und ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung. Das Abonnement endet nach Ablauf von elf Monaten automatisch, eine zusätzliche Kündigung ist nicht erforderlich. Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr QUADRAT-Team

### Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

ADAC (FSZ Embesen) – ALCEDO – Anna's Café – Anne Lyn's – Armin Hans Textilpflege – Auto Brehm – Autohäuser Am Bilmer Berg – Avantgarde – Bäckerei Harms – Best Label – Brillen Curdt – Buchhandlung Perl – Bürgeramt – Bursian – Campus Copy – Castanea Adendorf – Central – Coffeeshop No. 1 – Commerzbank – COMODO – Das kleine Restaurant – Deerberg – Der Salon – Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) – Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) – Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) – El Toro – Elba Rad – Elrado – E.ON Avacon – Feinschmeckerei – Frappé – Frisurenhaus Breuer – Galerie Meyer – Goldschmiede Arthur Müller – Hemingway's – Hotel Altes Kaufhaus – Hotel Bargenturm – Hotel Bergström – Krone – Kunsthotel Residenz – Label – La Taverna – Leuphana Universität Lüneburg – Lüneburger Bonbon-Manufaktur – Mälzer Brauhaus – Mama Rosa – Marc O'Polo – Mäxx – Media Markt – Meines – Mrs. Sporty – News – Ochi's Barcelona – Ortho Klinik – Osteria del Teatro – Pacos – Piazza Italia – Piccanti – Reisebüro Rossberger – Restaurant Zum Roten Tore – Ricardo Paul – Roy Robson am Markt – SaLü – Samowar II – SCALA Programmkino – Schallander – Schlachtereier Rothe – Schuhaush Schnabel – SIAM-SPA – Sin Nombre – Speicherhaus Café – Stadtbücherei – Stadtgespräch – Süpke – Tafelwerk Catering – Telcoland – Theater Lüneburg – Tourist-Information – Venus-Moden – Volksbank – Volkshochschule – Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus – Weinfass Wabnitz – Wellenstein – Wrede Blumen – ZASA – Zoo & Co. – ZWICK

# Herbstaktion

Aktionszeitraum: 1. September – 30. November 2013

 Made in Norway



Verstellbares Bett



Verstellbares Bett



Boxspring



Matratze

Das revolutionäre IntelliGel® macht Svane® Matratzen zu einem ganz neuen Liege- und Schlaferlebnis. Wenn Sie sich auf die Svane® Matratze mit IntelliGel® legen, geben die Zellwände des IntelliGel®s nach und unterstützen sich gegenseitig, um Ihnen zu einer ergonomisch korrekten Liegeposition zu verhelfen. So können Sie gar nicht anders als richtig liegen. Lesen Sie mehr unter [www.svane.de](http://www.svane.de)



Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Svane® Matratzenkombination ab einer Größe von 140 cm 1x iPad Mini\* oder 1x hochwertige norwegische Wolldecke.

\*iPad Mini gibt es nur beim Kauf eines Svane® Zesam Doppelbettes



DAS INNERE ZÄHLT™



# schlafduett

**schlafduett**

Artlenburger Landstr. 65

21365 Adendorf

Tel: 04131 777730

**Öffnungszeiten**

Mo-Fr 10.00 – 18.30 Uhr

Sa 10.00 – 16.00 Uhr

[www.schlafduett.de](http://www.schlafduett.de)

**Wasserbetten**



**Schlafsysteme**



**Bettgestelle**

# MEPHISTO

WORLD 'S FINEST FOOTWEAR

Neueröffnung seit 29.08.2013

Bardowicker Straße 18 • Lüneburg

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:30 - 18:30 Uhr • Sa. 9:30 - 18:00 Uhr

